

# EPICUS DOOM

NR.5  
DM 3,-

**GROBSCHNITT FATES WARNING  
WATCH TOWER WISHBONE ASH  
TIN DRUM DISJECTA MEMBRA  
ART DE FUCKED SIEGES EVEN**

Jason Becker Candlemass Darkness Poltergeist Solitude Returnus





Lieber Leser,  
Hier nun die letzte Ausgabe in diesem Jahrzehnt und auch vorläufig die letzte Ausgabe überhaupt. Dafür gibt es folgende Gründe:  
1. Fehlende Zeit, wegen Abitur, Studium etc. der einzelnen Redakteure und Mitarbeiter; 2. Bands, die es wert sind, interviewt zu werden, werden immer weniger; 3. Der Metal-Bereich geht uns langsam, aber sicher, auf die Nerven. Es entwickelt sich alles zu sehr ins dilettantische und unverantwortbare. Man braucht nur die LP-Kritiken in diesem und dem letzten Heft anzusehen. Fast alles ist Mist, was da veröffentlicht wurde; 4. Wir wachsen immer mehr aus der Metal Szene und ihrer Musik heraus. Wir hören andere Musik, weil sie einfach besser ist; 5. Wir können einfach nicht verstehen, was Bands wie DREAM THEATER oder RUSH in Metal Mags wie ROCK HARD oder METAL HAMMER zu suchen haben. Diese Bands sind absolut keine Metal Bands, was man mit der Musik und den Aussagen diverser Bandmitglieder eindeutig belegen kann. Würden diese Bands überhaupt gefragt, ob sie in solchen Zeitschriften erscheinen wollen? Mit Sicherheit nicht. Gruppen wie DREAM THEATER ist somit der Aufstieg verbaut. Welcher halbwegs normale Mensch (Ich schliesse die Metal Fans aus) kauft eine LP die gute Kritiken in Metal Magazinen bekommt? Keiner! DREAM THEATER wird auch nur von Metal Fans gekauft, weil sie in den einschlägigen Metal Magazinen zu finden waren. Wären DREAM THEATER von diesen Zeitschriften umgangen worden, würde kein Metal Fan diese LP kaufen. Wenn DREAM THEATER eine Metal Band ist, sind auch z.B. MARILLION oder TWELFTH NIGHT Metal Bands. Wären diese Bands in Metal Magazinen zu finden gewesen sein, hätten natürlich alle Metal Fans diese Platten gekauft. Aber dies ist glücklicherweise nicht geschehen, was man an Erfolg von MARILLION sieht. Bei FATES WARNING oder VOIVOD ist es etwas anderes, diese Bands haben am Anfang Metal gemacht, aber jetzt auch nicht mehr. Wie sollen diese Bands jemals hochkommen, wenn sie von den Medien umgangen werden, weil sie in Metal Publikationen zu finden waren? Der Metal Fan tut uns einfach leid. Er wird von vorn bis hinten verarscht.

Leider sind wir mit der 5. Ausgabe schon angekommen, wo ESCAPE mit der 9. angekommen waren. Aber solche eine Entwicklung macht jeder durch (Außer einem gewissen Mr. HYSTERIA, der ja alles was nicht Metal ist, scheiße findet. Ist der nicht tolerant???)  
Wer möchte, kann uns ja mal einen Brief schreiben und sagen, was er davon hält (Es könnten sowieso mal ein paar mehr Leserbriefe kommen. Wir sind sehr an kompetenten Meinungen interessiert.)  
Genug geredet. Dies heißt aber noch lange nicht, daß wir ganz aufgeben. Vielleicht (sehr wahrscheinlich) wird es irgendwann eine 6. Ausgabe von EPICUS DOOM geben. Dies dauert aber mit Sicherheit seine Zeit, und vor Ende des Sommers ist wohl nicht mehr mit uns zu rechnen.

Dies alles soll euch natürlich nicht vom Genuß des neuen EPICUS DOOM abhalten. Wir haben wie immer eine gute Mischung aus hoffnungsvollen, etablierteren und unterbewerteten Bands zusammengestellt. Wir freuen uns sehr, auch Größen wie GROBSCHNITT und WISHBONE ASH im Heft zu haben. Wer kümmert sich sonst schon um so geniale Bands.

Wie manche vielleicht in den Anzeigen gesehen haben, kündigten wir auch Interviews mit Allan Holdsworth und Asia an. Leider hat Allan Holdsworth die ganze Tour abgesagt. Wir wollten das Asia Interview natürlich mit John Wetton oder Carl Palmer machen, was leider fehlschlug, da sich die beiden direkt nach dem Konzert ins Hotel verzogen. Ein Interview mit dem neuen Keyboarder John Young wäre zwar nicht gerade uninteressant ausgefallen, aber auf ihn waren wir, bezüglich der Fragen, nicht vorbereitet. Sorry.  
Nun wünschen wir euch noch ein fröhliches Lesen und alles gute für das nächste Jahrzehnt.

Eure Redaktion

**IMPRESSUM:**

**Redaktionsanschrift:** EPICUS DOOM  
c/o Dirk Müller  
Domaniale Weg 11  
5120 Herzogenrath

**Redaktion:** Dirk Müller                      Markus Keller  
Domaniale Weg 11                      Stettiner Str. 26  
5120 Herzogenrath                      5100 Aachen

**Mitarbeiter an dieser Ausgabe:**  
Andreas Franzetti, Christian Rademaker

**Fotos:** Dirk Müller

**Layout:** Dirk Müller

**Texteingabe:** Dirk Müller, Markus Keller, Andreas Franzetti

Alle Mitarbeiter sind für den Inhalt ihrer Texte verantwortlich. Die Meinung eines Mitarbeiters spiegelt nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

**PLAYLISTS:**

- Dirk:**  
1. RUSH : PRESTO / ALLES  
2. YES / ANDERSON BRUFORD WAKEMAN HOWE : ALLES  
3. MARILLION : SEASONS END / ALLES  
4. TANGERINE DREAM : LILY ON THE BEACH / DIVERSES ANDERE  
5. GROBSCHNITT : DIVERSES  
6. ELOY : ALLES  
7. NEKTAR : REMEMBER THE FUTURE / DIVERSES ANDERE  
8. GENESIS : LP's 1970-78  
9. PALLAS : THE SENTINEL  
10. PETER GABRIEL : ALLES  
11. PINK FLOYD : DARK SIDE OF THE MOON / WISH YOU WERE HERE  
12. TIN DRUM : THE EDGE OF INSANITY (DEMO) / LIVETAPE  
13. ARRAKEEN : FOUÉ MARIE (DEMO)  
14. MIKE OLDFIELD : CRISES / PLATINUM / OMMADAWN / DISCOVERY  
15. WATCH TOWER : CONTROL AND RESISTANCE  
16. FATES WARNING : PERFECT SYMMETRY  
17. KLAUS DOLDINGER : LIFELIKE / LIVETAPE '89 / DIVERSES  
18. AL DI MEOLA : ALLES  
19. ASIA : ASIA / ALPHA / ASTRA  
20. EDDIE JOHNSON : THEME OF SECRETS

**Markus:**

- MARILLION : SEASONS END
- RUSH : PRESTO
- GENESIS : LIVE / FOXTROT
- ASIA : ASIA / ALPHA
- U.K. : U.K. / DANGER MONEY
- GROBSCHNITT : DIVERSES
- ELOY : DIVERSES
- NEKTAR : DIVERSES
- FATES WARNING : PERFECT SYMMETRY
- WATCH TOWER : CONTROL AND RESISTANCE
- NIGHT OF THE GUITAR
- KLAUS DOLDINGER & PASSPORT : LIFELIKE
- WISHBONE ASH : HERE TO HEAR
- TIN DRUM : BEIDE DEMOS
- YES : ALLES
- TANGERINE DREAM : FORCE MAJEURE / LILY ON THE BEACH
- PALLAS : THE SENTINEL
- STUART HAMM : KINGS OF SLEEP
- PINK FLOYD : THE WALL
- KATE BUSH : THE SENSUAL WORLD
- HUSH HUSH : DEMO '89

**Andreas:**

- ANDERSON BRUFORD WAKEMAN HOWE
- PAUL McCARTNEY : FLOWERS IN THE DIRT
- UTE LEMPER : BEIDE LP'S
- TANGERINE DREAM : LILY ON THE BEACH / DIVERSES
- RICK WAKEMAN : 1984
- GROBSCHNITT : ROCKPOMMEL'S LAND
- KITARO : DIVERSES
- SUPERTRAMP : LIVE IN PARIS
- NEW MODEL ARMY : THUNDER & CONSOLATION
- GTR
- SIMPLE MINDS : STREET FIGHTING YEARS
- BARCLAY JAMES HARVEST : FACE TO FACE
- KATE BUSH : THE SENSUAL WORLD
- ALAN PARSONS PROJECT : GAUDI / DIVERSE
- MIKE OLDFIELD : DIVERSE
- GENESIS : ...AND THEN THERE WERE THREE
- CHRIS DE BURGH : DIVERSES
- AL DI MEOLA : ALLES
- RUSH : PRESTO
- PUR : DIESER TANGO

**Christian:**

- RUSH : PRESTO
- NASTY SAVAGE : PENETRATION POINT
- TANGERINE DREAM : LILY ON THE BEACH
- FAITH NO MORE : THE REAL THING
- THIRD QUADRANT : LAYERED (DEMO)
- PESTILENCE : CONSUMING IMPULSE
- MILITIA : DEMO '89
- CALHOUN CONQUER : LOST IN ONESELF
- WATCH TOWER : CONTROL AND RESISTANCE
- IXT ADUS : BRAINSTORM

**REDAKTIONS TOP LP'S 1989 (Nur LP's die 1989 erschienen sind)**

**Dirk:**

- ANDERSON BRUFORD WAKEMAN HOWE
- RUSH : PRESTO
- MARILLION : SEASONS END
- TANGERINE DREAM : LILY ON THE BEACH
- DREAM THEATER : WHEN DREAM AND DAY UNITE
- FATES WARNING : PERFECT SYMMETRY
- KATE BUSH : THE SENSUAL WORLD
- PETER GABRIEL : PASSION
- NIGHT OF THE GUITAR
- WATCH TOWER : CONTROL AND RESISTANCE
- THE CURE : DISINTEGRATION
- TREVOR RABIN : CAN'T LOOK AWAY
- JOE SATRIANI : FLYING IN A BLUE DREAM
- STUART HAMM : KINGS OF SLEEP
- JOE SATRIANI : FLYING IN A BLUE DREAM

**Markus:**

- ANDERSON BRUFORD WAKEMAN HOWE
- RUSH : PRESTO
- MARILLION : SEASONS END
- DREAM THEATER : WHEN DREAM AND DAY UNITE
- THE CURE : DISINTEGRATION
- FATES WARNING : PERFECT SYMMETRY
- WATCH TOWER : CONTROL AND RESISTANCE
- TANGERINE DREAM : LILY ON THE BEACH
- NIGHT OF THE GUITAR
- STUART HAMM : KINGS OF SLEEP
- JOE SATRIANI : FLYING IN A BLUE DREAM
- KATE BUSH : THE SENSUAL WORLD
- CACOPHONY : GO OFF!
- TREVOR RABIN : CAN'T LOOK AWAY
- MEKONG DELTA : THE PRINCIPLE OF DOUBT

**Achtung !!! Betrifft Nachbestellungen !!!**  
Wir verkaufen die Ausgaben 1,2 und 3 zu jeweils 1,-DM !!!  
Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht und der Vorrat ist klein !!!  
Die geniale Nr.4 kostet wie immer 3,-DM. Sie beinhaltet folgendes:  
HADES, AL DI MEOLA, YES, MARILLION, MEKONG DELTA, KING CRIMSON, PYROMANIA, SACRED BLADE, TRANSILIENCE, MOURNER, WALTERE, DIMPLE MINDS, TARGET OF DEMAND, LARS ERIC HATTSON, PROPHETS OF DOOM, ANACRUSTIS und vieles mehr.  
Wichtig! Die Portokosten sind wie folgt:

- Ausgabe = 0,60 DM
- Ausgaben = 0,80 DM
- bis 5 Ausgaben = 1,20 DM
- bis 10 Ausgaben = 2,00 DM
- bis 20 Ausgaben = 3,00 DM

**Alle Bestellungen an die Redaktionsanschrift.**

**Unser Dank gilt folgenden:** Alan Tecchio, Ron Jarzombek, Rick Colaluca, Doug Keyser, Rolf Müller & GROBSCHNITT, Stadtverwaltung Würselen, Ted Turner und WISHBONE ASH, Festus & Markus & DISJECTA MEMBRA, Messiah & CANDLEMASS, DARKNESS, SOLITUDE AETURNUS, Jason Becker, Konzertagentur Metropol, Carsten Andreas, WE BITE, Dirk Blöcher, Janus Music, FM-REVOLVER, ROADRUNNER Köln, Alle Bands die uns ihr Demo geschickt haben, Robert Kampf, Poltergeist, Art De Fucked, Frank Aresti & Fates Warning, Alexandra Dörrie, Markus & Sieges Even, Tin Drum, Art de Fucked, Darkness, MAJOR, Dieter Stell, Eddi Ambrozi, Underground Empire.  
Tut uns leid, wenn wir jemanden vergessen haben.



# GROBSCHNITT

Bevor wir mit dem GROBSCHNITT Interview beginnen, hier noch eine kleine Bandhistory, die leider nicht ganz vollständig ist, da mir nur Material aus dem Jahre 1978 vorliegt. Ich versuche hier aber so gut wie möglich einen Überblick über die GROBSCHNITT Veröffentlichungen zu geben.

1966 wurde die Gruppe CREW gegründet. Sie bestand aus den späteren GROBSCHNITT Mitgliedern Stefan Danielak (Willi Wildschwein), Gerd O. Kühn (LUPO), Joachim H. Ehrig (EROC) und zwei weiteren Musikern. Diese Gruppe löste sich 1969 auf. Es entstanden daraus CHARING CROSS (Mit LUPO, Axel Harlos und Bernhard Uhlemann) und eine Namenlose Band (Mit Willi Wildschwein, EROC). Im Februar 1970 wird aus den beiden Gruppen GROBSCHNITT. Zu den fünf Musikern kommt noch der Organist Hermann Quetting. Diese Band begann bis 1972 Auftritte zu absolvieren und veröffentlichte im April 1972 die erste LP GROBSCHNITT. Im Sommer löste sich die Band wieder auf und bestand im September wieder aus den Musikern Willi (Gitarre und Gesang), EROC (Schlagzeug), LUPO (Gitarre) und Neuzugang Volker Kahrs alias MIST (Keyboards). Die Band ging mit einer außergewöhnlichen Bühnenshow auf Tour. Ein Jahr später stößt Bernhard Uhlemann alias BÄR (Bass) wieder zur Band. Im April 1974 erscheint das Doppelalbum BALLERMANN. Der Stil blieb gleich, wobei der Höhepunkt das 33-minütige "Solar Music" ist, welches noch heute Bestandteil eines GROBSCHNITT-Gigs ist. Nach dieser LP verließ BÄR die Band wieder und wurde durch Wolfgang Jäger genannt POPO ersetzt. Das dritte Album JUMBO wurde im September 1975 in englischer und im Februar 1976 in deutscher Sprache veröffentlicht. Man besuchte vor allem die Texte dieses Albums, die nur vor Ironie strotzen, eingebettet in YES-ähnliche Songstrukturen. Das erste Konzept Album (Lyrics geschrieben von Keyboarder MIST) erscheint im Mai 1977 und heißt ROCKPOMMELS LAND. Vier Songs erstrecken sich von 4-20 Minuten Länge. Ein musikalischer Genuß, der in keiner Plattensammlung fehlen sollte. Den Bestandteil eines jeden GROBSCHNITT Konzertes, "Solar Music", mittlerweile auf 54 Minuten ausgeweitet, füllt die fünfte Langspielplatte SOLAR MUSIC-LIVE.

1979 erscheint die LP HERRY GO ROUND die GROBSCHNITT wieder von ihrer besten Seite zeigt. Auf der folgenden Tour wird die Live-LP VOLLE MOLLE aufgenommen, auf der sowohl ROCKPOMMELS LAND, als auch musikalische Sketche zu finden sind. ILLEGAL ist das Album, das 1980 erscheint. Die Songs wurden etwas kürzer, aber nicht schlechter. Auch hier führt ein roter Faden durch die Platte. Bis zu dieser LP blieb das Line-up gleich. Danach stiegen MIST und POPO aus. POPO wird durch einen gewissen Milla Kapolke ersetzt mit dem die LP RAZZIA aufgenommen wird. Der Mann der vorher nur auf der Bühne und nicht auf den LP zu hören war, Toni Moff Mollo, wurde jetzt als Sänger in die Band genommen, wobei er sich den Gesang mit WILLI WILDSCHWEIN teilt. Ab hier habe ich leider den Faden verloren, und weiß nicht mehr, wie es in der GROBSCHNITT History weitergeht. Alben, die weiterhin veröffentlicht wurden, sind u.a. "Kinder und Narren", "Sonnentanz live" und "Fantasten". Die heutige Besetzung ist (oder war): LUPO, WILLI WILDSCHWEIN, TONI MOFF MOLLO, TOPSAHNE (Drums), SUGAR (Keyboards) und KAREL (Bass).

Wer mich über weitere GROBSCHNITT Veröffentlichungen und Informationen beglücken kann, sollte mir schreiben.  
(Dirk Müller)

So und nun zum Interview:  
Nach dem dreistündigen Supergig im Amphitheater in Würselen, stellte sich Rolf Möller alias Topsahne uns zum Gespräch zur



Verfügung. Das Interview war für uns etwas schwierig und wäre zum jetzigen Zeitpunkt auch etwas besser ausgefallen, da wir zur Zeit des Gesprächs nur eine GROBSCHNITT LP kannten. Unsere erste Frage war natürlich, warum sich die Band jetzt nach sowjetischen Jahren auflöst (Ab 1. Januar ist GROBSCHNITT offiziell keine Band mehr).

-Tja, diese Frage haben wir natürlich jetzt schon ziemlich oft gehört. Wir wollen uns zurückziehen und über alles nachdenken. Bis zum 31.12. werden wir noch auftreten und dann werden wir uns rar machen. GROBSCHNITT hat bis jetzt immer unter einem Motto eine Tour gemacht: Fantasten-Tour, Sonnentanz-Tour, Last Party-Tour... Vielleicht irgendwann mal "mit GROBSCHNITT in die Ewigkeit", also an einem Motto wird es nicht fehlen. Zu dem eigentlichen Thema, warum wir aufhören, kann und möchte ich eigentlich nichts sagen. Wir sind eine der wenigen Bands aus Deutschland die immer präsent waren, immer mit so einem Aufwand auf Tour gegangen sind und immer so vielschichtige Konzerte gegeben haben. Uns gab es am 1. Januar 20 Jahre und das reicht.

?Werdet ihr jetzt Soloprojekte starten?

-Was heißt Soloprojekte? Wir beschäftigen uns eigentlich schon immer neben GROBSCHNITT mit anderen Projekten. Ich und Sugar (der Keyboarder) haben eine Band und Harald der Bassman hat auch ein Projekt. Das machen wir aber nur, wenn GROBSCHNITT nichts zu tun hat, da die Band sehr zeitaufwendig ist, von der Planung bis Ausführung. Wir sind ja auch immer in Zugzwang, da man sich von Jahr zu Jahr immer ein neuen Motto überlegen muß, was auch nicht so einfach ist.

?In welche musikalische Richtung gehen die anderen Projekte?

-Das deckt so ziemlich den ganzen Musikbereich ab. Das geht von Jazz bis zum völlig abgedrehten. Wir haben alles schon gemacht und haben alles auf Tasche. Das läßt sich schlecht aufschlüsseln, da einfach zuviel passiert.

?Wie kamt ihr auf den Namen GROBSCHNITT?

-GROBSCHNITT hängt mit folgender Sache zusammen: es gab um 1900 in Hagen mal irgendeine Kapelle die ELIAS GROBSCHNITT hieß. Der Name hat irgendwie sowiel Anklang gefunden. Ich glaub sogar, daß ein so'n Urgröbopa von irgendeinem Ur-Grobschnittler in dieser Kapelle war. Die Band hieß auch zur Gründung ELIAS GROBSCHNITT. Mit Elias konnten die meisten wenig anfangen, und so wurde das dann gestrichen.

?Ihr habt ja auch allein mit GROBSCHNITT sicher schon viele verschiedene Musikrichtungen gemacht, oder?

-Eigentlich schon, wenn man mal die ganzen Jahre passieren läßt, hat die Band eine Art Musik kreiert, die in Deutschland eigentlich keiner macht. Man ist sich mit dem Stil eigentlich immer ein bißchen treu geblieben, vor allem diese alten Alben, so wie "Rockpommels Land", welche ja direkte Werke und Konzepte waren. Man hat sich immer irgendwas besonderes ausgedacht, was dann zu Markte gebracht wurde. Mittlerweile hat die Band, dann glaube ich so um die 16, 17 LP's gemacht. Es geht überall der rote Faden durch, man weiß daß es GROBSCHNITT ist. In 20 Jahren erstellt man halt eine Menge Musik, zumal ja auch die Fans immer neugierig sind, ob die Band was Originelles neues gemacht hat.

?Wie kam es, daß "Rockpommel's Land" so sehr nach YES klang?

Stimme aus dem Hintergrund: YES war in Richtung "Rockpommel's Land"!

?YES waren aber vorher da.

-Warte mal, 20 Jahre zurück... Die Bands werden wohl gleichzeitig gestartet haben. Aber YES ist eigentlich doch 'ne ganz andere

DNO



Klamotte. GROBSCHNITT haben sich aber nicht daran orientiert. Denn die Band GROBSCHNITT hat sich sowieso sehr selten orientiert. Klar, Einflüsse hat jeder und man versucht ja immer gehörtes, was man gut findet, auch für die eigene Musik zu verwenden. Das geht ja bis heute noch so. Das ist normal. Die YES-Musiker werden sich auch irgendwo inspirieren haben lassen, obwohl sie natürlich begnadet gute Jungs sind. Alles ist doch von irgendetwas beeinflusst. Die eine Hälfte der Pop Musik von den Beatles und die andere Hälfte von den Rolling Stones.

?Aber auch das Cover dieser LP sieht sehr nach YES aus...  
-Na, nun dreh mal die Zeit zurück. Das war 1977. Da war das alles eben alles so angesagt. Bilder foramen Eindrücke. Wenn ich jetzt mal so meine Jugend vor meinem geistigen Auge vorüberziehen lasse... Ich bin 1973 zu irgendwelchen Konzerten gegangen, hab mir den Schädel zugezogen, hab mir 'ne Matratze mitgenommen, 'ne 2 Liter-Flasche Alkohol und hab mich 'nen paar Stunden inne Halle gelegt. Da waren da so Festivals, die gingen über mehrere Tage. Das fing nachmittags um 4 an und ging bis nachts um 2. Die meisten schliefen sowieso ein, weil die betrunken oder stoned waren. Am nächsten Tag ging es um 11 Uhr früh wieder weiter. Unendlich viele Bands. Da war das nicht wie heute, abtanzen, da lag da jeder und wunderschön... Erst kamen Guru Guru, dann Grobschnitt, dann Epitaph, dann Nektar, und dann Mythos und wie die alle hießen. Heute ist das ja alles viel mehr Konsum geworden. Die Leute bezahlen und die Band kommt. Das ist wie Video oder Kino. Die Leute wollen unterhalten werden. Die bezahlen bis 50 Mark und lassen dann die Show auf sich einwirken. Bei vielen ist nicht mehr dieser Riesenanspruch dahinter, denn da ist ein immenses Angebot, mittlerweile. 1977 gab es auch viele Bands, aber die Leute haben sich noch mit der Musik auseinandergesetzt. Heute ist es mehr Business. Damals zwar auch, aber in Deutschland noch mehr in den Kinderschuhen.

?Früher würdet ihr ja auch mehr in die Kraut-Rock Ecke reingedrängt, oder?

-Ich wußte, daß die Frage kommt.  
(In diesem Moment kommt Toni Moff Mollo rein und singt so lautstark, daß man sein eigenes Wort nicht versteht.)

Siehete, das war ein Alt-Grobschnittler. Wenn du so einen 19 Jahre lang mitgemacht hast, läßt du schon Federn.

Wo waren wir stehengeblieben: Die berühmte Kraut Rock Ecke. Wunderbar, die Frage kommt natürlich immer wieder, weil... diese ganze Geschichte mit Kraut Rock ist genauso dasselbe wie mit der Neuen Deutschen Welle. Das sind alles Ausdrücke, die von den Firmen gemacht wurden. Damals war Kraut Rock einfach schick, 'eh wieder ein Kraut Rock Festival', mit den eben genannten Bands. Heute läuft dir dann so 'ne Sache hinterher. Das finde ich sehr ungerecht, auch teilweise von den Medien, denn man muß wirklich respektieren, daß GROBSCHNITT eine Band war, die 20 Jahre überlebt hat. Eigentlich ein erstaunliches Phänomen. Das Problem ist halt, daß das heute so einen miesen Nachklang hat, genau wie Neue Deutsche Welle. Das hängt 'ner Band wie GROBSCHNITT irgendwie nach. Aber GROBSCHNITT hat sich doch immer wieder verändert, allein dadurch, daß öfters mal ein neuer Musiker zu der Band kam. Wimm mal einen Auftritt wie heute abend. Es regnet in Strömen, wir spielen auf einer Open-Air Bühne mitten in einem Bauernkaff und die Leute sind begeistert und gehen mit einem guten Gefühl nach Hause. Das erfreut und als Musiker und wir haben auch gar keinen anderen Anspruch. Das ist uns auf jeder Tour bewußt geworden. Dann ist eigentlich Blödsinn aufzuhören, weil immer noch Leute da sind,



die das noch hören wollen. Es gibt nicht nur einen harten Fankreis der hinter GROBSCHNITT herreist, sondern die Fans sind einfach mehrere Generationen. Wir wirklich mittlerweile Familien mit Kindern da, wo die Mütter oder Väter vor 10, 15 Jahren die Band gut fanden und es jetzt immer noch gut finden. Ich finde, das sollte gerade von den Medien mehr anerkannt werden. Jede Band hat ihre Berechtigung, egal in welcher Schublade sie steckt. Und ich finde GROBSCHNITT hat wohl ein ziemlich breites Spektrum, was die Musik angeht. Jeder wird da irgendwie bedient. Natürlich müssen wir dann auch so alte Pfeiler wie 'Rockpommel's Land' oder 'Solar Music' immer wieder spielen. Wenn wir die nicht spielen würden, wären die Leute sauer. Wir spielen das immer noch, wenn auch mittlerweile in etwas anderen Versionen. Wir könnten es aber nicht aus dem Programm streichen, selbst wenn wir keinen Bock hätten, es zu spielen. Es macht uns ja auch Spaß, es zu spielen. Für einen Musiker ist das ein Wiederholungsprozeß, wir spielen das dann 70 mal im Jahr, aber der Anreiz ist ja, daß wir es jeden Abend vor einem anderem Publikum spielen, und die gilt es ja zu überzeugen, daß wir es noch immer bringen.

?Es ist ja auch so, daß heutzutage nicht mehr Qualität gefragt ist, sondern mehr Masse und leichtverdauliche Hitparadenkacke.

-Da sprichst du ja eine ganz andere Sparte an. Die ganze Musik hat sich ja da hinentwickelt. Alles hochtechnisiert. Es waren Zeiten da, wo nur Drumcomputer angesagt waren, nur Synthesizer usw. Aber mittlerweile geht es auch wieder zurück. Jetzt sind wieder harte Gitarren angesagt, oder mal wieder 'ne alte Hammondorgel, die vor ein paar Jahren noch total verpöht war. Es werden einfach Trends gemacht. Der Normalkonsument stürzt sich dann darauf, so nach dem Motto: Nehmt und Freßt. Von sowas haben wir uns nie berühren lassen. Wir haben immer unsere Musik gemacht und wir sind noch immer da, wobei in 19 Jahren sehr viele Bands gekommen und gegangen sind. Obwohl ich dazu sagen muß, daß ich gar kein Alt-Grobschnittler bin, ich bin eben auch erst ein paar Jahre dabei. Obwohl ich die Band schon immer kannte, denn wir kommen alle aus Hagen, und da kennt man sich halt. Die Alt-Grobschnittler sind ja nur noch der Toni, Lupo und Willi.

Toni aus dem Hintergrund: Der Urknall, der findet immer noch statt.

Der Urknall, da kam das ganze Magma raus und die drei kamen mit raus.

?Was hälst du von Drumcomputern?

-Da kann ich ja ganz besonders drauf. Ich hab mich mit den ganzen Drumcomputern auch auseinandergesetzt. Es gibt bestimmte Musikarten, wo man die einfach einsetzen muß, weil es bestimmte Sachen gibt, die ein Mensch nicht spielen kann. Es ist auch eine Zeitersparnis, denn Studio kostet Geld. Du hast ja auch die technischen Möglichkeiten, einen Computer so einzusetzen, daß es dem Normalverbraucher gar nicht mehr auffällt. Teilweise werden ja auch Natursounds verwendet. Nur, finde ich jedenfalls, hat das alles irgendwann mal überhand genommen. Wenn du Radio hörst, hörst du immer die selben Sounds und die werden natürlich langweilig, weil die ganzen Rhythmen auch kerzengerade durchgehen. Ich weiß nicht ob das dann das Wahre ist. Also meine Sache ist es nicht. Nur läßt es sich nicht vermeiden, die Dinge einzusetzen und wenn es für eine Sache dienlich ist, ist es in Ordnung. Man muß sie nur vorsichtig einsetzen, sonst wird alles zu künstlich und hat mit dem Mensch gar nichts mehr zu tun. Otto Normalverbraucher ist heutzutage fähig, Musik zu machen. Er braucht nur einen technischen Durchblick, ein bißchen Musikalität und macht Musik.



Ich weiß nicht, ob die Entwicklung dahin gehen sollte. Ich steh halt mehr auf Rock und möchte auch nichts anderes machen, da es einfach die ehrlichste Sache gegenüber den Menschen ist, die die Sachen kaufen. Ich hab selber mal ein Konzert von so'ner Teenie Synthesizer Band, ach wie hießen die noch...ach Depeche Mode, gesehen. Das war langweilig. O.K. Die machen gute Sounds, aber... Die Jungs kommen auf die Bühne drücken auf einen Knopf und dann wird abgedanced. Ja, Welcome to the Machine.

Ich mein, da muß jeder so mit arbeiten, wie er es für richtig hält. Man muß sich halt mit der Studioteknik so vertraut machen, daß man die für seine Zwecke einsetzen kann und nicht Übertreiben. Aber ich finde es wichtiger für einen Musiker erstmal ein Instrument, sein Handwerk zu lernen, bevor er sich nur mit solchen Maschinen abgibt, und da denk ich so'ne Rock-Band die beste Ausgangsbasis.

?:Hatten eure Texte schonmal politischen Bezug oder sind es nur Fantasy Texte?

Toni: "Wir wollen leben" war sehr politisch.  
-Ich denke schon. Die Band hat sehr politische Platten gemacht, wie "Razzia" oder "Illegal". Da sind schon ein paar Sachen mit dem erhobenen Zeigefinger. Nur war GROBSCHNITT nie eine Band, die so völlig politisch war. Dafür haben wir andere Strategien hier in Deutschland, wie solche die 3 Millionen auf'm Konto haben. Dann tut man sich natürlich leicht mit sowas. Ich sprech' von BAP oder so. Ich kenn den Wolfgang Niedecken persönlich. Dann ist das natürlich unheimlich einfach, sich da hinzustellen und zu sagen, ich bin gegen das und jenes. Oder so'n Udo Lindenberg. Aber ob das alles dem Anspruch entspricht, wie's dann sein soll, das sei noch immer dahingestellt. Wir vermeiden es halt dann, mit dem erhobenen Zeigefinger durch die Lande zu ziehen. Wir sind Musikclowns. GROBSCHNITT war immer so'ne Mischung aus Theater und Musik. Mal lachend, mal weinend. Es ist für jeden was dabei. Wenn du die Texte durchliest, sind so versteckte Sachen drin, worüber sich jeder seine Gedanken machen kann. Ich glaube auch, die Leute wissen das. Wir wollen uns aber nichts auf die Fahne schreiben. Als Musiker darfst du niemals eine politische Ecke tendieren, denn entweder machst Du Musik für alle oder für eine bestimmte Szene. Wir haben immer versucht ein breites Publikum anzusprechen. Ich glaube es ist uns auch geglückt.

Dies war ja wohl ein sehr interessantes und aufschlußreiches Interview, wie wir es wohl kaum bisher hatten. Wenig Fragen, viel Antwort. Da sollten sich mal andere Bands ein Beispiel dran nehmen.  
(Dirk Müller, Markus Keller)



## WISHBONE ASH

Nach dem guten Gig im Aachener Metropol hatten wir die Gelegenheit uns mit Gitarrist Ted Turner in einem anliegendem Restaurant zu unterhalten. Diese nahmen wir natürlich wahr. Die Kellnerinnen waren etwas verdutzt (Getränkezwang), aber das machte uns nichts aus. Leider ist es nicht sehr lang geworden, da er wohl schnellstens Essen wollte, was seine Kollegen schon taten. So antwortete er nur recht knapp und wir hatten dann auch keine Fragen mehr auf Lager.

?:Was hältst Du von dem heutigen Musikgeschäft? In den 70ern spielten die Gruppen noch ehrliche Musik und in den Achtzigern schlägt es so um, daß nur noch leichtverdauliches und musikalisch minderwertiges Erfolg hat, was Bands wie euch den Wind aus Segeln nimmt.

-Ich denke, daß Musikbusiness ist so groß geworden, daß jeder das hören kann was er will. Das finde ich schon O.K. So ist es eben, und ich kann da auch nichts dran ändern. Was ich mir anhöre, möchte ich noch lange nicht spielen. Ich mag die neue Madonna CD.

?:Warum hörte die Entwicklung des Art Rocks anfang er 80er auf?

-Es hatte viel mit der Technologie zu tun. Mit den Synthesizern und solchen Sachen. Es war auch eben ein Abschnitt zuende und jetzt herrscht ein neuer. Uns gibt es jetzt 20 Jahre, und wir haben immer noch unsere Fans, und sie kommen noch immer zu den Konzerten.

?:Wie kommt es, daß ihr in solch kleinen Clubs wie diesem hier spielt, wo ihr doch früher sicher in größeren Hallen gespielt habt?

-Wir spielen dort, wo wir erwünscht sind. Uns kommt es nur auf das spielen an, welches uns Spaß macht.

?:Auf den Konzertplakaten und Eintrittskarten waren noch SPIRIT (mit Randy California) für heute abend angekündigt. Warum haben sie nicht gespielt?

-Ich weiß es nicht. Sie waren auf der ganzen Tour nicht dabei.

?:Wo ist der Unterschied zwischen den alten und den neuen Wishbone Ash?

-Der größte Unterschied, ist die Erfahrung die wir heute haben und früher nicht hatten. Das kann man nicht kaufen. Die Musik hat sich mit unseren Einflüssen geändert. Wir waren auf der ganzen Welt und das beeinflusst auch die Musik.

?:Ihr wart mit RUSH auf Tour. Wie war es?

-Wir haben ein paar Shows mit ihnen gespielt. Es hat uns großen Spaß gemacht. Ich mag ihre Musik. Es kamen sehr viele Leute. Mit ihnen haben wir auch in größeren Hallen gespielt. Vor zwei Monaten waren wir in Brasilien auf Tour. Es war echt toll, die Leute waren sehr gut drauf. Vor dieser Europa Tour waren wir noch in den Staaten und in England.

?:Wie kamt ihr mit RUSH zurecht? Was sind es für Leute?

Wir kamen gut mit ihnen zurecht. Ich glaube sie machen zur Zeit nicht sehr viel. Sie haben wohl viel Geld.

?:Du hast bei NIGHT OF THE GUITAR mitgewirkt. Kannst Du uns etwas darüber erzählen?

-Es ist ein Projekt, daß von Miles Copeland zusammengestellt wurde. Er hat uns gefragt und wir waren erst nicht davon überzeugt, ob es realisierbar ist, weil so etwas noch nie stattgefunden hat. Vor der ersten Show, wußten wir nicht ob es erfolgreich sein wird. Es war erfolgreich. Wir tourten eine Woche in England und beim letzten Konzert wurde ein Video gedreht.

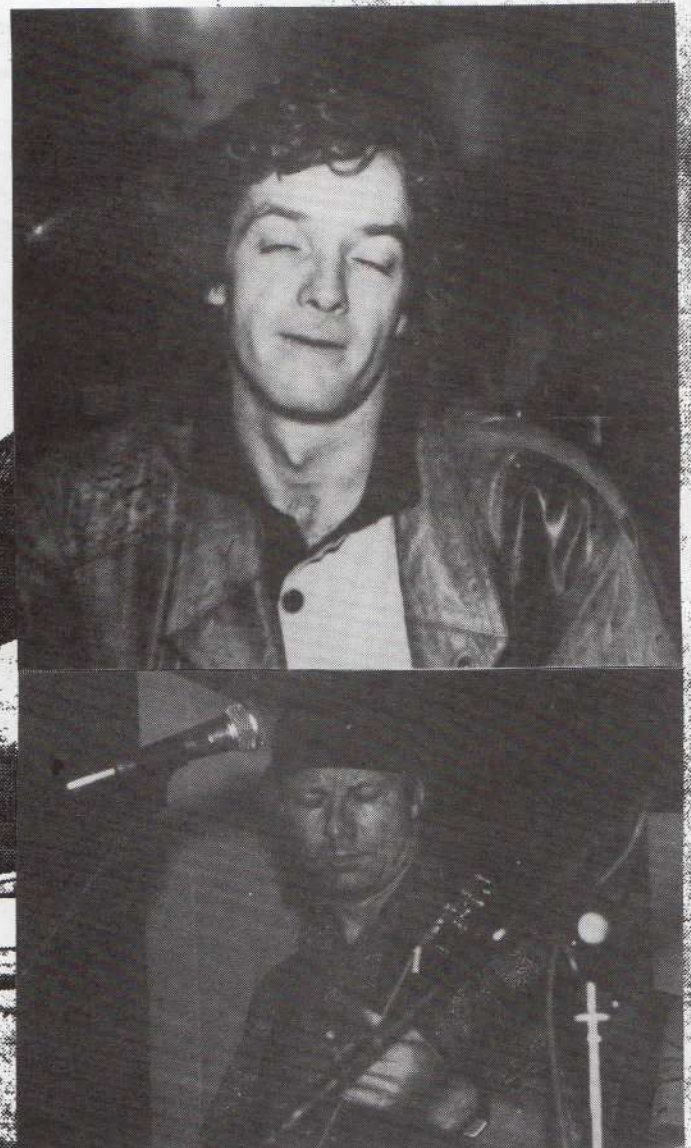
?:Habt ihr vorher mit der NIGHT OF THE GUITAR-Band geprobt?

-Nur eine Stunde. Jeder Gitarrist hat 3 Songs gespielt. Es war mehr eine Jamsession.

?:Gab es Konkurrenzdenken zwischen den Gitarristen?

-Überraschenderweise nicht. Wir kamen mit allen gut aus und haben uns gegenseitig unterstützt. Es war eigentlich nicht wie ein richtiges Konzert, mehr wie ein Theater. Man wartete bis man dran kam. Manchmal spielte man noch mit einem anderen Gitarristen zusammen und wartete dauernd auf irgendeinen Auftritt.

Wir fragten Ted zwar noch, wie er mit Steve Howe zurechtkam, aber er sagte wieder nur: "Good, very good". Sehr aufschlußreiche Antwort.  
(Dirk Müller, Markus Keller)





# FATES WARNING

Endlich Fates Warning in Europa! Schade, daß sie mit so Stümpfern wie MANOWAR auftreten mußten und die ihnen vorschrieben, wie lange sie zu spielen haben. Über Roadrunner haben wir uns dann ein Interview vermitteln lassen. Frank Aresti stand uns zur Verfügung, während ein gewisser anderer Fanzineschreiber im Hintergrund seine Klischeefragen an Joe DiBiase abließ.

?: Wie läuft das neue Album, hat es sich öfters verkauft als die anderen?

-Auf jeden Fall.

?: Ihr versucht euch vom Metal-Klischee zu distanzieren. Ist es möglich, daß ihr in Zukunft andere Musik spielen werdet?

-Ich weiß nicht. Wir wissen noch nicht wie das nächste Album sein wird. Wir werden uns darüber noch rechtzeitig Gedanken machen. Es kann sein, daß wir eine andere Richtung einschlagen, vielleicht aber auch nicht.

?: Wie steht's mit dem Keyboarder? Werdet ihr in Zukunft einen in die Band nehmen?

-Ich glaube nicht, daß wir einen Keyboarder bekommen. Wir werden Keyboards aber in Studio weiterhin einsetzen. Ich weiß nicht wie es in ein paar Jahren aussieht.

?: Warum macht ihr keine Headlinertour durch Europa mit anderen guten Bands wie DREAM THEATER oder WatchTower?

-Das würden wir gerne, aber das liegt nicht an uns. Die Plattenfirma organisiert das und versucht uns irgendwo Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen, egal mit wem. Natürlich würden wir viel lieber mit DREAM THEATER und WatchTower auf Tour gehen. Der Vorteil an diesen Festivals ist, daß wir vor einem großen Publikum und in großen Hallen spielen. Wir können mehr Leute erreichen, als mit einer eigenen Tour. Es war die einzige Chance überhaupt nach Deutschland zu kommen.

?: Weißt du was John Arch macht?

-Er macht eigentlich gar nichts. Er singt zwar nach, aber nicht in einer Band. Ich glaube, er ist jetzt verheiratet und arbeitet.

?: Werdet ihr einen WARLORD Song live spielen, oder einen neu aufnehmen?

-Nein, wir wollten zuerst "Lucifers Hammer" live spielen, aber wir machen progressivere Sachen als Warlord, und es würde nicht so gut zu uns passen.

?: Habt ihr eine Single zu "Through different Eyes" veröffentlicht?

-Ja, aber nur in Amerika. Wir haben auch ein Video dazu gedreht. Auf der B-Seite der Single ist "At Fates Hand" in der LP Version.

?: Ich finde, die Lyrics auf "Perfect Symmetry" sind depressiver als auf "No Exit". Wie kommt das?

-Ja, meinst du? Die Lyrics waren etwas mehr emotionell und dunkler. Sie zeigen nur unsere Gefühle. Es war nicht beabsichtigt, depressiv zu schreiben. Es ist aber wirklich atmosphärischer und stimmungsvoller als "No Exit". Es wurden mehr persönliche Gefühle verarbeitet.

?: Vielleicht etwas wie "Awaken the Guardian"?

-Ich weiß nicht. John hat diese Lyrics geschrieben. Er schreibt schon etwas merkwürdige Texte.

?: Euer Video zu "Silent Cries" war ja nicht sehr originell.

-Nein, das stimmt. Es war aber das Einzige, was wir machen konnten. Wir hatten nicht genug Geld. Das neue Video "Through different Eyes" ist viel besser. Es spielt auch der alte Mann, der auf dem Cover zu sehen ist, mit. Es ist mehr ein Konzeptvideo. "Anarchy Divine" war besser als "Silent Cries". Dort war auch Jimmy von HADES zu sehen.



?: Wie werdet ihr die Keyboardparts von "At Fates Hand" live spielen?

-Wir spielen diesen Song nicht. Ich glaube aber nicht, wenn wir diesen Song live spielen, daß etwas fehlt, denn die Keyboards dienen ja nur zu Ergänzung.

?: Seid ihr mehr von Metal Gruppen oder mehr von Progressiven Bands beeinflusst?

-Von beiden. Jeder in der Band hört andere Musik. Ray mag Disco. Ich höre mehr Jazz und Klassik. Mark spielt auch viel Jazz. Wir alle mögen JOURNEY sehr. Diese verschiedenen Einflüsse machen auch unsere Musik aus.

?: Was hältst Du von Drumcomputern?

-Wenn sie richtig eingesetzt sind, mag ich sie. Sie dienen mehr zu Ergänzung als zu vollständigen Ersetzung. Ich mag es, wie Mark sie einsetzt.

?: Glaubst du an Gott?

-Jetzt werden die Fragen etwas merkwürdig. Sagen wir mal so, ich mag organisierte Religionen nicht. Dies ist nur Geldmacherei. Das sind alles Kapitalisten. Ich glaube nicht an sowas. Ich glaube vielleicht nicht an den Gott, an den diese Leute glauben, aber es ist definitiv ein Gott an den ich glaube. Jeder sollte seinen eigenen Gott haben. Ich mag auch diese Satanskulte nicht. Auch dort ist alles nur auf Geld aus.

?: Was hältst du von den Metal Fans, die sagen, daß alle Musik außer Metal scheiße ist?

-Wenn das so ist, dann sind diese Leute total blöde. Ich habe nicht diese Meinung. Ich mag es Open-minded zu sein, was sehr wichtig ist. Du kannst nicht sagen, daß nur das gut ist, was du findest, und das alles andere scheiße ist (Ein gewisser Herr O. Krott denkt da aber anders-Anmerk.d.Red.). Es ist völliger Blödsinn, zu sagen, daß etwas scheiße ist, nur weil es z.B. nicht schnell ist.

?: Was denkst du über Computer in allen Bereichen des Lebens?

-Wenn die Computer eine Hilfe sind, ist es gut. Aber alles auf Computer aufbauen, ist schlecht. Die Menschen müssen sich damit ergänzen.

?: Was hältst du von Atomenergie?

-Ich glaube, es gibt bessere Wege als dies. Bessere und sichere Wege. Die Regierungen versuchen alles billig zu machen. Ob es dann auch sicherer ist, ist ihnen egal.

?: Was erwartest du von dem Konzert heute abend?

-Ich weiß nicht, was ich erwarte. Ich hoffe, daß es gut wird. Es ist das erste Mal, daß wir in Deutschland spielen.

?: DREAM THEATER werden viel zu sehr in Metal Szene reingedrängt, obwohl sie doch überhaupt nichts damit am Hut haben. Was meinst Du dazu?

-Ich finde, jeder sollte DREAM THEATER hören, denn sie sind so gut. Sie sind ganz bestimmt kein Heavy Metal. Sie erinnern mich vielmehr an die progressive Bands der 70er, wie ELP oder YES. Sie haben aber auch härtere Einflüsse, die aus dem Heavy Metal kommen. Es könnte auf jeden Fall auch Leuten gefallen, die Heavy Metal überhaupt nicht mögen.

?: Weißt du, was mit SYRUS los ist?

-Ich glaube, sie sind nicht mehr zusammen. Ich habe zwar gehört, daß sie bei einem deutschen Label unterzeichnet haben, aber sonst war nichts mehr von ihnen zu hören.

?: Glaubst du, daß der primitive Heavy Metal Fan eure Musik versteht?







-Ich weiß nicht. Wir haben schon zwei Gigs mit Manowar gespielt, einer war sehr gut, der andere sehr schlecht. Es kommt auf die Leute an. Den meisten ist es einfach zu lästig, die Songs so oft anzuhören und hören so lieber eingängigere Musik. Daran können wir aber nichts ändern. Wir sind so verschieden von anderen Metal Bands.

?:Spielst du deine Musik für einen bestimmten Fankreis?

-Wein, ich spiele nur für mich selbst. Wenn die Leute es mögen, ist das gut. Wenn nicht, kann ich auch nichts dafür. Hauptsache, es gefällt mir.

?:Könntest du dir vorstellen, daß nächste Album mit Terry Brown zu produzieren?

-Das wäre toll. Wir wollten ihn schon beim letzten Mal haben. Wir würden auch gern mit anderen Leuten wie Peter Collins oder Michael Wagener arbeiten. Der Sound auf "Status Seeker" von DREAM THEATER, das Terry Brown gemixt hat, ist wesentlich besser. Viel klarer. Er hätte das ganze Album produzieren sollen, aber er ist sehr teuer.

?:Was ist der Sinn des Lebens?

-Sei nur du selbst. Tue was du magst. Mach das beste aus allem, es gibt nichts Wichtigeres. Das ist eine schwere Frage.

?:Warum machst du Musik?

-Keine Ahnung. Ich mag es. Ich liebe es, Gitarre zu spielen und Songs zu schreiben. Randy Rhoads und Steve Vai sind das schuld. .

?:Was hältst du von den Varney Gitarristen?

-Viel zu technisch. Die spielen nur Tonleitern, und die so schnell sie können. Es ist wie Masturbation. Es hat keinen Sinn.

?:Was sind deine Lieblingsbands?

-Ich mag DREAM THEATER, KANSAS, RUSH, KING'S X, BANG TANGO, BLACK SABBATH und WHITESNAKE.

?:Welcher Musiker hat dich als Kind am meisten beeinflusst?

-Randy Rhoads, Tom Scholz von Boston, George Lynch, Saxon, Judas Priest und Iron Maiden.  
(Dirk Müller, Markus Keller)



## T PUSCHBEIßHAUS REC. QUELLENWEG 37 7340 GEISLINGEN

### LP's & EP's

FLOODCUM "Death by..."	14,-
MISFITS "Earth"	17,-
Youth OF TODAY "Can't..."	14,-
NEGAZIONE "Behind..."	12,-
THE IDIOTS "STATION..."	14,-
THE UNSANE "... (Picture)"	24,-
CREEPING DISASTER "same"	9,-
PUNGENT STENCH "Extreme."	5,-
GNÄ GNÄ "Lost in time..."	14,-
SAVAGE ROSES "Teenage..."	12,-
NAPALM DEATH "New"	14,-
RKL "Greatest..."	20,-
RECIPIENTS OF DEATH "s."	18,-
ATROCITY "Blue Blood"	5,-
SCARECROW "No reason..."	5,-
(in blauem & grünem Vinyl erh.)	
THE BLISTERS "Oozing..."	4,-
SCHPOOSTIK HOSPITAL	5,-
H.PLATZGUMMER "A Portion..."	14,-
A.O.K. "Anal..."	13,-
WRECKING CREW "Balance."	16,-
RIGHTEOUS PIGS "Live and..."	14,-
EMILS "Uns geht es gut"	15,-

### CD's

EMILS "Uns geht es..."	24,-
(Diese CD ist total genial!)	
NAPALM DEATH "Scum"	27,-
AHHELS	30,-
AGNOSTIK FRONT "Live..."	30,-
DEFECATION "Purity"	24,-
IMPULSE MANS "Local..."	24,-

### ZINE'S

OX No.3	3,50,-
FACE THE FACTS	4,00,-

Lieferung b. Nachn.: 5,-

Vorkasse: + 3,50,-

Mindestbestellwert: 20,-

TELEFONISCHER BESTELLSERVICE  
(07331) 66332 !!!

Dies ist natürlich nur ein kleines Angebot.



HOLT EUCH AUCH UNSEREN  
NEUEN MAIL-ORDER-KATALOG  
MIT VIELEN  
HARDCORE-PLATTEN, SHIRTS  
... - NATÜRLICH GRATIS!!!

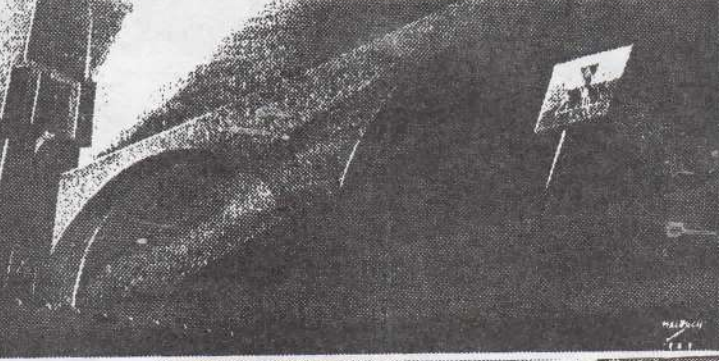


# WATCHTOWER

Und schon wieder ein Interview mit Alan Tecchio. Damals kündigte er uns schon bei den letzten HADES Gigs in Europa an, daß er wahrscheinlich zu WatchTower gehen wird. Er war wirklich sehr erfreut, uns dann in Dortmund wieder zu treffen. Während Rage spielten, unterhielten wir uns in der Cafeteria mit Alan, Ron Jarzombek und manchmal gesellte sich auch Rick Colalucia hinzu. Dieses Interview ist bestimmt kein Aufguß von anderen Interviews in anderen Magazinen, und hebt sich deutlich von letzteren ab.

## Zuerst das Interview mit Alan:

-Es ist nicht sehr lange her, daß ich euch das letztmal sah.  
 ?Wir werden dich nicht fragen, warum HADES sich aufgelöst haben!  
 -Sehr gut! (lacht)  
 ?Wie oft bist Du das denn schon gefragt worden?  
 -Viel zu oft. Aber, wollt ihr es wissen?  
 ?Nein! Zu etwas anderem. Wir fanden, daß Du live ziemlich wie Jason klingst.  
 -Really? Auf dem Album klinge ich bestimmt nicht nach Jason. Als ich das Live-Tape von der Berlin-Show gehört hatte, fand ich auch, daß es nach Jason klang. Bei der Show selber merke ich das gar nicht. Aber es stimmt doch, vor allem bei "Meltdown".  
 ?Wie hast du es auf dem Album mit den Gesangslinien gemacht?  
 -Ich habe mich mit Ron zusammengesetzt, und wir veränderten ein paar Melodien.



?Live hast Du bei "Tyrants in Distress" einen vocalpart gesungen, wie ich ihn auf der alten Version noch nicht gehört hatte.  
 -(Überlegt etwas) Ach, ich weiß, was du meinst. Das bin ich nicht schuld. Der Vocalpart klingt vielleicht etwas anders als sonst, weil die anderen an dieser Stelle aufhören zu spielen. Sie hatten mir heute nicht gesagt, daß sie das tun würden.  
 ?Hast Du an den alten Lyrics etwas verändert?  
 -Ich hatte keine Zeit für so etwas. Ich wollte sie auch nicht verändern, denn sie sind nicht so einfach umzuschreiben. Ich mag sie aber so wie sie sind.  
 ?Kannst Du uns etwas zu den Lyrics erzählen, da Jason sie so gesungen hat, daß man sie kaum verstehen konnte.  
 -Ja, das stimmt. Ich mag seinen Gesang. Aber er versuchte immer, so viele Wörter wie möglich auf einmal zu singen, so daß er sie nie richtig aussprach und man sie verstehen konnte. Das ist eigentlich das einzige, was ich verändert habe. Ich kann nicht so singen. Wenn Europäer Englisch singen, versuchen sie immer, alle Wörter unheimlich richtig auszusprechen, so daß man keine Probleme hat, sie zu verstehen.  
 ?Ja, aber du solltest uns was über die Lyrics erzählen.  
 -"Instruments of Random Murder" ist über das Ereignis in Amerika, als jemand Schmerzmitteln, Blausäure (HCN) zugeführt hatte. Er ermordete somit nicht gezielt Leute, sondern ganz zufällig: "Ursachen für die zufälligen Morde". "The Eldritch" handelt von "Nightterror", einer Form des Schlafwandlens. Der Bruder von Billy (White, der alte Gitarrist) hatte dieses Problem: er lief im Haus umher, begegnete seinen Eltern und erkannte sie nicht. Er hatte Angst vor ihnen und vor allem, was er sah. Die Lyrics, die Billy schrieb, erscheln dem Normaldenkenden etwas merkwürdig. "Hidden Instincts" handelt von den Angangsgründen des Verbrechens, des Übels.

?Ich fand es etwas überraschend, daß so viele bei eurem Gig die Lyrics mitsangen. Ich kenne eigentlich kaum Leute die WatchTower mögen, und so erwartete ich auch nicht viel Applaus und Enthusiasmus.  
 -Das habe ich dir ja schon in Holland gesagt, aber du wolltest mir ja nicht glauben.  
 ?War es schwer für dich, die ganzen Lyrics von WatchTower in der kurzen Zeit zu lernen? Oder kanntest du sie schon vorher?  
 -Die neuen kannte ich noch nicht. Ich hatte nur die LP und das "Instruments of Random Murder"-Demo.  
 ?Schon zwei Wochen nachdem Du mir in Geleen gesagt hattest, daß du zu WatchTower gehen wirst (ohne WatchTower vorher zu fragen, er setzte einfach voraus, daß sie ihn nehmen), schrieb mir Doug (Keyser) einen Brief und teilte mir mit, daß du in der Band bist. Das war aber sehr schnell.  
 -Ich wußte schon vor der HADES-Tour, daß ich bei ihnen vorsingen würde. Ich wußte nicht, ob ich bei ihnen einsteigen würde, denn ich denke nicht gerne so abwegig. Ich sagte zu Doug, daß HADES auf jeden Fall die Hauptsache ist und ich aber trotzdem einmal vorsingen wollte. Dann kam die HADES Tour. Wir hatten den Krach und wir wollten uns auflösen. Ich kam nach der Tour zuhause an und das erste was ich tat (Ich hatte meine Jacke noch an und hatte den Koffer noch in der Hand), war nach dem Telefonhörer zu greifen und sagte der Audition zu. Ich hatte dann 4,5 Tage um drei Songs zu lernen. Dann kam das Vorsingen. Schon während des ersten Verses merkten wir, daß es klappt. Sie sagten, wenn du es willst, bist du in der Band!

Und nun das Interview mit Ron Jarzombek:

?Hast Du wieder ein neues Solo-Tape aufgenommen?  
 -Ja, habe ich. Mit 18 neuen Songs.  
 ?Was macht dein Bruder Bobby zur Zeit?  
 -Er spielt immer noch bei RIOT. Ihr Album kommt jetzt raus.  
 ?Was ist mit JUGGERNAUT?  
 -Nach dem ersten Album hatten sie sich aufgelöst. Brian Slagel von Metal Blade wollte aber noch ein zweites Album. JUGGERNAUT schrieben Songs, obwohl die Band nicht mehr existierte. Sie spielten die Platte dann als Studioprojekt ein und gingen dann eigene Wege. Die Songs wurden in zwei Monaten geschrieben und aufgenommen. Die Produktion war nicht so gut. Die rechte Bassdrum ist lauter als die linke. Weißt du wieviel Geld Bobby mit den beiden JUGGERNAUT Alben gemacht hat? 17 Dollar!  
 Steve Cooper bekam ein Angebot von EXCITER, nahm es aber nicht an.

Ich glaube, er hängt zur Zeit nur in San Antonio rum. Scott Womack ist nach DALLAS gezogen und hat dort eine neue Band zusammengestellt. Bob Catlin arbeitet in einem Plattenladen.  
 ?Kannst Du nochmal erzählen, warum S.A.Slayer sich aufgelöst haben? (Das war aber Klischeehaft, Christian - Anmerk.v.Dirk)  
 -Das bin ich zwar heute schon zweimal gefragt worden, aber gut. Don und Dave (Bass und Drums) gründeten eine Band mit Mark Reals von Riot. Steve Cooper folgte dann. Diese nannten sich dann NARITA. Es war eigentlich Mark schuld, daß sich S.A.SLAYER auflösten. Er hat mir meine Band gestohlen. Ich mag das NARITA Demo nicht.  
 ?Habt ihr mit S.A.Slayer oft live gespielt?  
 -Eigentlich nicht. Nur so jeden zweiten Monat.  
 ?Billy White hat früher bei WatchTower Gigs immer sein Solo zusammen mit Doug gespielt. Warum machst du das nicht?  
 -Jason haßte sowas. Danach haben wir nicht mehr darüber nachgedacht.





?: Euer Outfit ist sehr ungewöhnlich.  
 -Wir mögen das Metal-Outfit nicht. Wir wollen uns von den anderen Heavy Metal Bands distanzieren. Ich habe diese komische Jacke jetzt schon zwei Jahre. Billy trug auch so eine und auch RUSH, so müssen wir es natürlich auch tun.  
 ?: Warum habt ihr nur so kurz gespielt?  
 -Das haben uns RAGE vorgeschrieben. Aber Alan hatte noch nicht alle Songs so gut drauf. Die Songs die wir live spielten, haben wir auch nur eingeprobt. Zwar hat Alan schon im Studio die neuen Stücke eingesungen, hatte sie aber noch nicht so gut mit uns eingeprobt.  
 ?: Wir das erste Album von euch nochmals veröffentlicht?  
 -Ja, NOISE werden eine Remix davon veröffentlichen. Ich mag die Platte und sie hat es verdient, in einem besseren Sound zu erscheinen.  
 ?: Ich finde, ihr braucht immer sehr lange, um einen Song zu schreiben. Die meisten Songs von eurem neuen Album sind bis zu 5 Jahre alt und Billy hatte sie noch geschrieben.  
 -"Dangerous Toys" haben wir aber schnell geschrieben. In nur 3 Wochen. Das Problem ist, daß ich woanders, als die anderen wohne, und wir proben nur zweimal die Woche. Rick und Doug wohnen in Austin. Alan wir jetzt von New Jersey nach Texas ziehen. Dies ist auch einer der Gründe, warum ich diese Solosachen mache, weil mir sonst langweilig wird, wenn wir nur zweimal die Woche proben.  
 ?: Wie kommt es, daß die ganzen Texas Bands so einen eigenen Stil haben und wirklich originell klingen?  
 -Keine Ahnung. Ich hör mir sowas nicht an. HELSTAR sind eigentlich da die bekanntesten.  
 ?: Hast Du vor, etwas von deinen Solosachen auf Platte zu bringen?  
 -Nein, wenn ich diese Songs nochmal aufnehmen, werden es nicht mehr dieselben sein, und das Feeling der ersten Aufnahmen geht verloren. Es ist alles improvisiert. Ich habe keine Lust, alles aufzuschreiben und es ist kaum möglich, dasselbe nochmal zu spielen. "Kill the White Noise" oder "Nighy Nite" könnte ich zwar nochmal nachspielen, aber Sachen wie "Looks like a Chicken", von denen hab ich keine Ahnung mehr, was ich gespielt habe.  
 ?: Ist der Einfluß von Bugs Bunny groß?  
 -Yeah, I love that shit. Ich habe diese Sachen auf Band und versuche diese Geräusche nachzuspielen. Es ist ganz anders als Musik. Eben diese ganzen Tiere die rumrennen und komische Geräusche machen.  
 ?: Bei "Dangerous Toys" spielst du einen Part, der exakt von Allan Holdsworth' Song "Metal Fatigue" stammt. Hast du das geklaut?  
 Ich kann mich nicht erinnern. Aber die neue Aufnahme von "Dangerous Toys" ist wirklich toll geworden. Ich spiele auf einem Kanal mit einem Wah-Wah und auf dem anderen mit einem Delay. Alle Soli auf dem Album sind nach einem Schema aufgebaut. Die Melodie in der Mitte und auf den Seiten die Harmonien. Es ist schwierig, das live zu bringen, aber ich mag es, solche Spielereien im Studio zu machen. Stellenweise sind fünf Gitarren auf einmal auf dem Album. Für alle Leads habe ich im Studio ungefähr 4 Tage gebraucht.  
 ?: Wenn ihr doch so langsam die Songs schreibt, wann wird dann ungefähr das nächste Album erscheinen? In 5 Jahren?  
 -Als ich in die Band einstieg, waren schon 6 Songs für dieses Album geschrieben. Billy schrieb "The Eldritch", "Instruments of Random Murder", "Fall of Reason" und "Control and Resistance". Doug und ich schrieben dann noch "Mayday in Kiev", "Livecycles", "Dangerous Toys" und "Hidden Instincts".



Unter Druck können wir vielleicht besser arbeiten und werden das nächste Album etwas schneller schreiben.

?: Wo sind die Unterschiede von Alan zu Mike Solis live?  
 -Alan hat mehr Power. Mike hat ein paar komische Sachen gemacht. Die letzten Shows mit ihm waren aber sehr gut. PHHHHP!  
 ?: Wie war der Gig in West Berlin?  
 -Es war dort mehr ein New Wave-Publikum. Ich bin das erste mal raus aus Texas, so daß mir auch die ganzen Soldaten in Deutschland etwas fremd vorkommen. PHHHHP!  
 ?: Hast du gewußt, daß WatchTower der Name von einem religiösen Magazin ist?  
 -Ich wußte das nicht. Ich sah letzte Woche zum erstenmal eine Ausgabe davon. Wir haben aber nichts damit am Hut.  
 ?: Heißt es eigentlich Watch Tower oder Watchtower?  
 -Ich denke es sind zwei Wörter.  
 Rick: Es ist ein Wort, aber das T wird großgeschrieben.  
 ?: Warum habt ihr das Logo geändert?  
 -Es war schlecht zu lesen. Alle dachten es heißt Watchpower.  
 (Christian Rademaker, Dirk Müller)  
 (Bearbeitung: Dirk Müller)

# MANIA

Fan Club  
 Postfach 60 25 04  
 2000 Hamburg 60

## MANIA MERCHANDISE

T-Shirt (weiß), Changing Times, farbig (M, L, XL)*	DM 25,00
Sweat Shirt (weiß), Changing Times, farbig (M, L, XL)*	DM 35,00
T-Shirt (schwarz), Muffy, s/w (M, L)	DM 20,00
Sweat Shirt (schwarz), Muffy, s/w (L, XL)	DM 30,00
Badge, Logo	DM 2,50
Aufkleber, Logo, farbig	DM 2,50
Single Message / Deliverance inkl. Aufkleber, Bio, Texte	DM 10,00

\* Diese Shirts sind beidseitig bedruckt.  
 Jeder Besteller erhält eine original signierte Autogrammkarte und Infomaterial.

Bezahlung: - Vorkasse  
 - Scheck  
 - Nachnahme (zzgl. DM 4,00)

Mindestbestellmenge DM 10,00. Alle Preise sind inkl. Porto und Verpackung.  
 Lieferung innerhalb von 21 Tagen.

# HEAVENS GATE

Fan Club  
 Postfach 60 25 04  
 2000 Hamburg 60

## HEAVENS GATE MERCHANDISE

T-Shirt (weiß), gate logo, farbig (M, L, XL)	DM 25,00
Sweat Shirt (weiß), gate logo, farbig (M, L, XL)	DM 35,00
Badge, gate logo	DM 2,50

Alle Shirts sind beidseitig bedruckt.  
 Jeder Besteller erhält eine original signierte Autogrammkarte und Infomaterial.

Bezahlung: - Vorkasse  
 - Scheck  
 - Nachnahme (zzgl. DM 4,00)

Mindestbestellmenge DM 10,00. Alle Preise sind inkl. Porto und Verpackung.  
 Lieferung innerhalb von 21 Tagen.





# LP-KRITIKEN

## CALHOUN CONQUER : LOST 'N OSESELF (AAARRG)

Nach dem Reinfall mit LWS inc. haben AAARRG nun einen besseren Reicher gehabt und CALHOUN CONQUER gesinnt. "Lost in Oneself" ist mit Sicherheit eine sehr gewöhnungsbedürftige LP, die man sich wohl öfters anhören muß (gut!). Musikalisch ist es wohl am besten mit VOIVOD zu vergleichen, da es auch sehr psychomäßig ist. Manchmal hört man auch etwas Hardcore 'raus, besonders bei "Psycho Trap", welches wohl das schwächste Stück ist. Etwas eintönig ist auch die Coverversion von Harry Jarrison(?) "World's in Collide". Sonst bewegen sich die Stücke allesamt auf einem hohen Niveau. Ich kann die LP sehr empfehlen, obwohl ich sie mir nicht kaufen würde, denn dazu gibt es zu viele interessantere Neuerscheinungen. (Dirk Müller)

## YOUTH OF TODAY : BREAK DOWN THE WALLS (WE-BITE)

Mit "Break down the walls" haben WE BITE einen Klassiker im Bereich des Straight Edge-Hardcores wiederveröffentlicht, und somit auch den deutschen Fans dieser Musikrichtung (oder besser Lebenseinstellung) ermöglicht, die LP dieser Band zu erwerben, die Bands wie die GORILLA BISCUITS oder TOKEN ENTRY beeinflusst hat. Die Musik ist ziemlich schnell und brutal (eigentlich nicht so mein Fall), jedoch finde ich die Texte, in denen natürlich der der "positiv Hardcore"-Gedanke steckt (gegen den Mißbrauch von Drogen und Alkohol), gut. Straight Edge-Fans und auch Fans des üblichen Hardcores sollten sich die Platte zulegen, falls sie die Platte noch nicht besitzen. Für Leute, die sanftere Töne bevorzugen, ist diese LP nicht unbedingt geeignet. (Markus Keller)

## PROTECTOR : URM THE MAD (ATOM H)

Schon wieder PROTECTOR. Die letzte LP ist mir noch als sehr übel in Erinnerung. Als ich mir das Tape anhörte, dachte ich mir, daß ja nicht viel Veränderung stattgefunden hat. Nun wird es umso schwieriger eine Kritik über solche Musik zu verfassen. Musikbeschreibung: Viele schleppende, langsame Parts durchsetzt von ultraschnellen Knüppelparts. Dazu gibt es noch allerübelsten Gesang (?). Wie kann man nur so singen? Also ist diese Platte nur für Leute geeignet, die sich HELLDAMMER zum Einschlafen anhören. Ich gehöre nicht dazu. (Dirk Müller)

## VENOM : PRIME EVIL (UNDER ONE FLAG / IRS)

Völlig verblüfft war ich, als ich diese LP sah. Die gibt es auch noch? dachte ich. Cronos ist nicht mehr dabei, dafür quält aber Mantas wieder die Saiten. Er hatte wohl die Schnauze voll von seiner Solo-"Karriere"?! Zusätzlich spielen auf der LP noch ein Rhythmus Gitarrist und ein Bassist/ Sänger. Also 4 Leute, obwohl nur 3 auf dem Backcover abgebildet sind. Musikalisch soll es wohl "Back to the Roots" gehen. Na, wenigstens mal 'ne Abwechslung gegenüber all den Knüppelscheiben. Wenn man bedenkt, daß VENOM an all dem Thrash/ Black/ Speed/ Death-Zeugs von heute schuld sind, tun sie mir irgendwie leid, wenn sie dann heute mit so 'ner LP ankommen, wo sie ganz andere Musik spielen als ihre ganzen Kopien. Textlich hat sich nicht allzuviel geändert und musikalisch ist das ganze etwas straighter, vielleicht auch kommerzieller. Ob sie damit landen können? Andererseits findet man auf der LP auch Stücke im alten VENOM-Stil. Nur, wen wollen sie heute noch damit ansprechen? Für Thrash-Fans wird nicht genug geknüpelt, für Poser ist es zu hart und von Progressiv kann man ja wohl gar nicht sprechen. (Dirk Müller)

## TRANS AM : GIVE A LITTLE (BERNIE PRODUCTIONS)

Peinlich, peinlich, daß ein Interview dieser Band in EPICUS DOOM Nr. 3 war, jedoch ein gewisser ehemaliger Mitarbeiter führte dies (wie bei einigen anderen Interviews in Nr.3) ohne uns zu fragen, und wir waren gezwungen es abzudrucken, weshalb wir diesen Mitarbeiter auch "rausschmissen". Klar, daß die Band somit in der Erwartung eine gute Kritik zu bekommen, diese neue Mini-LP schickten. Mir sagt dieses Album, welches einen neuen Song sowie 3 Live Tracks enthält, überhaupt nicht zu, da es viel zu straight und eingängig ist und kaum Abwechslung bietet. Manche Stücke sind gar so straight wie ASI/DISI. Naja, musikalisch halt nicht besonderes, es wird aber trotzdem (oder vielleicht deswegen?) seine Käufer finden, nicht wahr O. Kroett? (Markus Keller)

## WATCHTOWER : CONTROL & RESISTANCE (NOISE)

Endlich ist es soweit, das 2. Vinyl von WATCHTOWER. Wiedermal ein Pflichtkauf! Die einzige kleine Enttäuschung war das Cover, das ich nicht als allzu originell empfinde, sowie der neue Schriftzug der Band, da mir der alte besser gefiel. Doch was zählt, ist die Musik und die ist natürlich sehr gut bzw. genial! Abgesehen von "Life Cycles" war mir das Songmaterial aufgrund der Demos und diverser anderer Tapes sehr gut bekannt, es wurde jedoch teilweise etwas verändert bzw. hinzugefügt. Mit Alan Tecchio hat man hörbar den idealen Ersatz für Jason McMaster gefunden, der wohl mit seinem "gefährlichen Spielzeug" doch nicht so viel Kohle macht wie erwartet. Die Musik ist natürlich wie immer brutal kompliziert, geprägt von tausenden geilen Breaks, super Bassläufen, super Rhythmen und E-Drum-Einsatz, sowie vom originellen Gitarrenstil Ron Jarzombek's, wenn dieser auch teilweise an experimentelle Songs von Steve Vai erinnert. Was will man mehr, es gibt nur positives über dieses geniale Produkt zu schreiben, wenn mich auch ein wenig stört, daß Ron Jarzombek beim Song "Dangerous Toy" oft die VOIVOD-typischen schrillen Gitarrentöne kopiert. Nichts gegen VOIVOD, aber ich finde, daß jemand, der einen originellen Stil wie Ron hat, es nicht nötig hat, bei einer anderen originellen Band zu klawnen. Ansonsten natürlich eines der besten Alben, das uns das Jahr '89 beschert hat. Auf jeden Fall KAUFEN! (Markus Keller)

## ACTS OF SABOTAGE : HOKA HEY (METAL MASTER)

Beim Hören des Songs "I will Sing" wollte ich die Platte schon als METALLICA-Kopie abstempeln, da die Rhythmen sehr METALLICA-ähnlich sind. Jedoch als ich die anderen Songs hörte, änderte sich meine Meinung über das Produkt dieser italienischen Band. Gut, ab und zu sind auch Parallelen zu FLOTSAM AND JETSAM zu hören, jedoch meist klingt der melodische Speed Metal dieser Band recht eigenständig. Dazu tragen auch der gute Gesang von Morby und die meist guten Gitarrensolis von Andy Fois bei. Auch die etwas schneller gespielte Coverversion von SABBATH's "Paranoid" ist recht gut geworden, wobei mir das Original natürlich besser gefällt. Auch das Cover der LP ist gut, zumal es auch Metal-untypisch ist. Also, wer auf guten Speed Metal steht, sollte ruhig zugreifen. (Markus Keller)

## SDI : MISTREATED (GAMA)

Findet ihr die neueren LP's von HELLOWEEN beschissen, mögt aber noch die alten Scheiben? - Dann seid ihr bei ES DAS EI, äh... SDI genau richtig. Soviel ich weiß ist das die 3. LP dieser deutschen Band. Die Songs liegen alle im Power Metal Bereich und beinhalten klare Parallelen zu der oben genannten Band. Meiner Meinung nach sollte sich die Band um etwas Originalität bemühen. Mit den Texten hat man sich anscheinend Mühe gegeben. "The Deal" handelt beispielsweise von einer Frau, die ihr ungeborenes Kind für Gen-Experimente verkauft. Die auf dem Cover abgebildete "mistreated" Frau soll wohl in Bezug zu diesem Text stehen. Es haut mich zwar nicht um (jedoch ich bin ja sowieso nicht repräsentativ für den typischen Metal Fan), aber die Platte wird sicherlich einigen gefallen. (Markus Keller)

## LEEWAY : BORN TO EXPIRE (ROCK HOTEL / INTERCORD)

Schon schlimm genug, daß Bands wie ANTHRAX überhaupt existieren. Doch nun wird man selbst von Kopien dieser Band nicht mehr verschont. LEEWAY ist eine dieser Kopien, die sich wohl erhofften, durch kopieren ihrer Paves bzw. durch Trend-Reiterei nach oben zu gelangen. Die ANTHRAX-typischen Songs sind ebenso überflüssig wie die Kopie des dämlichen Gesangs von Joey Belladonna. Selbst das Cover ist ein Abfallprodukt. Also Fazit: nichts besonderes. Dem bleibt nur noch ein Spruch von Alan Tecchio (HADES, now WatchTower) beizufügen: "Trends are dead ends!" (Markus Keller)

## FAITH OR FEAR : PUNISHMENT AREA (UNDER ONE FLAG/INTERCORD)

Habt ihr auch meist das Gefühl, (fast) alles irgendwie schon mal gehört zu haben, wenn ihr Euch die Produkte der meisten Bay Area Bands anhört? Bei FAITH OR FEAR habe ich zumindest wieder mal dieses Gefühl, obwohl ich nicht genau weiß, ob die Band aus dieser Gegend kommt. Zu den Einflüssen dieser Band dürften wohl EXODUS zählen, was man öfters bei entsprechenden Riffs hört. Auch leichte Hardcore-Einflüsse sind zu hören. Die Tatsache, daß der Gesang sowie die Musik nicht sonderlich originell ist, läßt mich wiederum zu dem Prädikat "durchschnittliche Speed Metal-LP" kommen. Nur empfehlenswert für Leute, die nicht genug von dieser Musik bekommen können. (Markus Keller)

## BLOODSTAR : BLOODSTAR (DESERT ENGINE RECORDS)

Aufgrund des Namens BLOODSTAR erwartete ich übles, ich wurde jedoch positiv überrascht, denn das Produkt dieser schweizer Band ist durchaus originell und interessant, wenn auch gewöhnungsbedürftig. Charakteristisch für den Stil von BLOODSTAR ist der recht monotone (jedoch nicht straighte) Rhythmus, der von einer Rhythmus Maschine (!) produziert wird, sowie der stark nach Lemmy von MOTORHEAD klingende Gesang, die guten Gitarrenmelodien und die passend eingesetzten Synthesizer. Die Songs sind noch zusätzlich mit einer guten Atmosphäre sowie mit einem Weltuntergangsfelling versehen, und das ungewöhnliche, gute LP-Cover, das auch gut zu einer HAWKWIND-LP gepaßt hätte, harmonisiert auch sehr gut mit diesem Eindruck von der Musik. Das Stück "L'Alba dei Morti Viventi" erinnert mich an ein Intro zu einem SACRED BLADE Song (sehr gute Melodien), ist jedoch eine Coverversion des Soundtracks von Goblins zu einem Horrortitel namens "Dawn of the dead". Die Platte ist somit eine gute Abwechslung zu den überwiegenden langweiligen Kommerz-LP's, die wir kritisieren müssen. Eine hoffnungsvolle Band, die einfach durch den Kauf der LP von Euch unterstützt werden muß. Leute, die mal originelle intergalactische Musik in Richtung HAWKWIND mit leichten Doom Metal Einschlägen hören wollen, sollten zugreifen bzw. bei folgender Adresse bestellen, da die LP sicherlich nicht überall erhältlich ist. (Markus Keller)

**Kontakt:** DESERT ENGINE RECORDS / Regensbergerstr. 108 / 8050 Zürich, Schweiz

## AXEL RUDI PELL : PROMOTION-SINGLE (STEAMHAMMER/SPV)

Yeah, "In the Dead of night I wanna hear you callin' me, in the dead of night I wanna hear you scream" (so der Chorus vom-Song der A-Seite), das war ja wohl nichts! Einzlig das Gitarrensolo ist brauchbar, jedoch der Song ist viel zu straight und demnach uninteressant. Der Song auf der B-Seite "(don't trust the) promised dreams" ist ein wenig besser, da es durch einen längeren ruhigen Keyboardpart abwechslungsreicher ist. Die Gitarrenarbeit des ex-STRELER Gitarristen klingt bei diesem Song stark nach SAVATAGE und das Solo ist auch diesmal ganz nett. Mir haben schon STRELER nicht gefallen und anders ist es auch nicht bei dieser Single, da es einfach zu typischer straighter Metal ist. Wer so was mag, möge sich die LP "Wild Obsession" kaufen. (Markus Keller)

## PISTOLEROS : EIN MYTHOS WIRD WIRKLICHKEIT (PICTURE-DISC-REC.)

Also, wenn man sich PISTOLEROS so anhört, weiß man nicht, wo man sie einordnen soll. "Geisterreiter" ist zum Beispiel ein Coverstück von KING KURT und wird den Rockabilly Fans gefallen. "Crazy love" hingegen ist relativ schnell und hat nichts mit Rockabilly zu tun. Die Texte sind sehr eindeutig ("Komm schon Darling, ich geb' dir einen Stoß..." und der Sound ist gut. Auffallend ist auch, daß mal Deutsch und mal Englisch gesungen wird. Auch das Cowboy-Image kommt lustig rüber. Fazit: Die PISTOLEROS sind eine Gruppe, die ihre Anhänger finden wird, aber auch Leuten, die "gerne mal 'was anderes hören", sollten sich mal diese LP anhören und kaufen. Es wird ihnen nicht Leid tun. (S. de Veen)

## DARKNESS : CONCLUSION & REVIVAL (CD) (GAMA)

Nachdem wir im letzten Heft die Vorabpressung der neuen DARKNESS besprochen hatten, bekamen wir noch die CD. Die bietet neben den üblichen Vorteilen (Sound...) noch das zusätzliche Intro "Conclusion & Revival" und die Bonus Tracks "Faded Pictures" und "Armageddon". Wer die LP gut findet, sollte sich diese CD zulegen, denn die zusätzlichen Tracks befinden sich auch auf dem Niveau der Stücke der LP. (Dirk Müller)

## NUCLEAR ASSAULT : HANDLE WITH CARE (INTERCORD RECORD SERVICE)

"Handle with care" heißt die neue LP von NUCLEAR ASSAULT. Leider haben sie sich nicht an den Titel gehalten und waren nicht vorsichtig mit ihren Handlungen und produzierten am Fließband dieselben Songs wie schon auf ihren Vorgängern. Totale Knüppelband, die mir total gegen den Strich geht. Könnt ihr nichts anderes? Diese Platte ist nur denjenigen zu empfehlen, die schon immer auf die Gruppe standen. Alle anderen: Finger weg! (Dirk Müller)



#### MATTHIAS HERR'S HEAVY METAL LEXIKON VOL. 1

Keine Platte, kein Demo, nein ein Buch gilt es diesmal zu rezensieren. Eine neue Aufgabe also. Der Autor M. Herr hat sich wohl mit der Veröffentlichung vorliegendes Lexikon einen Kindheits-traum erfüllt. Bisher suchte man nämlich vergeblich auf dem ach so riesigen Büchermarkt nach einem ähnlichen Werk. Erst aber noch ein paar Worte zum Äußeren, ehe es zum Inhalt geht. Das Buch ist auf Hochglanzpapier gedruckt, 180 Seiten dick und mit mehreren s/v Photos bespickt. Nun also zum Inhalt: neben den herkömmlichen Topacts wie AC/DC, KISS, SCORPIONS oder IRON MAIDEN, die ja mittlerweile in fast jedem Rock/Pop Lexikon vertreten sind, enthält vorliegendes Nachschlagewerk auch noch viele (noch) unbekannt und unterbewertete Bands wie ADRAMELCH (eine geniale Ital. Band), PATES WARNING, HADES, WARLORD, WATCHTOWER... um nur einige zu nennen. Insgesamt sind 142 Bands in diesem Buch vertreten. Wer allerdings einen nüchternen Lexikonartikel mit anschließender Discographie erwartet, wird enttäuscht. Vielmehr bringt der Autor (Be-) Wertungen und Textzitate, analysiert die Lp's und weiß auch sonst noch einiges zu erzählen. Die Berichte sind locker und leicht verständlich geschrieben. Doch leider wiederholen sich einige Floskeln und Textpassagen öfters (in Deinen Reviews doch wohl auch /Markus.). Allerdings kein Wunder, wenn man 140 mal eine Bandhistory wiedergeben muß. M. Herr ist aber dennoch gelungen verständlich und humorvoll zu schreiben. Manchmal sind einige Passagen jedoch recht holprig und verschachtelt, sodaß man schnell den Überblick verliert. Trotz allem kann man es leicht lesen und als Nachschlagewerk für den Heavy Metal Fan ist es bestens geeignet. Ich kann das Buch nur bestens empfehlen zumal auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Das Buch erhält ihr für 20 DM + 2,50 DM Porto bei: Matthias Herr Lindenstr. 116 1000 Berlin 61

P.S.: Band 2 ist schon in der Mache und erscheint wahrscheinlich Ende 1990. (Andreas Franzetti)

#### BLUE BLUD : THE BIG NOISE (MUSIC FOR NATIONS)

Vorsicht beim Kauf der Platte (aber wer kauft sich nach dieser Review schon so'nem Mist?), versaut Euch nicht die Klammotten mit der Schminke vom Cover, denn es gibt mal wieder kommerzielle Töne. Geboten wird demnach nichts neues, denn B.B. und viele andere Bands dieses Genres unterscheiden sich ja eh kaum. Auch bei BLUE BLUD dürfen schnulzige Liedchen wie "Never rains in England" (witzig) oder "Running back" nicht fehlen. Das ganze ist wiedermal total abwechslungsarm und auch die Texte sind natürlich langweilige Lovestories, was Titel wie "Secret lover" oder "Love grows wild" zeigen. Ich weiß allerdings immer noch nicht, ob es sich bei B.B. um eine reine Frauenband handelt. Dem Foto nach zu urteilen sind es 5 hübsche Girls. Also nichts Weltbewegendes. (Andreas Franzetti)

#### LIAR : NOTHING BUT THE TRUTH (CENTURY MEDIA)

Daß es kein Fehler war LIAR unter Vertrag zu nehmen, stellte Robert Kampf sicherlich aufgrund der guten Reaktionen auf die limitierte Single fest. Auch bei dieser Debüt-Lp bekamen LIAR gute Kritiken nachgeschmissen, denn sie haben ihren erfolgreichen Stil ("Glam'n Thrash") des Demostadiums noch weiterentwickelt. Das ganze ist wirklich recht originell, denn welche Band vereint schon Thrash mit Sleaze Riffs (bzw. umgekehrt) und untermauert dies noch mit sehr gutem Keyboard? Schon das lustige und originelle Cover ließ auf gutes hoffen und ist sehenswert, denn es enthält viele lustige Elemente. Die Songs sind alle recht abwechslungsreich gestaltet und enthalten teilweise auch technische Parts (z.B. bei "Batman", welches lange vorm Boom geschrieben wurde). Auch die Coverversion von SEX PISTOLS' "Lonely Boy" kommt gut und paßt stilistisch auch gut zu den anderen Songs der Lp. Besonders gut gefallen mir die Keyboards, die an DREAM THEATER erinnern. Schade ist nur, daß sie etwas leise sind, aber man muß ja aufgrund der harten Gitarre Kompromisse eingehen. Nicht so gut finde ich hingegen, daß bei manchen Songs (wie z.B. "Dance on fire") die Refrains so oft wiederholt werden. Ansonsten eine durchaus gelungene Debüt Lp, wenn sie auch nicht voll meinen Musikgeschmack trifft. (Markus Keller)

#### FOXX : ONE SIZE FITS ALL HEADS (OUTPUT-REC.)

Tja, wie soll ich 'ne Kritik zu so'ner Platte anfangen? FOXX haben auf dem Output-Label (?) diese Mini-Lp herausgebracht. Die Musik ist gemäßigter Hardrock, bei dem auch Keyboards eingesetzt werden. Die Texte sind sehr klischeehaft ("Girl", "Good Times", "Backdoor Lover", "Are you the woman"). Die ersten beiden Songs sind 08/15 Rocker, die keinen vom Hocker reißen, aber auch nicht allzu schlecht sind und durchaus ihre Berechtigung haben. "Jailhouse Rock" wurde zum x-ten Mal covert. Einzig die beiden Songs "Over the Rainbow" und "Are you the woman" sind ganz gut. Sie haben ganz guten Keyboardinsatz und gute Bassläufe, die sogar etwas an alte GROBSCHNITT-Platten erinnern! Die anderen Songs bringen's halt nicht, da sie zu einfach und straight sind. Wenn die Band noch etwas an den gemäßigten Stücken arbeitet, wäre das ganze sogar recht gut. Also FOXX: Ihr seid noch nicht verloren! (Dirk Müller)

#### EQUINOX : AUF WIEDERSEHEN (RCA/BMG)

Eine schwedische Band, die ihre Platte und einen Song "Auf Wiedersehen" nennt. Etwas merkwürdig, nicht? Auch die Musik ist merkwürdig und man sollte auf keinen Fall vorschnell urteilen. Extrem harte Musik, nicht schnell, kein Doom, extrem harter Gesang wird geboten. Die ersten Songs sind sehr eigenständig, besonders das Instrumental "Violins", welches mir am besten gefällt. Viele Breaks sind vorhanden. Die ersten Songs der B-Seite klingen wie eine Kopie von SLAYER zur "South of heaven" Phase. Der Gesang, der vorher nicht wie SLAYER klang, hatte sich unheimlich gewandelt. Herausragend ist außerdem der letzte Song "Dead by Dawn", der mit guten Akustikparts durchsetzt ist. Insgesamt hinterläßt die Lp ein zwiespältiges Gefühl bei mir. Ich weiß nicht recht, was ich davon halten soll. Wer auf Thrash mit guten Musikern steht, sollte die Lp auf jeden Fall kaufen. Ansonsten erstmal reinhören. (Dirk Müller)

#### WARGASM : WHY PLAY AROUND (INTERCORD)

Ich weiß noch nit so recht, wat ik von die Platte halten soll. Schlecht isse nit, aber so jut gefällt se mich och nit. Vorab mal ein paar Informationen zur Band, entnommen aus M. Herr's Heavy Metal Lexikon (siehe Review). Die Band stammt aus Massachusetts (wie man das wohl ausspricht?), -USA und existiert seit 1983; allerdings hieß sie damals MANIAC. Der neue Bandname ist eine Verbindung der Begriffe War und Orgasm (recht originell, wie wär es mal mit SIMPLE MAIDEN oder IRON MINDS?). Die Lp erschien bereits 1988 und war bisher nur über den Importeur erhältlich. Zur Musik: viel Power, gute Instrumentenarbeit, gelegentlich tolle Melodiebögen und ein etwas nervender Gesang machen die Musik von WARGASM aus. Hervorragend sind die 2 Instrumentals, wobei man "Le cou cou" besonders Beachtung schenken sollte. Laut dem Lexikon ist es ein Stück aus dem 18. Jahrhundert und ursprünglich für eine Harfe gedacht, die hier jedoch durch zwei geniale Gitarren ersetzt wird. Mir gefällt's auf alle Fälle, mehr davon Jungsl! Das vom PATES WARNING/LIEBE LORD-Zeichner fabrizierte Cover ist auch gut geworden. Rundum ist es doch eine tolle Platte, die zu überzeugen weiß (meine anfängliche Skepsis ist futsch). (Andreas Franzetti)

#### STUART HAMM : KINGS OF SLEEP (FOOD FOR THOUGHT / INTERCORD)

Zu den Besten Lp's, die wir in dieser Ausgabe kritisierten, gehört ganz klar diese zweite Lp von STUART HAMM. 1988 hat er während der Tour in JOE SATRIANI's Band als Bassist mitgespielt und hat sicherlich viele Leute mit seinen Bassroll begeistert. Auch Jonathan Mover spielte bei dieser Tour in JOE SATRIANI's Band als Drummer und spielt nun in STUART HAMM's Band. Beide (Stuart & Jonathan) sind auch auf JOE SATRIANI's Live-EP zu hören. Außerdem spielte Stuart auf STEVE VAI's "Flex-Able"-Lp und bei RICHIE KOTZEN mit, der in diesem Jahr eine Lp veröffentlichte, deren Genialität von den großen Magazinen nicht erkannt wurde. Auch diese zweite Lp von STUART HAMM ist ein Meisterwerk geworden. Wie auch auf dem Vorgänger sind auf der Lp nur Instrumentals zu hören, die sehr bassbetont sind, jedoch den Gitarristen Harry Cody und Buzzy Feiten noch genügend Spielraum für Glanzleistungen auf ihren Instrumenten lassen. STUART HAMM hat einen sehr eigenständigen Stil und läßt desöfteren Klasselemente einfließen. Nach wahnwitzig guten Bassläufen braucht man auf dieser Platte sicherlich nicht lange suchen. Wenn STUART HAMM's erste Lp "Radio Free Albemuth" gefallen hat, sollte wer auf anspruchsvolle Musik wie Joe Satriani steht (die Gitarren klingen übrigens manchmal wie bei Joe), sollte sich die Lp auf jeden Fall zulegen. (Markus Keller)

#### CANDLEMASS : TALES OF CREATION (MFN / INTERCORD)

Tja, es ist etwas schwierig geworden, über diese Gruppe zu schreiben. Zum einen wegen dem Namen unseres Fanzines, zum anderen wegen der Tatsache, daß CANDLEMASS nun schon das vierte, sehr gute Album vorgelegt haben (wobei das erste unerreicht bleibt). Daß Leif Edling die Ideen ausgegangen sind, darf niemand sagen, denn das Songmaterial dieser Lp ist schon etwas älter, und Leif hatte schon immer gesagt, daß er es einmal veröffentlichen will. Das Songmaterial ist durchweg sehr gut und das textliche Konzept ist sehr intelligent verfaßt. Ich hatte jedoch mehr erwartet, da die Songs etwa zur selben Zeit entstanden wie die erste Lp und ich somit auch eine Lp dieser Klasse erwartete. Sie ist insgesamt etwas abwechslungsreicher als "Ancient Dreams". Es werden sogar 2 etwas schnellere Stücke gebracht. Weiterhin sind gute Intros auf der Lp vorhanden, die ich auf der letzten Lp vermisst habe. "Under the Oak" (welches auch auf der 1. Lp war) wird hier in etwas abgewandelter Form vorgestellt. Das Instrumental "Into the Unfathomed Tower" ist eigentlich völlig untypisch für CANDLEMASS. Dieser Song war auch schon auf dem "Witchcraft"-Demo vorhanden. Abschließend würde ich sagen: ein weiteres gutes CANDLEMASS-Album, welches für mich auf einer Stufe mit "Nightfall" steht, wobei ich die guten Keyboards wie auf "Ancient Dreams" vermissen. (Dirk Müller)

#### HI-OUTPOST : CHILD (OUTPUT RECORDS)

Aus deutschen Landen kommt diese dreiköpfige Band, die wohl zur Veröffentlichung ihres Materials eine Plattenfirma gründeten. Die Lp geht gleich los mit dem guten Gitarrenintro "Autumn", das vom Titelstück "Child" gefolgt wird. Geboten wird guter Heavy Rock, an dem mir das gute Gitarrenspiel von Bobby Tierne gefällt. Auch an Abwechslung mangelt es nicht, denn es werden oft gute atmosphärische Keyboardparts zur Untermalung des Gesangs in die Songs eingebaut. Teilweise ist das ganze im Stile der SCORPIONS, denn der Gesang klingt manchmal "so und besonders die Ballade "Taking my girl" erinnert stark an diese Band. Bei "Here to Stay" erinnert mich der Gesang an SADE! Die Lp schließt dann mit "Just a minute / Goodbye summer", einem guten Akustikgitarren- und später Klavier-Instrumental. Insgesamt sicherlich eine recht gute Heavy Rock-Lp, die sich Fan dieses Genres ruhig mal anhören bzw. kaufen sollten. (Markus Keller)

#### MOTHER'S LITTLE NIGHTMARE (THRILLS 'N' CHILLS)

MOTHER'S LITTLE NIGHTMARE ist eine deutsche Gruppe, die sich gleich den anderen Gruppen dieser Art anschließen kann. Songtitel wie "Backstreet Woman", "Nasty Wild and Loud", "I love Rock'n' Roll", "Who stole my beer" usw. stinken nach KLISCHEE! Wen interessiert das? An alle Plattenfirmen: Wenn ihr sowas habt, schickt es uns bitte nicht, da wir in solchen Scheiben ertrinken. Was soll ich noch zu dieser Band schreiben? Ist ja doch alles nur klischeehaft. 1000 mal gehörte Riffs, total gerade Rhythmen, bei denen man einschläft und ein Cover, das zwar gezeichnet ist, aber wenn dann doch wieder die Musiker mit dummen Posen und Bierflaschen in der Hand 'drauf sind,..... (Dirk Müller)

#### LANADRID : SISTER ALLEY (MINI-LP) (NOISE)

Die Sleaze Welle rollt und rollt und das Ende dieser Welle ist leider immer noch nicht in Sicht. So geht auch diese neue Band aus dem Hause Walterbach nicht gegen den Trend und spielt auch straighten Streeterock, wobei sie jedoch wenigstens anders als die amerikanische Konkurrenz klingen. Es befinden sich zwar auch die üblichen klischeehaften Sachen wie "Wanna be your drug" auf der Lp, jedoch wird man seltener von nervenden Refrains geplagt. Der ruhige Part zu Beginn des Songs "Is this Love?" klingt da schon besser und ebenso das mit ruhige Titelstück "Sister Alley", das Bluselemente enthält. Zwar meiner Meinung nach nichts besonderes, jedoch immerhin besser als so manche Sleaze/Poser Lp, da nicht nur gnadenlos von den etablierten Bands kopiert wird. (Markus Keller)

#### WRATHCHILD : DELIRIUM (FM-REVOLVER)

Die Invasion der Poser! Soviele Poser Scheiben, wie in dieser Ausgabe hatten wir noch nie. Wie soll das nur weitergehen? Wer kann sich noch Bands wie WRATHCHILD antun? Man braucht nur auf die Songtitel zu gucken und man weiß alles: "Drive me Crazy", "Rokk me over", "Only 4 the fun", "My girlz" oder "Good Girlz". Bei aller Toleranz, aber sowas klischeehaftes gibt es nur bei den anderen Poser Scheiben dieser Ausgabe. Wenn dann auch noch der Sänger mit Whiskyflasche und Sonnenbrille posiert, krieg ich zu viel. Es gibt genug Poser, macht endlich vernünftige Musik. (Dirk Müller)

#### POLTERGEIST : DEPRESSION (CD) (CENTURY MEDIA)

Angehem überrascht war ich von der Lp "Depression" der schweizer Band POLTERGEIST. Die Gruppe knüpelt nicht "rum und versucht auch nicht krampfhaft kompliziert zu spielen. Trotzdem sind die Arrangements anspruchsvoll gestaltet und gekonnt gespielt. Der Gesang ist erfreulicherweise kein Gekotze, sondern die "normale" Stimme des Sängers. Die Textinhalte sind ebenfalls interessant (Einzelheiten siehe Interview). Die Musik ist sowohl für den Thrasher, als auch für den "normalen" Metal Fan interessant. So lassen sich POLTERGEIST in keine Schublade einordnen und heben sich so von den zahlreichen schlechten Neuerscheinungen ab. "Depression" ist eine Lp, die, aufgrund der guten Breaks und Instrumental-Arbeit, auch dem Freund komplizierterer Klänge gefallen kann. Leider klingen die Gitarren manchmal etwas nach METALLICA, was aber in Zukunft bestimmt ausgemerzt werden kann, so daß POLTERGEIST noch dieser guten Lp eine noch bessere zweite Lp abliefern können. Auf der CD ist der Bonustrack "Strutter" von KISS, der gut bearbeitet wurde und nicht verthrasht wurde. (Dirk Müller)







## ACER FURY : CRAZY KING (Single) (Eigenvertrieb)

"Aufwachen, aufwachen Andreas, Du mußt noch die Review zu dieser komischen Single schreiben", sprach Dirk und rüttelte mich vor meinem Textcomputer wach, und so mußte ich wiederum rezensieren. Spielen können die Jungs ja (diesmal erkennt man übrigens sofort, daß es sich um männliche Musiker handelt.), doch warum tun sie es nicht??? Warum klauen sie bei HELLOWACH, SCORPIONS und Konsorten? Weiß der Teufel, ich weigere mich auf jeden Fall demnach die Reviews zu so unoriginelle Sachen zu schreiben. Sollte nach dieser aufmunternden Kritik dennoch jemand die Single bestellen wollen, es gibt sie für 10 DM bei: M. Müller / Mühlenweg 9 / 8961 Haldenwang-Börswang. Das Cover ist übrigens nicht schlecht.

(Andreas Franzetti)

### Kommentar:

Markus: So schlecht wie Andreas finde ich das ganze nicht, zumal ja auch textlich keine Klischeethemen behandelt werden. Musikalisch bietet die Band guten abwechslungsreichen Heavy Rock, dem es nicht an guten Melodien und Gitarrensoli mangelt. Es ist wirklich keine schlechte Single.

## PINK CREAM 69 (EPIC / CBS)

Ich armes Schwein, schon wieder was straightes. Außer vom Cover und der Aufmachung unterscheiden sich PINK CREAM 69, BONNFEIER oder BLUE BLUD so gut wie gar nicht. Selbst die Musiker oder Musikerinnen sehen sich fast alle ähnlich und wären ohne weiteres beliebig austauschbar. Textlich absolut niveaulos, Songtitel wie "Welcome the night" oder "Partymaker" sagen alles. Tausendmal werden die Refrains wiederholt. Im Song "I'm on my way" allein mindestens 15 mal. Musikalisch ist das ganze eine Mischung aus GUNS'N'FIRE und BON'N'ROSES. Also im Klartext nichts neues. Urteil: Belästigung der Allgemeinheit und grober Unfug in Verbund mit Ruhestörung sowie fahrlässige Verschwendung der hoch seltenen Vinylbestände. Die Verurteilten müssen sich je eine Stunde lang die BONNFEIER und ihre eigene LP anhören (Gnade, bitte nicht!).

(Andreas Franzetti)

## CAPITOL PUNISHMENT : BULWARKS AGAINST OPPRESSION (WE BITE)

### NEGAZIONE : WILD BUNCH - THE EARLY DAYS (WE BITE)

### EROSION : THOUGHTS (WE BITE)

Einen Monat nach Redaktionsschluss müssen natürlich noch unsere Freunde von WE BITE ihre Platten loswerden. Ich fertigte schon das Lay-Out an, als der Postbote mir die drei Scheiben in die Hand drückte. Darum gibt's hier nur eine Sammelkritik. Es fehlt einfach die Zeit.

CAPITOL PUNISHMENT bieten auf ihrer LP guten Hardcore, der nicht schnell ist. Die Vocals sind sehr gut anhörbar, wenn auch Hardcore typisch. Die Songs sind sehr abwechslungsreich. Besonders ragen der Rock'n'Roll Song "Bad Girl", die Heavy Metal Verarschung (?) "Heavy Metal Meltdown" und das sehr gute Instrumental "Count the Basics" heraus. Eine gute Hardcore LP, die sogar mir gefällt und sicher ihre Käufer findet.

Neu ist das Material auf der NEGAZIONE LP "Wild Bunch" nicht. Hier wurden die vergiffenen Singles "Condannati a morte nel vostro quieto vivere" und "Tutti Pazzi" sowie das Tape "Mucchio Selvaggio" wiederveröffentlicht. Das Material repräsentiert die Gruppe im Zeitraum 84/85 und hat nicht sehr viel mit den NEGAZIONE zu tun, die wir von der "Behind the Door"-EP kennen. Wer auf dieses alte Material aber steht, und die Singles nicht hat, sollte hier zugreifen. Leider ist die Soundqualität nicht immer so gut (vor allem bei der "Tutti Pazzi"-EP).

Nun zu EROSION's 2.LP "Thoughts". Bedingt durch zwei Line-up-wechsel haben EROSION ihren Stil sehr verändert. Die Musik ist wesentlich härter und kompromissloser als auf der ersten LP. Technisch sind EROSION manchen Kollegen zwar weit voraus, das Songmaterial läßt an manchen Stellen aber noch zu wünschen übrig. Die Vocals sind leider noch derber geworden. EROSION sprechen mit ihrem neuen Stil mehr die Thrash Fans an. Trotzdem ist "Thoughts" eine überdurchschnittliche LP, die sich von vielen schlechten Sachen wie SODOM oder KREATOR stark abhebt.

(Dirk Müller)

## DEMON : TAKING THE WORLD BY STORM (SONIC/SEMAPHORE)

Dies ist schon die die siebte LP von DEMON und sie haben den Durchbruch noch immer nicht geschafft. Dies mag wahrscheinlich daran liegen, daß sich DEMON nie an einen Trend oder eine Moderscheinung angehängt haben. Waren die ersten beiden LP's noch purer Heavy Metal, schlug man mit dem 3. Album THE PLAGUE sanftere Töne an, wobei Keyboards nicht zu kurz kamen. Seitdem sind DEMON diesem Stil treugeblieben, wenn auch gewisse Redakteure von ROCK HARD und METAL HAMMER dies nicht wahrhaben wollen und solchen blöden Sachen sagen wie "DEMON sind mit THE PLAGUE in den progressiven Rock abgedriftet und machen seit BREAKOUT wieder Heavy Metal". Ich kann nur sagen, daß DEMON ihren Stil seit THE PLAGUE nicht geändert haben. Die Musik ist weiterhin Gitarren- und Keyboard-orientiert. Lange pompöse Stücke, die bis 11 Minuten Länge gehen, überwiegen auf der LP. Zwar schäumen die Songs nicht über vor Breaks, bringen aber genug Abwechslung, um einen Hörer wie mich zufriedenzustellen. Die Keyboards bringen eine gute Atmosphäre rüber und die Gitarren spielen tolle Melodien. Der Gesang stimmt auch, so daß sich DEMON sehr schön von anderen Mist LP's dieser Ausgabe abheben. Ich kann dem toleranten Rock Fan diese LP nur empfehlen.

(Dirk Müller)

# NEWS

CREEPIN' DEATH haben sich umbesetzt und umbenannt und heißen jetzt nur noch CREEPIN'.

LARS ERIC MATSSON hat seine LP fertiggestellt. Sie heißt "No Surrender" und ist über 50 Minuten lang. Die CD enthält mehrere Bonus Tracks.

Die Band SCARLATYNA sucht eine fähigen Sänger. Interessenten bitte bei folgender Adresse melden: SONOROUS MUSIC PRODUCTIONS, Weingartenstr.25, 4330 Wetzlar 13

Die Plattenfirma TURBO Records sucht immer noch nach guten Bands: TURBO MUSIC, QUELLENWEG 37, 7340 Geislingen

ROADRUNNER wird im Februar eine Mini-LP mit Stücken von HADES veröffentlichen, die diese vor ihrem Split noch aufnahmen. Dan Lorenzo hat mit Ex-Mucky Pup Dan Nastasi die Band NON FICTION gegründet.

Drummer David Smith hat Siren verlassen. Ersatz ist schon ist Aussicht. Die LP soll schon jetzt rauskommen !?

## MORTAL TRACE : CHRISTIAN TERROR (REHEARSAL TAPES '89)

Einfachen Power Metal ohne viel Eigenständigkeit und mit undeutlichen, anscheinend unterproduzierten Gesang erwartet den Zuhörer bei diesem Demo. Musikalisch also nichts weltbewegendes, obwohl die Jungs allesamt anscheinend ihre Instrumente beherrschen. Nur fehlt es halt an Eigenständigkeit. Bei den Texten sieht's dann allerdings schon viel anders aus. Aktuelle Themen wie Terrorismus und das altbekannte Problem nuklearer Gefahren findet man in den Lyrics wieder. In der Band steckt sicherlich ein gewisses Potential und es bleibt abzuwarten, wie sie sich weiterentwickeln werden. (Andreas Franzetti)

Kontakt: Eric Berez  
Oberweg 11  
5449 Laudert

Preis: 10 DM

## NAPALM KILL DEATH TERROR : DIE IN HELL

Was soll man von Songtiteln wie "Kill the death with blood", "The killdeath in hell", "Die in hell" sowie einen Bandnamen wie NAPALM KILL DEATH TERROR halten. Ich glaube, klischeehafter geht es gar nicht mehr. Laut Bandinfo handelt es sich hier um ein Projekt von 2 "Musikern", die noch bei zwei anderen, in Deutschland und England sehr populären Thrash Metal Bands unter Vertrag sind. Ich glaube jedoch eher, daß es sich hier um zwei Leute handelt, die die Metalszene verzarschen wollen, und zeigen möchten, daß jeder Idiot Musik a la A.O.K. und NAPALM DEATH fabrizieren kann. Dies wird in den stark klischeehaften Texten sowie in den ironischen Aussagen der Bandbio ersichtlich. Auszug gefällig: "Unser textliches Konzept umfaßt weder die typischen "Sex drugs and Rock'n'Roll"-Lyrics, noch irgendwelche "Kill-Death Blood"-Texte. Wir versuchen mit unseren Lyrics beide Bereiche abzudecken, damit sich unser Zuhörer mit unseren Lyrics identifizieren kann." Lustig bzw. originell ist auch der Versuch Knüppel mit Keyboards zusammenzubringen. Auf dem Demo ist zwar nichts, was dem Worte "Musik" würdig ist, jedoch man kann es dennoch als gelungen bezeichnen, da die Metalszene auf herrliche Weise verzarscht wird. (Markus Keller)

Kontakt : BLOODY FLOOR MANAGEMENT  
c/o Fridolin Mosenlechner  
(Postlagernd) PLK 052989 C  
5110 Alsdorf 1  
Death Germany

Preis: nur 20 DM  
(exklusive Porto oder  
Verpackung!!!)

## BLACK DEATH : CONSTANT CHANGES

Musikalisch ist dieses Demo dieser aus Luxemburg stammenden "Band" ziemlich außergewöhnlich. BLACK DEATH verwenden keine echten Instrumente, mal abgesehen von den Akustikgitarre, sondern vielmehr wurde das Demo mit zwei Computern (C 64 & Amiga) produziert. Daher klingt das Ganze natürlich sehr synthetisch. Der Gesang hinkt allerdings sehr stark nach, er ähnelt mehr Sprachgesang. Die Musik ist mal normaler Heavy Metal, dann PATE-mäßiger Kommerz (bäh) und dann auch leicht exotische Songs. Textlich wird auch nicht viel geboten, Death Metal Texte, ein Lied über's Saufen, allerdings werden auch politische Themen angeschnitten. Das Demo kann ich eigentlich nur Leuten empfehlen, die auf exotischen Heavy Metal stehen und nicht viele Ansprüche an den Sound stellen. (Andreas Franzetti)

Kontakt: Tom Grethen  
52, Rue de la Foret  
L - 3317 - Bergem  
Luxemburg

Preis: 10 DM

## T.C.O.T. : DAS LIED VOM HUHNE / BOSCHWANZA METAL

Aufgabe eines jeden Journalisten (ich selbst sehe mich als solcher) ist es ja objektiv zu bleiben. Dies ist bei vorliegenden zwei Bändern völlig unmöglich. T.C.O.T. steht für TANK CORPS OF THRASH. Die Musik (ich schäme mich solch ein schönes Wort für so einen stupiden, primitiven, abartigen, unharmonischen, atonalen Müll zu verwenden, jedoch das Ganze als Krach zu bezeichnen wäre auch falsch) ist äußerst primitiv. Waschmitteltrommeln und eine Wandergitarre mußten für das erste Demo reichen. Auf dem zweiten gibt's dann zusätzlich noch einen Drumcomputer und einen Bass (nur hör ich den nicht). Ob die Jungen ihre Sache allerdings ernst nehmen, wage ich zu bezweifeln. Die Demos sind weiter nichts als ein Riesenmüllhaufen, produziert von irgendwelchen Steinzeitmännern. Der Sound ist absolut miserabel, um es jedoch genauer auszudrücken sogar besch... Zehn Mark für die alte alte Hörspielkassette aufgenommenen Demos sind einfach lächerlich. (Andreas Franzetti)

Kontakt: Christoph Neumann  
Mühlenstr. 7  
6551 Nußbaum

Preis: 10 DM

## DRUNKEN TESTICLES : DEMO 1

Von einer noch recht jungen Mannheimer Kapelle...äh Band stammt dieses 4 Spur-Demo. Der gebotene Speed/ Thrash Metal ist zwar nicht sonderlich originell, weist jedoch einige gute Ansätze auf (desöfteren gute Riffs). Am Gebrüll sollte noch gearbeitet werden, damit es zum Gesang wird und nicht mehr der Musik nachhinkt. Es ist zwar lobenswert, daß die Band beim Instrumental "Song of hope" mit der Akustikgitarre experimentiert, jedoch das Stück ist recht eintönig (ein Thema wird am laufenden Band wiederholt). Textlich gibt man sich meist Mühe (Umweltzerstörung) es sind aber auch zwei Funsongs vertreten, wobei das (textlich) lustige Stück "Mother & her little Daughter" stark an SODOM erinnert. Fans des üblichen Speed/ Thrash, die auf Gebrüll stehen, schicken einen 10 DM - Schein an: Martin Landman  
(Markus Keller)

Brunnenpfad 15  
6800 Mannheim 51

## RAGING FURY : THE GERMAN TAPES (LIVE OSAKA '89)

Bereits in EPICUS DOOM Nr.4 wurde von RAGING FURY berichtet, allerdings von einem Studiodemo. Diesmal schlagen die Japaner mit einem Live-tape zurück. Es enthält 12 Livetracks, wobei ein neuer Song enthalten ist. Der von RAGING FURY gebrachte Thrash Metal klingt Bay Area-orientiert und ist sicherlich nicht schlechter als LP's von Bands dieses Genres. Mir sagt jedoch der Gesang nicht zu und auch etwas mehr Abwechslung wäre wünschenswert. Ich glaube aber schon, daß Fans von Bay Area Thrash auf ihre Kosten kommen werden. Für nur 5 DM erhaltet ihr das Live-tape (recht guter Sound) bei: Werner Linke  
Klopp 4  
6541 Fronhofen

(Markus Keller)



**R.I.P. : FEEDING FRENZY**

Ein gut aufgezeichnetes Demo erhielt ich von der Schweizer Band R.I.P. Laut Info hat sich die Band dem Progressive Metal verschrieben. Der Sound des Demos ist gut. R.I.P. versuchen kompliziert zu spielen, aber es klingt alles noch etwas zu gewollt. Musikalisch ist es echt gut, vor allem die ruhigeren Passagen wie z.B. in "Lost Soul". Auch klassische Teile wie "Alien" kommen sehr gut und sind flüssig gespielt. Am besten gefällt mir das 12-minütige Instrumental "A human Disease", bei dem auch ein Keyboard eingesetzt wird. Macht mehr solche Sachen! Der Drummer ist den Breaks wenigstens gewachsen und auch die Bassistin (!) braucht sich nicht hinter den anderen zu verstecken. Am Gesang sollte noch etwas gearbeitet werden, da er noch etwas zu holperig klingt. Nachdem wir sonst eigentlich nur Müll-Demos bekommen hatten, ist dieses Demo eine willkommene Abwechslung. Aus der Band kann noch was werden, da sie auch andere Musikstile verarbeitet, was meiner Meinung nach sehr wichtig ist. (D.Müller)

**Kontakt:** Chris Dörner  
Geeringstr. 48/10 Preis: DM 15.- / SFR 12.-  
CH-8049 Zürich

**MEDUSA : DEMO**

Eine nicht so erfreuliche Sache ist die Band MEDUSA. Das Demo beinhaltet 2 Songs mit den Klischeetiteln "We love Metal" (Ha Ha Ha!) und "Riding far away" (weniger Klischeehaft). Die Songs klingen wie bessere RUNNING WILD Kopien. Aber halt, ich glaube das hatten wir noch nie! RUNNING WILD Kopien sind also ganz originell. Ein lachhafter Auszug aus dem Info sagt alles: "Charakteristisch für die Musik der Band sind die galereenartigen, oft mehrstimmigen Chorgesänge, die von einem uhrverknäuelten, bombastisch aufspielenden Bass/ Schlagzeug-Gespann mit einem einzigartigen Akzent versehen werden. Die brillant gespielten Gitarrensoli und die in höchstem Grade melodischen, zweistimmigen Gitarrenparts verleihen den Songs noch einen genialen Touch." Ich frag mich, was daran genial ist. Also, wenn sich diese ganzen Demobands nicht gewaltig anstrengen, sind sie verloren, oder wir vom EPICUS DOOM erkennen nicht den wahren Musikgeschmack der Leute.

**Kontakt:** Jörg Schmitt (Dirk Müller)  
Pichtenweg 25 Preis: 6 DM  
6603 Sulzbach

**HUSH HUSH : PROMOTION DEMO '89**

Als ich dieses Demo in die Hände bekam, und die total klischeehaften Titel "Rock'n'Roll Fever", "Fight for Rock" oder "Rock'n Roll Girls" las, war ich zu unmotiviert, um das Demo in mein Tapdeck einzulegen und ließ es auch einige Wochen liegen. Jedoch man muß es ja irgendwann kritisieren und als die Songs hörte, merkte ich, daß mehr dahintersteckt, da die Musik nicht etwa übliche straighte Poserkracke ist, sondern Instrumental durchaus abstrakt und an manchen Stellen recht komplex ist. Besonders die teilweise abgedrehten Bassparts sind geil. Jedoch der Gesang und die stark klischeehaften Texte passen überhaupt nicht zu der abstrakten Musik. Beim Durchlesen des Bandinfos bemerkte ich stark ironische Aussagen, beim Blick auf den Absender des Demos (Bloody Floor Management) war mir dann alles klar. Es handelt sich nach NAPALM KILL DEATH TERROR wieder um eine Verzackung der Metalszene, diesmal der Poser/ Kommerz-Sparte. Ich kann mir gut vorstellen, daß dahinter sogar wieder dieselben Leute stecken, wie beim N.K.D.T.-Demo, da die Namen Axl W. Schweiß (guit.) und Joey Gilette (keyb.) und Edgar Angelschleifer (bass) sicherlich Pseudonyme sind. Die Band benutzt übrigens einen Drumcomputer. Laut Info konnte uns die Band leider kein Bandfoto mitschicken, da am optischen Outfit noch zwei Hairstyler und ein Visagist arbeiten! Mit dem Demo ist dem Bloody Floor Management wieder eine tolle Verzackung der Metal Szene gelungen, die jedoch aufgrund der recht abgedrehten Musik nicht ganz so offensichtlich ist, wie beim N.K.D.T. Demo. Wer mal lachen möchte, bestelle sich das Demo. (Markus Keller)

**Kontakt:** Bloody Floor Management  
z.Hd. Rock'n'Roll Promotion  
(Postlagernd) PLK 052989 c Preis: 10 DM  
5110 Alsdorf 1

**THE HORDE OF TORMENT : PRODUCT OF A SICK MIND**

Nur mittelmäßigen Thrash mit abartigen Gesang bieten H.O.T. auf ihrem Demo. Der Gesang ist wirklich abartig, musikalisch ist das ganze jedoch recht annehmbar und technisch ziemlich ausgereift. Thrash mit ziemlich vielen kurzen Soloeinlagen und guten Baßläufen, gute Rhythmusarbeit und tollen Riffs bieten die 4 Songs des Demos. Textlich ist es auch recht anspruchsvoll. Ansonsten ist noch der gute Sound erwähnenswert. (Andreas Franzetti)

**Kontakt:** BARBWIRE PRODUCTIONS  
P.O. Box 4905 Preis: \$ 5 (weltweit)  
Stockton, CA 95204-4905

**GOMORRHA : STILL INSANE**

Und nun das obligatorische Knüppel-Demo dieser Ausgabe. Den goldenen Knüppel gewann diesmal GOMORRHA aus Frankenthal Applaus. Mein, Spaß beiseite. Wird's nicht langsam langweilig? Bestellt sich überhaupt jemand sowas? Warum nehmen so viele Bands überhaupt Demos auf? Warum macht keiner Musik, die vorher noch keiner gemacht hat? Warum kopiert jeder SLAYER und METALLICA? Nichts gegen GOMORRHA, aber Leute schreibt doch mal erfreulichere Sachen als "Nuclear War" oder "Death Command". Findet ihr das so schön? Warum schreibt ihr überhaupt Texte, wenn ihr sie so singt, daß sie keiner versteht? Völlig überflüssig ist dieses Demo also. Bitte schickt uns nicht nochmal so eins. Es mag ja Leute geben, denen das gefällt, uns aber überhaupt nicht. (Dirk Müller)

**Kontakt:** Peter König  
Römerstr. 100 Preis: ?  
6710 Frankenthal

**CRUISE MISSILE : DEMO '89**

CRUISE MISSILE nennt sich eine Band aus Wadern, die vorher CODE MESSAGE hießen. Nachdem sich im Infobuch die einzelnen Bandmitglieder vorgestellt hatten und ich dort solche tollen Lieblingsbands wie ANTHRAX, DORO, OZZY OSBOURNE, METALLICA und IRON MAIDEN festgestellt hatte, freute ich mich unheimlich auf das bestimmt unheimlich eigenständige Demo. Mann war ich überwältigt. Besser wurden WARLOCK ja noch nie kopiert. Gleich der erste Titel "Gonna knock you down" spricht nur so von lyrischer Intelligenz und spielerischer Genialität. "Thine will be done" setzt dem ganzen dann noch die Krone auf. Nach leider nur 7 min bin ich unheimlich frustriert, daß es schon wieder zu Ende ist und spule wieder zurück. Mann, die 16-jährige Sängerin braucht überhaupt nichts mehr dazuzulernen. Das Demo bekommt ihr für Geld bei untenstehender Adresse (Bitte verzeiht mir die Ironie). (Dirk Müller)

**Kontakt:** Thomas Selzer  
Wahlener Str. 91 Preis: ?  
6646 Loshelm-Wahlen

**BOURBON : STRAIGHT**

Ein recht akzeptables Demo mit einem allerdings ziemlich blöden Titel von einer recht jungen Band aus Fürth flatterte mir ins Haus. Die Band existiert seit 1986 und bedingt durch einige personelle Veränderungen nahm man erst im Juli 1989 vorliegendes Demo auf, auf dem 4 recht abwechslungsreiche, wenn auch simple Songs zu finden sind. Klassisch angehaucht geht's los mit "All my by Devil" (Klischee) und einem Intro (Beethoven's 9.). Auch während des Stückes erklingt dann die Melodie etwas unarrangiert dazu. "Yours sincerely Sirra" ist ein gutes Midtempostück und wie alle anderen Songs auch im Heavy Rock Bereich anzusiedeln. Die Mitsingrefrains nerven allerdings hierbei. Gelungene Melodiebögen und eine sanfte akustikgitarre zeichnen die Ballade "Silver Rain" aus. Instrumentelle Variationen und Soli bietet auch der letzte Song "Just wanna find you" (Klischee). Das musikalische Potential der Band ist unverkennbar und auch der Sänger paßt ungemein ins Gesamtbild der Band. Mit ein bisschen Mut zu mehr Eigenständigkeit (dringent erforderlich!) traue ich den Jungs einiges zu. (Andreas Franzetti)

**Kontakt:** Christian Sauber  
Talpromenade 10 b Preis: 9,- DM  
8510 Fürth

**YGRAMUR : DEMO I**

Ein Demo, das sich von dem sonstigen Mist, den wir geschickt bekommen haben, abhebt ist das erste Demo von YGRAMUR. Die Band wurde 1988 gegründet und existiert nun in Drei-Mannform. Die vier Songs auf dem Demo sind gut arrangiert und mit guten Melodien und Breaks versehen. Insgesamt hat die Band ein großes Potential, wobei der Gesang, den der Bassist erledigt, etwas hinterhinkt und zu deutsch klingt. Mit einem Sänger könnte die recht komplizierte Musik schon viel besser klingen. Das soll euch aber nicht davon abhalten das Demo zu bestellen, zumal auch textlich keine Klischees verwendet werden (sehr lobenswert!). Auch der Sound ist, da 16 Spur Aufnahme, sehr gut. (Dirk Müller)

**Kontakt:** Helmut Steger  
Schillerstr. 28 Preis: ?  
8458 Sulzbach-Rosenberg

**ANESTHESIA : THE HOUR OF ZERO**

Recht guten Speed/ Thrash Metal gibt's auf dem Demo der Lübecker Band ANESTHESIA, die sich vorher NECROMANCY nannten. Es wird glücklicherweise nicht hirnlös drauf los geknöpelt oder kopiert, klingt eigenständig. Auch der Gesang ist OK und paßt gut zur Musik. Die (übrigens abgedruckten) Texte sind es auch wert, durchgelesen zu werden, zumal keine Klischee-Themen behandelt werden. Das Metaluntypische Cover gefällt mir gut und auch der Sound ist gut. Somit werden Fans des eigenständigen Thrash's sicherlich ihre Freude am Demo haben. (Markus Keller)

**Kontakt:** Jan Rubach  
Fischergarbe 76 Preise: Demo (incl. Aufkleber): 12 DM  
2400 Lübeck 1 T-Shirt (beidseitig): 24 DM  
beides zusammen : 30 DM

**DISJECTA MEMBRA : VORAB-DEMO '89**

Nach dem genialen Demo '88 (siehe E.D. Nr.3) beehren uns DISJECTA MEMBRA wieder mit einem Vorab-Tape zum Demo '89, das ca. 40 (!) min. lang sein wird. Los geht's mit dem Stück "Na(plo)stücker-schwerzmerken", dessen Titel sicherlich nicht klischeehaft ist! Nach einem anhaltenden Pipston schleicht sich das Keyboard mit dem Thema des Stückes ein, welches im Song oft variiert wird. Der Aufbau entspricht dem eines Klassikwerkes! Der Song spritzt nur so von Abwechslung, Tempowechseln, Breaks und deutet somit auf die Genialität der Musiker. Von der Kreativität dieser Band müsten sich mal viele Bands eine Scheibe abschneiden, damit wir in Zukunft nicht mehr von so viel Müll-Demos/ Lp's geplagt werden. Beim erwähnten Song ("Na(plo)...") wechseln sich schnelle und langsamere Parts ab und es werden gar Blues-Parts eingebaut! Desweiteren enthält dieses Vorab-Demo den Song "Der indische Tischler", welcher auch auf dem Demo '88 zu hören war. Dieser Song ist ebenfalls sehr abwechslungsreich und der Titel paßt auch sehr gut zu dem Song, da im ruhigen Anfangs-part eine gute Atmosphäre und ein "Indian-feeling" geschaffen wurde. DISJECTA MEMBRA's anspruchsvolle Musik läßt sich wirklich mit keiner Band vergleichen, da sie sehr eigenständig ist. Freunde progressiver Musik werden ihren Spaß an diesem Demo haben. AUF JEDEN FALL KAUFEN!!! (Markus Keller)

**Kontakt:** Marcus Mutz  
Nordring 8 a Preis: ?  
4830 Gütersloh 1

**DETERRENT : GREY TODAY**

In allerletzter Minute erhielt ich noch dieses Demo. Hier nur eine kurze Kritik. Die Band bietet laut Info Progressive Trash, was auf Deutsch soviel wie "fortschrittlicher Müll" heißt. Im Gegensatz zu anderen Mistdemos dieser Ausgabe, knüppeln DETERRENT nicht wild drauflos, sondern bauen komplizierte Breaks, gute Bassläufe und gute Gitarrenmelodien in ihre Songs ein. Der Grundsound ist trotzdem noch Metal. Von Klassik und Jazz Einflüssen (laut Info) ist allerdings nichts zu hören. Wer aber auf Sachen wie Flaming Anger, die neuen Darkness oder Accuser steht, sollte sich das Demo bestellen. Es lohnt sich bestimmt. (Dirk Müller)

**Kontakt:** Markus Weckermann  
Graf-Stauffenberg-Str. 47  
4504 Georgsmarienhütte Preis: 10 DM + 1,40 DM

# KONZERT REVIEWS

**KLAUS DOLDINGER AND PASSPORT : GEILENKIRCHEN 6.10.89 STADTHALLE**

Vorher hatte ich noch nicht viel von Klaus Doldinger und Passport gehört, aber Andreas macht mich auf eine LP aufmerksam die ich mir vor dem Konzert erstmal unheimlich oft reingezogen und die mich total begeisterte, sodaß ich sehr gespannt auf das Konzert war. Nachdem wir Andreas im nahe der Stadthalle gelegenen Krankenaus besucht hatten, machten wir uns auf die Suche nach der Stadthalle, die die Geilenkirchener sehr gut versteckt hatten, nämlich in der Stadtpassage. Leider fanden auch nur ca. 150 Leute den Weg in die Stadthalle. Dies war gleichzeitig die Premiere der neuen Besetzung von Passport. Die Band spielte 130 Minuten sehr atmosphärischen, auf einem sich hohem musikalischen Niveau befindenden Jazz Rock. Die Band bestand aus Klaus Doldinger, der verschiedene Saxophone und Keyboards benutzte, einem zweiten Keyboarder, einem Gitarristen, einem Bassisten, der auf einem 6-saitigen Baß











komplizierte Bassläufe brachten wohl jedem Anwesenden zum Staunen. Die Gitarrenarbeit von Birelli war natürlich auch brillant. Manchmal erinnerte sie an Al Di Meola, jedoch ansonsten kann man von einem eigenen Stil sprechen. Auf jeden Fall kamen Freunde von Jazz-Rock/Fusion voll auf ihre Kosten. Mit "St. Johann" wurde ein Song von Birellis Alben gespielt. Auch das gute Zusammenspiel zwischen Drummer Alf Schneider und Percussionisten Che Che Rasetti wußte zu gefallen und beide lieferten auch überzeugende Soli. Besonders bei den ruhigen Parts oder Stücken wie "You" kam auch der Keyboarder voll zum Zuge. Bei den Songs "Gedanken" und "Zwischen den Stühlen" sang auch Rolf-Dieter Schnappa mit einer angenehmen Stimme. Vorgestellt wurde auch ein neues Stück "Shuffle". Nach ca. 130 min wurde das wirklich tolle Konzert mit "Hochzeit im Sumpf" beendet. Auf jeden Fall waren sehr gute Musiker am Werke. Schade nur, daß nur so wenig Leute kamen. Leider hatte Birelli Lagrene nicht viel Zeit, sodaß wir kein Interview machen konnten. (Markus Keller)

#### WATCH TOWER : DORTMUND 3.9.89 LIVE STATION

Wie lange hatten wir alle auf diesen Augenblick gewartet? WatchTower in Deutschland! Wer hätte das gedacht, nach all den Jahren. Leider nur für einen Gig und der auch noch im Vorprogramm von RAGE. Nichts gegen RAGE, aber die waren an dem Abend wohl total fehl am Platze. Alle waren wegen WatchTower gekommen, wen interessiert da noch RAGE? Mich nicht. Na ja, als wir dann am Bahnhof in Dortmund ankamen und den komischen Club gefunden hatten, der sich im Bahnhof befand mußten wir erstmal etwas länger warten, bis zum Einlaß. Viele Leute kamen. Das hatte ich überhaupt nicht erwartet, und dann noch sehr viele mit WatchTower-Shirts. Ich sollte beim Gig aber noch mehr überrascht werden. Als die Jungs die Bühne betraten, war im Zuschauerraum die Hölle los. Wer hätte gedacht, daß so viele Leute die Texte in und auswendig kannten. Dies war erst die zweite Show mit Alan Tecchio (die erste war eine unoffizielle in Berlin), aber er paßte hervorragend in die Band. Nach dem Split von HADES hätte er keine andere Band finden können, in die er so gut gepaßt hätte. Vom Songmaterial beschränkten sie sich auf das 1987 DEMO und die **ENERGETIC DISASSEMBLY-LP**. Leider wurden Klassiker wie "Control and Resistance" oder "Mayday in Kiev" nicht gebracht. Die Gründe dafür erfährt ihr im Interview. Das Stageacting war einsame Spitze, was bei so hochkomplizierten Bands nicht selbstverständlich ist.

Bei "Violent Change" wurde wie immer "Billie Jean" eingefügt, womit viele bestimmt nicht gerechnet haben. Zwei große Nachteile hatte dieser Gig: 1. Die Spielzeit betrug noch nicht einmal 40 Minuten. 2. Rick Colaluca mußte auf den Rage-Drums spielen, wobei er natürlich keine E-Drums einsetzen konnte, welche ich sehr vermisse. Aber nichts desto trotz wird die Show wohl jedem Anwesenden gut in Erinnerung bleiben. Auch viele Leute die die Band vorher nicht kannten, waren sehr beeindruckt. Ach ja, danach kamen noch RAGE. Aber wen interessiert das? Wir begaben uns Backstage und plauderten mit WatchTower und ließen den Tag dann um 2 Uhr mit einem Disjecta Membra Interview ausklingen. (Dirk Müller)

#### FARFARELLO : WÜRSELEN 21.9.89 ALTES RATHAUS - KULTURZENTRUM

Im nagelneuen Kulturzentrum der Stadt Würselen, (Die Türen waren noch frisch gestrichen) gaben sich FARFARELLO die Ehre. Ein etwas ungewöhnliches Konzert im mit Vorhängen ausgehängten Sitzungssaal und bei illustrierter Gesellschaft. Vom Kleinkind bis zur Großmutter war alles vertreten. Mehr als zwei Stunden ließen wir dann, meist sitzend, die recht außergewöhnliche Musik auf uns einwirken. Außerst atmosphärisch, mit einem Intro la "Shine on you crazy diamond" (PINK FLOYD), begann dann das Konzert. Abwechslung wird bei FARFARELLO groß geschrieben, und so boten sie alles vom Jazz über Klassik bis hin zu Rock. Bemerkenswert ist die ungewöhnliche Bandbesetzung. Domierendes Instrument ist, und jetzt bitte festhalten, eine Geige, virtuos gespielt von Mani Neumann. Was man aus einem so kleinen unscheinbaren Ding alles rausholen kann, ist schon unwahrscheinlich. Mit verzerrtem Gesicht und einem Ekstase-ähnlichem Zustand bearbeitete Mani die vier Saiten seines Instruments. Dank moderater Sendertechnik war es allen Bandmitgliedern möglich sich frei zu bewegen. Dies nutzte Mani dann auch voll aus und fetzte barfuß kreuz und quer durch den ganzen Saal. Der Sound hätte gar nicht besser sein können. Neben der Geige gab es natürlich noch einen Baß, nein, keinen Kontrabaß, der allerdings dezent im Hintergrund blieb. Tonangebend war auch Gitarrist Ulli Brand, der sein ganzes Können an drei Akustik-Gitarren zu Schau stellte und sich gelungene Soli-Zweikämpfe mit Mani Neumann lieferte. Nicht zu vergessen, der Superschlagzeuger Herb Quick, ein wahrer Meister seines Faches, der sowohl am normalen Schlagzeug als auch mit E-Toms und E-Bongos auftrumpfte. Genial war auch das Drumsolo ohne Drums. Herb verließ seinen Platz hinter dem Schlagzeug und kam nach vorne auf die Bühne. Mit der Stimme bzw. mit dem Mund erzeugte er Geräusche die eine verblüffende Ähnlichkeit mit Drums hatten. FARFARELLO begannen das Konzert mit drei Stücken von ihrer neuen LP "Saravah", die aber erst nächstes Jahr erscheint, und kehrten dann zurück zu älterem Material ihrer ersten drei LP's. Zwei Backgroundsänger(in) unterstützten die Band bei wenigen Stücken. Größtenteils wurden nur Instrumentals gespielt. Sehr atmosphärisch war die Ballade "Sea of Emotion", die als A-cappella von allen Bandmitgliedern eingeleitet wurde. Natürlich ist die Geige ein klassisches Instrument und so durften klassische Stücke auch nicht fehlen. So wurde u.a. der "Sabre dance" oder Beethovens Schicksalsmelodie in einem Medley präsentiert, welches mit einer Passage aus dem YES-Klassiker "Owner of a lonely heart" endete. Das Programm war äußerst abwechslungsreich und die Musiker waren einfach genial. Eine Superband und ein Superkonzert. Schaut sie euch an, wenn sie in eure Nähe kommen. (Andreas Franzetti)

#### BIRELLI LAGRENE, VIC JURIS, JOHN ETHERIDGE WÜRSELEN 27.9.89 BAHNHOF

Ich laß beim FARFARELLO Konzert die Ankündigung dieses Konzertes und dachte für 5 Mark kann man sich das mal angucken. So was wie "Friday Night in San Francisco" von Al Di Meola, Paco de Lucia und John McLaughlin erwartete ich. Als ich ankam, war ich auch nicht der einzige der dies erwartete und wir alle hatten recht. Im Vorprogramm stellte ein französischer Fanflötist ein Teil seines Programms vor, welches er eine Woche später in Alsdorf bringen wollte. Dieser gefiel mir echt gut, vor allem war es etwas merkwürdig, und es ist auch etwas schwierig auszudrücken, denn der Musiker hatte eine etwas misgebildete Hand (Finger waren so gut wie gar keine vorhanden. Tut mir leid, das so hart auszudrücken). Trotzdem (oder gerade deshalb) konnte er sehr gut spielen. Bald darauf wurden dann drei Stühle auf die kleine Bühne gestellt und die drei Gitarristen kamen auf die Bühne. Es fällt mir sehr schwer hier bestimmte Stücke herauszuheben, zumal ich auch keine Titel weiß. Bei allen dominierte (natürlich) die Gitarre (für die, die es bis jetzt noch nicht gerafft haben, die drei spielen auf Akustikklampfen). In den zwei Stunden, die durch eine Pause getrennt waren, wurde die Musik absolut nicht langweilig. Rasende Soli und tolle Melodien waren zu hören. Natürlich bestand jeder

Musiker auf ein Solo. Besonders beeindruckte mich der Stil von Vic Juris, der in etwa mit Al Di Meola vergleichbar ist. Birelli Lagrene glänzte damit, das er gleichzeitig Baß spielte, indem er die Baßsaiten seiner Gitarre einfach je nach dem tiefer oder höher stimmte und sie ab und zu während seines Solos anzupfte. John Etheridge war wohl der gefühvollste und auch schnellste in der Truppe, bei seinen Soli konnte man einfach nur staunen. Teilweise spielten auch nur 2 von den 3 zusammen und der dritte klopfte auf seiner Gitarre den Takt. Auch ein paar lustige Einlagen wurden gebracht, bei denen es aber schwer ist sie in Worte zu fassen, da sie mehr optisch waren. Ich bereue es auf keinen Fall die 5 DM ausgeben zu haben. (Dirk Müller)

#### CANDLEMASS : EINDHOVEN 17.10.89 DYNAMO

CANDLEMASS waren mal wieder auf Europa-Tour. Ich hatte die letzte Tour eigentlich noch sehr gut in Erinnerung, denn die war ja erst im letzten Dezember. Da ich keine Lust hatte mir CANDLEMASS in Deutschland mit NUCLEAR ASSAULT, DARK ANGEL und ACID REIGN zu einem hohen Preis anzusehen, obwohl ich nur an einer Band interessiert war, fuhr ich mal wieder nach Eindhoven ins Dynamo. Hier kostete es nur 10 DM und man brauchte sich keine nervtötenden Thrash-Bands anzusehen. Um 9.30 betraten dann CANDLEMASS die Bühne und die Fans waren mal wieder total aus dem Häuschen. CANDLEMASS starteten mit "Dark Reflections" vom neuen Album "Tales of Creation" worauf "The Bells of Acheron", "Bewitched" und "Solitude" folgten. Sie überzeugten wieder durch sehr gutes Stageacting. Gitarrist Matz Björkman hatte nun einen Bart und Leif Edling etwas längere Haare, was die Fans aber wohl kaum störte. Es wurde ein Querschnitt durch alle vier Alben gegeben, wobei nur 3 Stücke von "Ancient Dreams" vertreten waren, von den anderen dagegen 4 Stücke (Wobei "Under the Oak" sowohl vom ersten als auch vom neuesten ist). Messiahs Mönchskutte stank mal wieder 10 Meilen gegen den Wind und sonst boten CANDLEMASS guten Standard, wie man es von ihnen gewohnt war. Nach "A Sorcerer's Pledge" war vorläufig Schluß. Die ersten Zugaben waren dann "The Well of Souls", "Dark are the Veils of Death" und "Bearer of Pain". Nach lauten Zugabern ließen sich CANDLEMASS noch einmal bitten und boten den Klassiker "Crystal Ball". Nach wiederum immer noch anhaltenden Rufen kam die Band dann nochmal, obwohl schon die Beleuchtung angeschaltet wurde. Diesmal wurde noch das Black Sabbath-Medley gebracht. Ich glaube keiner ging nach diesen 100 Minuten enttäuscht nach Hause, bis auf Christian, dem es nicht so gut gefiel wie beim letztenmal. (Dirk Müller)

#### SAINT VITUS : ÜBACH-PALENERG 6.11.89 ROCKFABRIK

Zum zweiten mal innerhalb eines Jahres gastierte die amerikanische Doom Formation Saint Vitus in der Übacher Rockfabrik. Wie immer begann das Konzert ziemlich unpünktlich mit fast 1 Stunde Verspätung. Da Saint Vitus nur Vorgruppe waren, dauerte ihr Set leider nur ca. 80 Minuten. Lächerlich, daß eine Band aus dem australischen Busch (COSMIC PSYCHOS) Headliner war. Leicht lädiert, mit einem Gipsfuß versehen genoß ich das Konzert die meiste Zeit sitzend. Das Programm war wieder sehr abwechslungsreich und auch an Effekten wurde einiges geboten. Mehrmals wurde alles in Nebel getaucht und die Lichtspots gaben auch einiges her. Gespielt wurde sowohl älteres Material wie "Born too late", "Dying inside" oder "White magic Black Magic", wie auch einige neue Songs. Während des dritten Songs fiel mehrmals das Gesangsmikro aus, und auch das neuerbelegte Mikrofon blieb stumm. Nachdem dieses technische Problem dann beseitigt war, konnte es normal weitergehen. Umwerfend und zerschmetternd war Armando's fast 5-minütiges Drumsolo, bei dem er einen Schlagzeugstock der Länge nach spaltete. Das Gitarrensolo sagte mir nicht so sehr zu. Ansonsten gab's an ihrer BLACK SABBATH beeinflussten Musik nichts auszusetzen. Anders als bei ihrem ersten Gig in der Rockfabrik war die Halle diesmal ziemlich gut gefüllt und die Fans waren alle gut drauf. Mehr gibt's wohl nicht zu sagen. (Andreas Franzetti)

#### MUROCK FESTIVAL, FREIZEITPARK AM ALSDORFER WEIHER 12.8.89

Da der Eintritt kostenlos war, kamen auch massig Leute aus verschiedenen Städten, sodaß sich auf der riesigen Wiese tausende aufhielten. Da ich etwas zu spät kam, verpaßte ich die ersten beiden Bands HELICON und THIRSTY MAN. HELICON spielte Power Metal und kam nicht sonderlich gut bei der Masse an. Auch THIRSTY MAN überzeugten mit ihrem Blues nicht so sehr das Publikum (habe ich mir jedenfalls sagen lassen). Bei den Osnabrückern LÖDE & DIE ASTROS kamen die Fans des Slezee Metal's auf ihre Kosten. Die Band veranlaßte mich mit ihrem Rock'n'Roll mit deutschen Texten erstmals dazu, auf der Wiese Platz zu nehmen, da sie mich wirklich langweilten. LA MUERTE gefiel mir dann mit ihrem etwas schrigen Metal schon besser und sie brachten viele Metal Fans und Punks zum Ausflippen. Danach kam wiederum eine Band, die mich langweilte: URBAN DANCE SQUAD. Sie spielten Rap mit Verwendung eines Drumcomputers. Mir gefiel's nicht, aber bei der Masse kam's recht gut an. LUDWIG VON 88 war (meiner Meinung nach) wieder nichts besonderes. Ziemlich schnelle und etwas komische Musik mit teilweise französischen Texten boten sie. Dem Publikum gefiel es jedenfalls. Bei JINGO DE LUNCH erheben wir uns wieder von der Wiese. Sie sorgten für gute Stimmung und gefielen auch mir mit ihrer powervollen, recht guten Musik. Bereits nach ca. 30 min mußte der Gig unterbrochen werden, weil der Verstärker des Gitarristen defekt war. Dieser war so sauer darüber, sodaß er keine Lust hatte auf einem anderen Verstärker weiterzuspielen. Damit machte sich die Band sicherlich unbeliebt bei den Fans. COSMIC PSYCHOS spielten etwas MOTORHEAD-like Music, die die frustrierten Fans wieder in eine gute Stimmung brachten. Mir sagte deren Musik nicht zu. Zuletzt spielten K.M.F.D.M. (Keine Mark Für Dirk Müller?), jedoch da es schon recht spät war, waren nicht mehr so viele Leute da. Die Musik war recht ungewöhnlicher Elektro Rock. Da wir recht müde waren und es auch kalt wurde machten wir uns bereits nach dem ersten Songs auf den Heimweg. Man sollte diesen Freizeitpark im Sommer öfters für Konzerte nutzen. (Markus Keller)

## WICHTIGES DEMO !!!

#### ARRAKEEN : FOUÉ MARIE

Im März 1989 hat die französische Progressive-Rock Band ARRAKEEN das Demo "Foué Marie" veröffentlicht. Am 7. Oktober spielten sie in VITROLLES (Frankreich) Vorprogramm von MARILLION. Der Name ARRAKEEN kommt aus den Büchern von Frank Herbert (Dune). Die Band ist hauptsächlich von MARILLION und SAGA beeinflusst (Man hört aber auch viel TWELFTH NIGHT und ASIA raus). Aber ARRAKEEN ist etwas besonderes. Sie haben eine Sängerin mit einer wirklich originellen Stimme. Das Demo "Foué Marie" wurde teilweise schon 1985-86 aufgenommen. Die Musik von ARRAKEEN hat eine sehr gute Atmosphäre, die durch die gute Instrumentalarbeit und die ungewöhnliche Stimme von Marie-Claude entsteht. ARRAKEEN haben ihren Stil zwischen Progressiv-Rock und mittelalterlicher Musik gefunden. Diese Band gehört nicht in die materielle Welt, sie gehört in eine Traumwelt, in die du durch das Demo gelangen kannst. (David Fray) Schicke 14 DM an: JOE CICCOLINI "Refo Rhone" 8 Avenue de Freres Lumiere 13500 Martigues



# ART DE FUCKED

Vielen sagt dieser Name natürlich überhaupt nichts. Die Band stammt aus Aachen. Wir sahen sie zum ersten mal in Übech-Palenberg bei einem Gig mit Tin Drum und Wet Patch. Die Band besteht aus Urban Elsässer (Gitarre, Vocals), Susanne Elsässer (Keyboards, Vocals), Volker Masson (Bass) und Markus Ewert (Drums). Das Interview führten wir am 22.12.89 mit Susanne Elsässer.

? Wie kamt ihr zu dem ungewöhnlichen Namen ART DE FUCKED?

-ART DE FUCKED ist eigentlich ein Begriff aus dem Kunstbereich. Ein Art de Fucked ist ein Naturprodukt, daß von Menschenhand bearbeitet wurde. z.B. ein Stein. Mit unserer Musik ist es halt dasselbe. Wir bearbeiten eben keinen Stein, sondern einen Rock Song. Es ist eigentlich ein Wort. Man spricht es auch ARTDEFUCKED aus und nicht ART DE FUCKED.

? Ihr habt eine Single in Eigenproduktion herausgebracht. Kannst du darüber etwas erzählen?

-Die Single kam Ende letzten Jahres heraus. Leider war das Budget ziemlich klein, so daß wir nicht sehr lange im Studio bleiben konnten. Jetzt haben wir andere Möglichkeiten Aufnahmen zu machen, nämlich zuhause. Die Band hat sich schon sehr weiterentwickelt, die neuen Sachen sind noch schräger.

? Ich finde, die Stücke auf der Single sind nicht repräsentativ für euer neues Material.

-Das stimmt. Es ist nicht mehr ganz so repräsentativ. Wir spielen es aber noch live. Aber wenn jemand nur die Single hört, kriegt er einen anderen Eindruck von uns. ART DE FUCKED ist aber eine Band, die sich unheimlich schnell weiterentwickelt. Ich stecke jede freie Minute in die Band. Urban macht das genauso, denn wir arbeiten viel zusammen. Es ist schon ein ziemlicher Unterschied zwischen "Easy Rider" und den ganz neuen Stücken.

? Live war zwischen den Stücken keine Pause. Waren das alles ein Stück, oder habt ihr alle aneinandergeschoben?

-Das kam so. Wir haben im Sommer auf dem Rheinischen Musikfest gespielt (vom WDR). Dort hatten wir nur eine 3/4-Stunde Zeit. Wir wollten aber alles spielen, und so probten wir das dann auch ohne Pausen ein. Wir mögen auch keine langen Pausen zwischen den Stücken. Es ist natürlich ziemlich anstrengend ohne Pausen zu spielen, da du dich nicht mal kurz ausruhen kannst. Wir kommen auch jetzt wieder davon ab, denn das Publikum muß das auch verarbeiten.

? Wie haben die Leute denn auf eure Musik reagiert?

-Ganz unterschiedlich. Viele Leute können noch nichts mit unserer Musik anfangen. Vielleicht auch mit Recht.

Aber das beleidigt mich eigentlich nicht. Du mußt damit rechnen, wenn du Musik machst, die weitab vom Mainstream liegt, daß die Leute sagen, es sei scheiße. Wie gut Musik ist, ist natürlich relativ. Jede neue Art von Musik hat es am Anfang immer schwer gehabt. Es gibt aber auch wirklich Leute, die unsere Musik mögen, die auf jedes Konzert von uns gehen.

? Woher nehmt ihr die Motivation, so schräge Musik zu spielen, wenn man sieht, daß andere mit einfacherer Musik mehr Erfolg haben?

-Ich höre eigentlich überhaupt keine Popmusik. Ich höre lieber so "schräge" Sachen. Schräg ist ja auch relativ. Ich setz mich ja nicht hin und sage, jetzt mache ich schräge Musik, sondern es ergibt sich einfach. Die Musik ist so ein Sammelsurium von der Musik, die ich früher gehört habe und was ich eben mag. Ich lege mich da nicht auf Rock fest, sondern höre auch Stravinsky oder

haben wir natürlich Vorteile. Wenn diese ganzen Kulturämter etwas sehen, was so nach Initiative riecht, sind die immer sehr interessiert. So haben wir den Veranstalter dann auch die Arbeit abgenommen, andere Bands zu suchen, die zu einer einzelnen Band paßt. Bei der Premiere am 1.11.89 in der Rockfabrik, war der Erfolg wirklich sehr groß. es waren über 500 Leute da. Weitere Auftritte sind in Planung. Natürlich versucht trotzdem jede Band auch einzeln etwas zu machen, ohne daß das irgendetwas mit Konkurrenz zu tun hat. Vielleicht machen wir irgendwann mal eine Sampler mit den drei Bands in Eigenvertrieb. Natürlich ist das mit Eigenvertrieb ziemlich schwierig, was wir an der Single gemerkt haben. Wenn sich die Plattenfirma drum kümmert, ist das alles viel besser.

? Der Anfang von eurem Gig war ziemlich merkwürdig. Da kam etwas von Band und Urban sang dazu. Was hat das zu bedeuten?

-Eigentlich sollte das anders laufen. Das war so geplant, daß am Anfang alles dunkel ist und nur diese Musik läuft und ein Spot auf den Sänger gerichtet ist. Das hat bei dem Auftritt nicht geklappt. Wir bräuchten eigentlich noch einen fünften Mann, der solche Lichtangelegenheiten betreut.

? Kannst du was zu euren Texten erzählen?

-Was ich nicht mag, ist über das Elend der Welt zu singen und dazu locker-flockige Musik zu spielen. Dies ist natürlich ein kreses Beispiel. Die Musik richtet sich bei uns nicht nach dem Text. Bei uns ist die Musik auch etwas wichtiger als der Text. Der Gesang ist auch mehr ein Sprechgesang. Vom Inhalt her sind es unterschiedliche Themen. Wir haben ja auch die Freiheit, die Musik so zu spielen, wie wir sie möchten.

? Der Gesang von Urban erinnert mich sehr an Frank Bornemann von ELOY? Kennt ihr ELOY?

-Ehrlich? ELOY habe ich ganz früher mal gehört. Vor so 10 Jahren. Urban hat die ganz sicher noch nicht gehört. Das mußte eigentlich ein Zufall sein.

? Was hältst du von der Aachener Musikszene?

-Ich finde es eigentlich gut, daß so viel gemacht wird, aber es gibt wenig, was stetig ist. Es gibt wenige Bands die beständig sind. Ich kann dir nicht sagen, wieviele Bassisten wir hatten, das waren so viele. Da hängt es dir unheimlich zum Hals raus, immer wieder das Programm neu einzustudieren.

So Musik wie wir sie spielen, gibt es in Aachen eigentlich wenig. In Berlin ist das bestimmt anders. Es gibt auch einen Markt für solche Sachen, denn aus Amerika kommen so viele Platten, dagegen sind wir nicht schräg.

? Wie sind denn die Auftrittsmöglichkeiten?



so was. Viele Stücke entstehen aus der Zusammenarbeit von Urban und mir oder einfach im Proberaum.  
? Wie kam es dazu, daß sich die Bands TIN DRUM, ART DE FUCKED und WET PATCH zu dem Projekt "Balance of Disarray" zusammenschlossen?  
-Also, ich mache ja zwangsläufig das Management von ART DE FUCKED, und so habe ich es gemerkt, daß es schwer ist, mit so einer ungewöhnlichen Musik, Auftritte usw. zu bekommen. Es ist den Leuten nicht kommerziell genug. Dieser Punkt traf eben auch auf die anderen beiden Bands zu, obwohl die schon ganz andere Musik wie wir machen. Die Heike hat jetzt das Management für dieses Projekt übernommen. Sie wollte mir vorher das Management für ART DE FUCKED abnehmen, vorüber ich sehr froh war. Aber es kam noch besser. Früher hatte sie schon für TIN DRUM gearbeitet und hörte WET PATCH und hatte die Idee mit dem Projekt. Dadurch



-Eigentlich ist es etwas schwer. Wenn wir als Vorgruppe von irgendwelchen bekannteren Gruppen spielen wollen, müssen wir bezahlen. Wir würden umsonst spielen, aber zahlen möchte ich nicht. Deswegen mußst du meistens eigene Sachen machen. In Aachen sind wir auch jetzt oft genug aufgetreten, so daß wir jetzt mal versuchen wollen, woanders zu spielen.  
Wenn wir die neue Aufnahme fertig haben, werde ich die ganzen Label mal anschreiben. Es ist sehr schwierig sich zu verkaufen.  
? Habt ihr denn vor eine neue Aufnahme zu veröffentlichen?  
-Wir haben jetzt unheimlich viel Geld in ein Aufnahmeequipment gesteckt, so daß wir bald eine neue Aufnahme machen werden. Außerdem haben wir hier zuhause viel Zeit zum aufnehmen, sodaß wir nicht zeitlich an ein Studio gebunden sind. Zu allem hast du dann meistens auch noch einen Toningenieur der überhaupt nicht auf die Musik steht, so daß es nur Straß ist.  
? Wir würdest du denn eure Musik für jemanden bezeichnen, der sie nicht kennt?  
-Nein, nicht diese Frage. Ich muß mir mal langsam einen Satz überlegen. Es ist wirklich schwer diese Musik in eine Sparte zu setzen. Wenn ich das sonst bei Interviews gefragt werde, sage ich immer, daß es nicht meine Aufgabe ist, die Musik zu beschreiben. Die Musik geht schon in den Avantgarde-Bereich. Ich möchte die Musik aber nicht in eine Sparte drängen, sonst bist du für alle Zeiten darin. Independent-Musik sagt eigentlich auch nichts, da das heutzutage eigentlich alles sein kann. Die Basis für unsere Musik ist natürlich Rock. Ihr könnt ja den Satz aus unserem Bandinfo nehmen: "Durch die Verwendung konventioneller und experimenteller Elemente gewinnt die Musik von ART DE FUCKED ihre Aktualität und Vitalität, Intensität durch Wechselspiel von Monotonie und Wahnsinn, Bekanntem und Unerhörtem."



?:Wie hat sich die Single bis jetzt denn verkauft?

-Eigentlich muß ich sagen, daß wir da ein bißchen faul waren. Wir hätten schon dafür sorgen müssen, daß sie in allen Läden zu finden ist, zumindest in Aachen. Wir haben die Single eigentlich hauptsächlich zu Werbezwecken gemacht. Ich stehe nach wie vor zu der Single, würde aber heute ein paar Sachen anders machen. Bis jetzt hat auch eine Produktionsgesellschaft Interesse bekundet, mit ART DE FUCKED etwas zu machen. Aber eine Produktionsgesellschaft ist noch lange keine Plattenfirma, denn wir müssen da einen Eigenanteil bezahlen.

?:Dann könnte man eure Musik ja Art Rock nennen!

-Ich weiß nicht. Das haben die Leute vom WDR gemacht. Aber ich denke, daß Art Rock mehr so was wie Genesis ist, oder? Vor zwei Jahren und 1989 gab es in Frankfurt das Art Rock Festival, wo diese Bezeichnung wieder anders benutzt wird. Dort sind Leute aus dem Avantgarde-Jazz-Bereich aufgetreten. Man kann eher bei TIN DRUM sagen, daß es Art Rock ist. Die gehen mehr in diese Richtung. Ich spiele ja auch viel differenzierter Keyboard, nicht so bombastisch. Ich möchte mit dem Keyboard eine Klangfarbe erzeugen, nicht alles überbläuen, mehr so einsetzen, wie eine Flöte oder ein Klavier. Je mehr Möglichkeiten du hast, Effekte oder dergleichen einzusetzen, desto vorsichtiger mußt du werden, sonst wird es zuviel.

?:Habt ihr vor noch andere Instrumente einzusetzen?

-Ja, ich habe Flöte studiert und möchte diese auch einsetzen. Aber es ist sehr schwer, akustische Flöte auf Verstärker zu übertragen. Wenn du mit dem Mikrophon arbeitest, hast du immer die Atemgeräusche mit drauf. Außerdem kommt man sehr schwer gegen die anderen Instrumente an. Denn alle anderen Instrumente sind lauter. Wir suchen im Moment noch nach einer Lösung. Ich da habe etwas von einer MIDI-Flöte gehört. Aber wir werden sehen.

(Dirk Müller, Markus Keller)



Wenn ihr die Single "I hear my woman cry" bestellen wollt, könnt ihr dies bei folgender Adresse tun: Susanne Stauss  
Leonhardtstr. 21  
5100 Aachen.

Die Single kostet 5,-DM plus Porto (ca. 2-3 DM). Es lohnt sich ganz bestimmt und man sollte die Band im Auge behalten.

# TIN DRUM

Ich sah TIN DRUM zum ersten mal auf dem Herzogenrather Sommer-Open Air, wo sie zusammen mit 4 anderen Bands spielten. Erinnerst du dich mich damals noch sehr an MARILLION, klang es auf dem Demo, das ich mir darauf kaufte, mehr nach PINK FLOYD, YES oder alte GENESIS. Am 1.11.89 sahen wir dann TIN DRUM mit ART DE FUCKED und WET PATCH in der Übacher Rockfabrik. Dort konnten sie wieder voll überzeugen. Kurz vor Drucklegung dieses Heftes beschlossen wir dann, noch ein Interview mit TIN DRUM zu machen. Nachdem sich bei der angegebenen Telefonnummer niemand meldete, blieb uns nichts anderes übrig, als Sänger Jen Sohns in seinem trauten Heim zu überfallen. Er war sichtlich überrascht, entpuppte sich aber als guter Gesprächspartner. Die Band besteht aus Joerg Kerschgens (Drums), Dirk Ebert (Bass), Georg Huellenkremer (Gitarre), Hotty Meiz (Gitarre), Björn Leonards (Keyboards) und Jen Sohns (Vocals).

?:Wie kam es zum Stilwechsel von euren alten Songs zu THE EDGE OF INSANITY?

-Als wir vor 5 Jahren zu viert anfangen konnte eigentlich kaum einer von uns richtig spielen. Wir haben zwar sofort eigene Stücke gemacht, aber eben nur das einfachste. Wie die meisten Bands, eben als CURE-Imitation. Innerhalb von zwei Jahren haben wir dann die Stücke etwas schwieriger gemacht. Dann wurden wir eigentlich ziemlich unzufrieden mit der Situation, die gegeben ist, wenn du live spielst. Du versuchst dir einen abzdreschen, nur damit die Leute vor der Bühne pogen können. Das hat uns halt nicht sonderlich befriedigt. Dann kam eine lange Zeit, in der wir nur improvisiert haben. Wir haben dann was aufgenommen, wobei natürlich viel Schrott war. Manche Sachen gefielen uns aber sehr gut, und wir wunderten uns etwas, daß doch ein paar neue Sachen einfließen. Dann haben wir uns überlegt, noch ein paar Leute dazuzunehmen. Eben einen Keyboarder und einen zweiten Gitarristen. Mit den meisten hat es natürlich nicht geklappt. Dann kam aber der Georg dazu, der eigentlich einen starken Einfluß reinbrachte, und der Björn. Was dann kam war eigentlich sehr plötzlich. Bei den ersten Proben kamen Sachen zustande, die uns dann sehr an PINK FLOYD, YES oder GENESIS erinnert haben. Das hat uns ziemlich überrascht, da wir bis dahin noch nicht viel mit dieser Musik zu tun hatten. Daran haben wir dann weitergearbeitet. Wir haben uns Platten aus den 70ern angehört und sind auf den Geschmack gekommen. In dieser Besetzung haben wir dann so ca. 10 Konzerte gespielt und nach jedem Konzert etwas anderes ausgebessert.

?:Was habt ihr für Pläne, was neue Aufnahmen betrifft?

-Im Januar werden wir ins Studio gehen und eine Maxi produzieren, die im Februar in Eigenvertrieb herauskommt. Auf der Maxi werden ein neues Stück sein, was wir noch nicht live gespielt haben und das letzte Stück des Liveprogramm "Pow Pow Pow" (oder so ähnlich).

?:Hat euer Song "Close to the Edge" irgendwas mit YES zu tun?

-Nein, "Close to the Edge" ist nur ein Teil von THE EDGE OF INSANITY.

?:Ist es nicht etwas gewagt, solche langen Stücke in einer Zeit zu spielen, wo eigentlich was ganz anderes als Art Rock angesagt ist?

-Das war natürlich auch bei uns ein Diskussionspunkt. Wir haben dann auch versucht, kürzere Stücke zu machen, aber das hat dann irgendwie nicht geklappt. Wir haben es dann auch bei den langen Stücken belassen, denn es wäre einfach ein Rückschritt gewesen, kürzere Songs zu spielen. Mit langen Stücken, hast du wirklich die Möglichkeit etwas aufzubauen. Wir machen auf jeden Fall weiter, egal ob das kommerziell erfolgreich ist oder nicht. Es scheint mir aber so, als ob die Leute wieder auf längere Stücke stehen. Sieh dir nur mal die ANDERSON BRUFORD WAKEMAN HOWE LP an. Ich bin sicher, daß das wiederkommt. Ich denke auch, daß die Leute diese 3-Minuten Stücke einfach über haben.

?:Kannst du mal was zu dem Konzept THE EDGE OF INSANITY erzählen?

-Das Konzept erzählt das Leben des Dichters Sane Hurt. Die Story ist aus dem 19. Jahrhundert. Das war ein Typ, der aus einem reichen Elternhaus kam und keine Lust hatte, eine Ausbildung zu machen. Er fing an Gedichte zu schreiben. Das war zu einer Zeit, als die viktorianische Dichtung sehr aktuell war. Er hat sich dagegen aufgelehnt und sehr harte Sachen geschrieben. Er wurde aber von anderen Dichtern nicht anerkannt, weil er nicht studiert hatte. Er glaubte aber weiter an sich und fand sich selbst genial. Er ist dann früh gestorben, da er sehr frustriert war. Was mich an der Sache so fasziniert ist, daß er daran geglaubt hat, daß man auch ohne etwas gelernt zu haben und Dinge die keinen Background, wertvoll sein können. Ich fand es toll, daß er das durchgehalten hat und sehr leidenschaftlich war. Es gab auch ein paar Leute, die zu ihm standen. Darunter auch bekannte. Er ist dann mit 26 Jahren gestorben. Er hatte sich totgesoffen. Er hat einen Gedichtband geschrieben, der aber nur eine geringe Auflage hat. Dieser

Gedichtband hieß THE EDGE OF INSANITY. Ich verwende ein paar Sachen von ihm. Man hat ihm nachgesagt, daß er verrückt sei. Er schrieb mit Farbe seine Gedichte an die Mauern und zwang so die Leute, es zu lesen. Zwar ist er in eine Anstalt gekommen, ist da aber schnell wieder herausgekommen, da er zu intelligent war. Er hat seine Werke dann unter den Namen THE EDGE OF INSANITY gestetzt, was auch mehr sarkastisch gemeint ist.

?:Wie bist du denn darauf gekommen, über so etwas zu singen?

-Weil ich denke, daß es auch etwas mit unserer Musik zu tun hat. Eben diese Entwicklung, die langen Stücke, ob wir damit Erfolg haben usw. Das kam alles zu einer Zeit, als ich mir selbst viele Gedanken gemacht habe, wie es weitergehen soll. Wir könnten auch Pop-Songs machen, da bin ich mir sicher. Aber wir wollen halt unsere Sachen machen, so wie er (Sane Hurt). Auf der Maxi wird ein Stück sein, was auch in das Konzept aufgenommen wird. Auf dem Demo ist nur der Anfang des Konzepts, das Titelstück, und das ist 25 Minuten lang. Das Konzept ist keine fortlaufende Geschichte, aber doch zusammenhängend. Ähnlich wie THE LAMB LIES DOWN ON BROADWAY.

?:Zu Teil vom Titelstück von THE EDGE OF INSANITY erinnert mich sehr an "Mother" von PINK FLOYD. Dein Gesang, und die Atmosphäre des Songs.

-Das sagen alle. Das lustige ist aber, das ich zu der Zeit sehr wenig PINK FLOYD gehört hatte. Absoluter Zufall, aber das glaubt mir niemand. Ich habe das später auch gemerkt, obwohl ich dann festgestellt hatte, als ich mich näher mit PINK FLOYD beschäftigt hatte, das es eigentlich weniger "Mother" ist, sondern eher ein Stück von der Roger Waters LP "The Pros and Cons of Hitch Hiking". Da gibt es eine Sequenz, wo es dieselbe Linie ist. Ich hab mich da selbst erschrocken. Der PINK FLOYD Touch wird uns natürlich immer wieder nachhängen. Das ist auch nicht schlimm, wir haben uns daran gewöhnt und werden es überleben. MARILLION wurden auch immer mit GENESIS verglichen und haben es auch überlebt.

?:Deine Bühnenshow erinnert aber mehr an GENESIS mit PETER GABRIEL und alte MARILLION mit FISH.

-Ich habe mich eigentlich mehr mit GENESIS befaßt, was ich interessanter fand. Die Bühnenshow ist schon theatralisch. Das werden wir auch noch mehr ausbauen. Ich finde, daß man unsere Musik und diese Show gut miteinander verbinden kann.





?:Bei eurem Gig in der Rockfabrik hast du bei "Close to the Edge" "Wish you were here" von PINK FLOYD gesungen.

-Das war mehr improvisiert. Vor dem Auftritt haben wir uns eingesungen, und da kam das einfach so. Auf der Bühne hatte ich zum Ende hin das Gefühl, daß da noch was kommen muß. Ich habe die anderen dann angeguckt, und die hatten auch sofort verstanden. Wir improvisieren auf jeden Fall sehr viel.

?:Wie hat sich das Demo verkauft?

-Nach unserem Auftritt im Metropol lief das Demo unglaublich gut. Leider bin ich mit der Aufnahme nicht so zufrieden, deswegen machen wir auch jetzt die Maxi. Je nach dem, wie es finanziell aussieht, machen wir vielleicht auch eine ganze CD mit dem ganzen Konzept. Auf einer CD hat man ja viel mehr Zeit.

?:Gab es noch keine Reaktionen von Plattenfirmen?

-Nein, wir haben uns eigentlich auch noch gar nicht um so was gekümmert, weil wir uns noch nicht so reif fühlen. Wir wollen erstmal sehen, wie sich alles entwickelt. Wir wollen auf jeden Fall zusammenbleiben.

Erstaunlich ist, daß überall wo wir spielten, die Reaktionen sehr gut waren. Auch die Zeitungskritiken waren überwältigend. Es hat uns auch überrascht, daß wir zum Herzogenrath Open Air ausgewählt wurden, denn dort hatten sich viele Bands beworben. Die Jury war unheimlich begeistert von uns. Zuerst wollten sie uns auch nicht nehmen, da sie meinten, daß es keine Festival Musik sei, aber wir waren den anderen um so viele Punkte voraus, daß sie uns einfach nehmen mußten. Wir hatten das Glück, daß es der Leuten persönlich gefiel. Das haben wir schon öfters erlebt, daß uns die Veranstalter selber unheimlich mögen, aber dann sagen, daß es dafür nicht genug Publikum gibt.

Wir werden vielleicht mal nach England reisen, um da ein paar Konzerte zu machen. Was mich am meisten daran reizt ist, daß die Leute da die Texte verstehen.

?:Was hältst du von der Aachener Musik-Szene?

-Tja, welche Szene? Es sieht schlecht aus. Es gibt zwar mittlerweile ein paar gute Bands, aber es läuft doch nicht soviel, außer unserem Projekt (BALANCE OF DISARRAY).

?:Wie waren denn sonst so die Auftritte, z.B. der im Metropol?

-Der Gig im Metropol war der erste mit dem Konzept, in sofern waren wir da etwas nervös. Es war aber gut. Die Andy Warhol-Nacht war auch sehr gut. Da wurden Warhole Filme gezeigt und wir spielten dazu. Das muß gut gepaßt haben.

Es entwickelt sich sowieso alles sehr positiv. Unsere Musik wird aber in Zukunft noch komplizierter.

?:Der Anfang von "Close to the Edge" ist sehr hart, fast punkig. Wie kam das dazu?

-Die Textstelle war sehr aggressiv, so daß dies gut paßt. Es ist wichtig, alles zu benutzen, was es bis jetzt so an Musik gab. Dies ist auch der Vorteil, den viele Gruppen heute haben, oder besser gesagt, haben könnten, denn es passiert einfach nichts neues. Alles was Musiker als neu bezeichnen, ist nicht neu. Es ist alles schon dagewesen. Deswegen fanden wir es interessant, alle Einflüsse zu benutzen, die es schon gab. Denn wir haben ja eine ungeheure Auswahl. Das wird auch die Musik der Zukunft werden. Eben nur Fusionen aus verschiedenen Musikrichtungen. Leonard Bernstein meinte einmal: "Einen guten Musiker erkennt man an dem was er klaut." Viele große Musiker sagen zu jungen Musikern, daß sie nur das machen sollen, was ihnen gefällt.

?:Habt ihr den Namen TIN DRUM von dem JAPAN Album, was ja so heißt?



-Du bist der erste, der das merkt. Alle Leute, die in früheren Interviews nach der Herkunft unseres Bandnamens fragten, denen habe ich immer so 'ne tolle Geschichte erzählt, von wegen Günter Grass und die Blechtrommel. Eben, weil die Texte auch intellektuell sind. Das fanden die auch ganz toll und haben das so gefressen. Aber du hast recht. Es kommt von dem JAPAN Album. Ich bin ein großer JAPAN Fan und finde, daß die TIN DRUM LP, die LP des Jahrtausends ist. Völlig undramatisch. Daher kommt der Name TIN DRUM. Aber die alten Texte von uns gingen auch schon in diese Günter Grass Richtung, so daß diese Erklärung schon ihre Berechtigung hatte.

Ich wollte auch nie einen politischen Text verfassen. Das kann ich einfach nicht. Es gehört schon Können dazu. Ich bin mehr ein Lyriker. Ich benutze halt viel von Sane Hurt, wobei ich auch Sachen von ihm umschreibe, so daß ich sie singen kann.

?:Wann hast du vor TIN DRUM zu verlassen? Peter Gabriel hat GENESIS verlassen, Fish MARILLION, Jon Anderson YES, Roger Waters PINK FLOYD...

-Ich? Um Himmels Willen. Ich unheimlich zufrieden mit der Band. Ich finde es auch erstaunlich, daß sich 6 Leute zusammengefunden haben, die überhaupt keine Probleme mit Musikstilen, Selbstverwirklichung und so was haben. Zwar haben wir auch unsere Differenzen, aber es läuft doch alles sehr demokratisch ab. Musikalisch sind wir auch alle auf der selben Wellenlänge. Wir haben auch alle die Meinung, daß man alles verarbeiten sollte, was gut ist.

?:Kannst du vielleicht mal den ein oder anderen Text erklären, z.B. von "The Edge" oder "Lambswool on the Corridor"?

-Also, "The Lambswool on the Corridor" ist ganz klar von "Carpet Crawl" übernommen (Für diejenigen die es nicht wissen: Dieser Song ist auf der GENESIS LP "The Lamb lies down on Broadway"). Das habe ich ganz gewußt gemacht, weil dieses Stück irgendwie den inneren Kampf und auch den Wahnsinn ausdrückt. Diese Lammwolle war für mich irgendwie ein Zeichen dafür, daß man alles in Watte packt. Im Text heißt es dann: Ist das wirklich Lammwolle?

Die ganze Zeit ist Sane Hurt eben im Zwiespalt mit sich selbst. Einerseits glaubt er an das, was er schreibt, aber er hat natürlich genau wie alle anderen, die sich mit Kunst beschäftigen, die Probleme seine Ideale auf dieser Welt, leben zu können. Dann kommt noch dazu, daß von außen viel Beeinflußung da ist. Die ganze Zeit lebst du als Künstler in einem Kampf, den ich natürlich auch mitmache. Es wird einem alles so schwer gemacht. Alle Künstler werden behandelt, als wären sie verrückt. Erst wenn sie Erfolg haben, sind es gemachte Leute und werden hoch angesehen. Das finde ich ziemlich krankhaft. Wenn man eine alte Kultur betrachtet, betrachtet man doch eigentlich nur die Kunst und nichts anderes. Dies alles verarbeite ich in meinen Texten. Dabei versuche ich eine Sprache zu finden, die zynisch und aggressiv ist und auch ein bisschen leidet, denn ich finde, daß auch die Kunst leidet. Ich finde es traurig, daß man sich als Künstler nur mit Zynismus beschreiben kann. Man nehme nur Robert Smith. Er hat seinen Erfolg nur dadurch errungen, weil er zynisch war.

Außerdem werden die Texte immer mehr vernachlässigt. Ich finde das schade, denn es war in den 70ern ja genau umgekehrt. Wenn man sich mit der Musik beschäftigen will, gehören die Texte genauso dazu, wie alles andere. Das drücke ich auch auf der Bühne zynisch aus, in dem ich das Publikum, was vor mir steht, anrede. Ich stelle dem Publikum Fragen, wie ich mich zu verhalten habe, wie sie denn gerne möchten, das ich mich verhalte. Das witzige an der Sache ist, daß keine Reaktion kommt. Der ganze Auftritt ist ein Spiel zwischen Publikum und Band. Ich warte eigentlich immer auf eine Reaktion, die ich mir eher in England als hier erhoffe.

(Dirk Müller, Markus Keller)





# SIEGES EVEN

Zu der schrumpfenden Anzahl der Metal Bands, die mir überhaupt noch gefallen, sowie zur besten deutschen Metalband (neben MEKONG DELTA) zähle ich SIEGES EVEN. Schon ihre Demos wußten zu überzeugen, jedoch die Debut Lp war noch eine Steigerung hierzu. "Life Cycle" ragte zu dieser Zeit sofort aus der Masse der Neuveröffentlichungen heraus, da die Band nicht die angesagten Bands kopierten, sondern vielmehr Wert auf komplexe, anspruchsvolle Songs legten und recht Eigenständig wirkten, wenn auch öfters von WatchTower musikalisch zitiert wird. Demnach ist es eine Band, die es wert ist, in EPICUS DOOM behandelt zu werden, weshalb auch dieses Interview geführt wurde. Es antwortete übrigens Markus Steffens.

E.D.: Ist Franz jetzt wieder definitiv in der Band oder sucht ihr weiterhin einen neuen Sänger?

Markus: Also Frank ist wieder definitiv dabei. Die Sängersuche ist nun beendet, denn er bleibt festes Mitglied. Die Band wird nur noch entweder aus uns vier bestehen oder überhaupt nicht. Es stecken private bzw. persönliche Dinge hinter den kurzzeitigen Ausstieg von Franz.

E.D.: Wann erscheint endlich die Lp? Wie wird sie übrigens heißen?

M.S.: Die Lp wird voraussichtlich im Frühjahr '90 erscheinen, wir werden im März höchstwahrscheinlich hier in München aufnehmen und selber produzieren. Das Album hat noch keinen Titel, aber wir arbeiten momentan an einem Stück, das möglicherweise das Titelstück sein wird.

E.D.: Das Cover von "Life Cycle" war ja recht originell. Habt ihr schon ein Coverkonzept für das nächste Album? (Ich hoffe, ihr distanziert Euch auch diesmal von den Metal-üblichen devil-, blood-, strong men- Covern!)

M.S.: Uns schweben schon so einige Ideen vor. Voraussichtlich werden wir eine Zeichnung bzw. ein Gemälde eines berühmten surrealistischen Malers verwenden. Das Backcover soll ein grobkantiges schwarz/weiß Photo werden. Es soll dann natürlich im Bezug zu den Texten stehen und sich von den üblichen Klischeecovern abheben und eben das künstlerische darstellen. Wir wollen uns eben auch mal als Künstler sehen und da soll das Cover dann auch im Bezug zur Musik stehen, eben weil es surrealistisch ist, soll es dann das abstrakte unserer Musik hervorheben.

E.D.: Werdet ihr nach der Lp-Veröffentlichung endlich auf Tour gehen?

M.S.: Auf jeden Fall, wir müssen live spielen, weil wir eben eine Liveband sind und gerne auf der Bühne stehen. Wir müssen eben abwarten was für Angebote kommen. 'Ne Clubtour, wo nur 50 Leute kommen, werden wir natürlich ablehnen, aber wenn wir die Chance haben, im Vorprogramm einer guten Band zu spielen, nehmen wir natürlich an.

E.D.: Wie ist das mit eurem künstlerischen Anspruch bzw. wie wird das ganze dann auf der Bühne aussehen?

M.S.: Darüber haben wir uns eigentlich noch keine Gedanken gemacht, denn es kommt uns in erster Linie darauf an, die Stücke so sauber wie auf Platte 'rüberzubringen. Über spezielle visuelle Effekte werden wir uns zu gegebener Zeit Gedanken machen.

E.D.: Welche Themen behandelt ihr diesmal textlich und wovon werdet ihr dazu inspiriert?

M.S.: Wovon wir inspiriert werden, kann man nicht so pauschal sagen. Es sind einfach so Einflüsse aus der Umwelt und so Sachen, die einen bewegen wie z.B. Nachrichten. Zur neuen Lp kann man nur sagen, daß die Texte nun nicht mehr so vordergründig wie auf "Life Cycle" (wie z.B. "Repression and Resistance") sondern hintergründiger und verklärullerter und teilweise auch metaphorisch geschrieben sind. Wir wollen nicht wie die meisten "Progressive" Bands oder wie sie sich nennen, in Anspruch erheben politisch zu sein, sondern uns auch in diesem Punkt ein wenig absetzen. Klar, indirekt fließen schon politische Sachen in die Songs ein, da wir schon eine Meinung dazu haben, aber wir werden kein einzelnes politisches Thema herausgreifen und das dann in einem Song verarbeiten.

E.D.: Welche Gefühle wollt ihr mit eurer Musik vermitteln?

M.S.: Unsere Musik soll eine Symbiose aus Synthese aus Gefühl und Technik sein. Ich kann zwar nicht sagen, daß wir viele melancholische Gefühle verarbeiten, jedoch in manchen Songs wie z.B. in einem neuen Song, der fast 30 min lang ist, sind gefühlvolle Akustikgitarrenparts und natürlich auch sehr technische Parts enthalten. Das ist auch das, was wir erreichen wollen, nämlich nicht nur technisch oder nur melodisch sein, sondern von allem etwas, eben eine Fusion.

E.D.: Meiner Meinung nach seid ihr eine der wenigen wirklich progressiven Metal Bands. Findet ihr nicht auch, daß das Wort "progressiv" in letzter Zeit mißbraucht wurde, um die Musik von Bands wie DEATHROW, VENDETTA oder FLOTSAM & JETSAM zu beschreiben (einfach lächerlich), und dieses Wort somit den eigentlichen Sinn verloren hat?

M.S.: Sicherlich wurde das Wort in letzter Zeit öfters strapaziert, ich möchte aber jetzt nicht unbedingt auf die genannten Bands eingehen. Uns ist es im Prinzip egal, wie unsere Musik bezeichnet wird, ob nun progressiv, technisch oder Banane. Sie soll halt irgendwie modern klingen, fortschrittlich, eben progressiv, ob Du nun das Wort progressiv dafür verwendest ist im Endeffekt scheiß egal.

E.D.: Das Wort "progressiv" bedeutet ja, neue Wege beschreiten. In wie weit trifft das auf Eure Musik zu?

M.S.: Es trifft in soweit auf unsere Musik zu, als daß wir uns täglich auf unseren Instrumenten verbessern und diese Verbesserungen eben in unsere Musik einfließen lassen wollen. In sofern trifft das Wort eben 100 % auf unsere Musik zu.

E.D.: Seid ihr überhaupt noch motiviert, im Metalbereich tätig zu sein, da ihr in anderen Musikbereichen wie z.B. Art Rock oder Jazz sicherlich mehr Anerkennung erhalten würdet und auch mehr verdienen könntet? Im Metalbereich gibt es ja leider nur wenige Fans des anspruchsvollen Metals...

M.S.: Also wir haben uns eigentlich nie in irgendeine Schublade gesteckt, sei es Metal, Thrash oder Jazz, sondern wir wol-

len einfach die Musik machen, wie sie aus dem Moment heraus entsteht und wie sie sich entwickelt. Eben dadurch können wir nicht sagen, daß wir nur Art Rock oder Avantgarde machen wollen, auch gehen wir nicht nach kommerziellen Gesichtspunkten, d.h. wir überlegen uns nicht, daß man in einem anderen Bereich vielleicht mehr verdienen könnte. Wir könnten sicherlich in einem anderen Bereich Fuß fassen, aber wahrscheinlich gibt es tausend Leute, die das besser machen als wir. Wir müssen eben das machen, wo wir gut sind und eben versuchen dort das beste herausszuholen. Nur wenn wir diesen Weg konstant verfolgen, können wir Erfolg haben. Es ist dann dabei wirklich egal, ob das nun der Metalbereich ist und ob dort die Leute blöder oder schlauer sind. Man muß eben an die Sache glauben und dann versuchen den Durchbruch zu schaffen.

E.D.: Habt ihr schon 'mal überlegt verstärkt Keyboards zu benutzen?

M.S.: Wir wollten dies schon bei dieser 2. Lp machen, in wie weit wir es dann letztendlich auf der Platte machen werden, ist noch nicht ganz klar. Auf jeden Fall verschlossen wir uns nicht vor solchen neuen Techniken. Es werden auf jeden Fall einige Keyboardparts auf der Lp drauf sein, jedoch ob das Keyboard verstärkt eingesetzt wird, steht noch nicht fest. Wir haben außerdem noch vor einige andere Instrumente einzusetzen wie z.B. Violine und Klavier, denn wir sind offen für alles, was gut klingt, eben auch alte, klassische Instrumente.

E.D.: Was haltet ihr von Drum-Computer?

M.S.: Drum Computer sind gut, wenn man sie richtig einsetzt! Wir arbeiten z.B. mit Drum-Computern. Man kann sie natürlich auch schlecht einsetzen, es gibt eben viele Beispiele, wo sie steril und monoton klingen, eben nicht menschlich sondern das Gefühl völlig verdrängen. Wir machen nun mal einige technische Stücke und da können Drum Computer sehr hilfreich sein, vor allerdingen was Fragen wie Timing usw. betrifft, denn da können sie 100 % helfen. Es hilft einem Drummer eben ungemein, wenn er beim Proben oder auch im Studio den Drum-Computer über Kopfhörer hört und selbst dazu spielt. Wie gesagt, wir verschließen uns nicht vor solchen Techniken und ich persönlich finde Drum-Computer nicht schlecht.

E.D.: Also Drum-Computer als technisches Hilfsmittel ist O.K. aber weniger als Instrument ansich?

M.S.: Wenn man es als Instrument richtig einsetzt, finde ich es auch nicht schlecht, denn es gibt Bands wie z.B. QUEENSRYCHE, die es gut eingesetzt haben und wenn man es wohl dosiert einsetzt ist es O.K., aber sobald ein Drum-Computer den gesamten Part eines Schlagzeugers übernimmt, bin ich dagegen. Ein Drum-Comp. kann nämlich nicht das Gefühl eines Drummers ersetzen und gerade live möchte ich am Schlagzeug die Arme fliegen und rotieren sehen, denn das menschliche und das Zusammenspiel ist eben das, was die Musik ausmacht, und das fehlt dann irgendwie. Hierbei muß man natürlich aufpassen, aber ansonsten finde ich die Entwicklung positiv.

E.D.: Was haltet ihr von den erschreckend hohen Wahlergebnissen von rechtsradikalen Parteien, was ja in Bayern besonders extrem ist?

M.S.: Ich glaube, jeder, der ein bißchen Menschenverstand hat, ist schockiert von solchen Wahlergebnissen, wobei man natürlich auch immer ein Auge darauf haben muß, wie sich das ganze entwickelt hat. Gerade jetzt hier nach dem Tod von Strauß sind die Republikaner stark geworden. Strauß war eben so eine Art Führerpersönlichkeit und hat sicherlich in seiner Partei für Ordnung und Disziplin gesorgt und in soweit haben eben die Republikaner hier in Bayern starken Zulauf bekommen, weil so weit entfernt sind CSU und Reps prob gesehen nicht. Es ist ganz klar, daß die Reps ein beschissenes Wahlprogramm haben bzw. gar keines, die CSU hingegen hat ein sehr umfangreiches. Das gemeine Volk, wenn ich das mal so abwertend sagen darf, sieht das eben nicht, sondern sieht nur die Spruchblase der Führerpersönlichkeit einer Partei, und diese spricht teilweise die Sprache des Volkes und den wollen sie dann eben. Ich persönlich finde es erschreckend, weil die Leute viel mehr über die deutsche Vergangenheit aufgeklärt werden müßten. In sofern muß ich ganz klar sagen: Republikaner, nein danke!

E.D.: Was hältst Du davon, was da momentan in der DDR abläuft?

M.S.: Es ist eine logische Konsequenz, denn die Leute lassen sich natürlich nicht ewig unterdrücken. Ich habe da selbst etwas Einblick in die DDR, da ich einige Freunde dort habe. Was natürlich auf dem anderen Blatt steht ist die viel zitierte Wiedervereinigung, die ich persönlich nicht als das wichtigste ansehe. Vielmehr finde ich, daß die DDR erst einmal wirtschaftlich aufgebaut werden muß, da die Menschen dort natürlich einen ähnlichen Lebensstandard wie wir haben wollen, wobei ich natürlich nicht sage, daß hier bei uns der "Goldene Westen" ist. Dieser wirtschaftliche Aufbau sollte meiner Meinung nach vor dem Wiedervereinigungsgedanken stehen.

E.D.: Wie steht Du zur Atomenergie?

M.S.: Ich lehne Atomenergie absolut ab, da sie zu gefährlich ist. Wenn wirklich mal ein großes Unglück passiert, ist es vorbei mit dem Leben auf der Erde.

E.D.: Glaubt ihr an die Existenz von außerirdischen Lebewesen?

M.S.: Na ja, ich möchte sie nicht ausschließen, denn wer weiß, was im Universum noch so alles 'rumschwirrt. Ich glaube also durchaus, daß Leben im Universum existieren könnte. Allerdings möchte ich auch nicht zu einem solchen Fanatiker erklärt werden.

E.D.: Was ist für Euch der Sinn des Lebens?

M.S.: Der Sinn des Lebens ist für mich gut über die Runden zu kommen, sowie die Sachen zu machen, die man wirklich machen will und an denen man Spaß hat. Dies ist bei mir ganz eindeutig die Musik sowie andere kulturelle Sachen wie die Kunst und der Besuch von guten Konzerten, wie z.B. Paco De Lucia und John McLaughlin. Demnach ist für mich der Sinn des Lebens, eine schöne Zeit zu haben und sich an solchen Dingen zu erfreuen und vor allen Dingen positiv zu denken, wenn dies auch in der heutigen Zeit sehr schwer ist.

E.D.: Könnt ihr das schon irgendwie voraussagen in welche Richtung ihr Euch weiterentwickeln werdet?

M.S.: Die Entwicklung sollte natürlich sein. Man sollte sich nicht in irgendwelche Bahnen lenken, indem man sagt, daß man auf der nächsten Lp bestimmt klingen muß. Was ich aber 100 % sagen kann ist, daß wir einen sehr transparenten Sound haben wollen, damit wirklich jedes Instrument voll zu hören ist, was eben auf "Life Cycle" nicht immer der Fall war, da das Schlagzeug und der Bass teilweise im Gitarrengetöse untergegangen ist, obwohl der Sound natürlich auch gut war. Aber wir möchten eben, daß wirklich alles gut hörbar ist. Und wenn man sich das vor Augen führt, glaube ich auch, daß unsere Musik sehr durchsichtig werden wird, also nicht nur technisch sondern auch gefühlvoll wird. Außerdem hat sich Franz in den letzten Monaten gewaltig gesteigert, so daß er jetzt auch die Gefühle, die wir in den Texten ausdrücken wollen, interpretieren kann. Das war vorher nicht immer der Fall, aber jetzt hat er es vollkommen gepackt. Er hat halt die Stimme, die zu uns paßt und deswegen wäre es auch schade gewesen, wenn wir auseinander gegangen wären. Ich kann mir wirklich nur noch Franz als Sänger bei uns vorstellen und keinen anderen.



# Jason Becker

Endlich haben wir auch mal einen wirklich guten Gitarristen in unserem Heft (nichts gegen L.E.Mattsson) der auch international ziemlich bekannt ist. Nun mal eine ganz andere Einleitung als sonst, auch wenn sie ein wenig Klischeehaft ist. Jason Becker wurde am 22. Juli 1969 in Richmond, Kalifornien gegründet. Zusammen mit Marty Friedman nahe er 2 LP's unter dem Projektnamen CACOPHONY auf. Beide LP's sind nicht uninteressant zumal Marty eher aggressiv spielt, wohin gegen Jason mehr melodisch und auch ein wenig soft spielt. Diese krassen Gegensätze bestimmen den Sound von CACOPHONY. Natürlich darf im Zusammenhang mit einem Gitarristen der Name Mike Varney nicht fehlen. Er hatte ja auch bei L.E.Mattsson seine Finger im Spiel. Von Mike wurde Jason entdeckt und an Marty herangeführt. 1988 brachten beide Gitarristen zur selben Zeit je eine Solo-LP heraus, wobei Jason auf Marty's LP "Dragon's kiss" einen Gastauftritt hatte, und umgekehrt. Jason Becker's LP "Perpetual burn" ist für meine Begriffe ein außergewöhnliches Soloalbum, das man auch mehrmals hören kann. Klassikeinflüsse und leichte Melodiebögen sind Jason's Markenzeichen. Am Schlagzeug wirkte auf der Platte Atma Anur mit, der irgendwas mit Tony MacAlpine und CACOPHONY zu tun hat/hatte. Nun aber auf zum Interview, lassen wir Jason zu Wort kommen. (Er hat das Interview auf Band gesprochen und so hatte ich einige Probleme manche Sachen "zu entschlüsseln".)

**Epicus Doom:** Du kannst auf alle Fülle Gitarre spielen und für sich bist du ein echt guter Gitarrist. Wo, wann und von wem hast du es gelernt?

**Jason Becker:** Ok., erstmal danke fürs Kompliment. Ich habe es von meinem Vater gelernt, er spielte klassische Gitarre und mit fünf Jahren bekam ich von ihm meine erste Gitarre. Mein Onkel spielt Blues-Gitarre und wir James sehr oft zusammen. So bekam ich klassische und auch Blues-Einflüsse. Mit 14 hatte ich einen Gitarrenlehrer, sein Name ist Dave Cramer und er ist Jazzgitarrist. Er spielte schon mit Miles Davis zusammen. Er ist really amazing.

**E.D.:** Kennst du andere Gitarristen und hast du guten Kontakt zu ihnen? Tauscht ihr untereinander Erfahrungen und Tips aus? Gibst du "jüngeren" Gitarristen Ratschläge?

**J.B.:** Eigentlich nur meine Lehrer. Die meisten Gitarristen die ich als Kind schon kannte, waren eigentlich nur Lehrer an der Schule, die ich besuchte. Ich hab' immer für mich alleine in meinem Zimmer gelernt. Ich hab' eigentlich nicht viele Hilfestellungen bekommen und hab' auch keine Magazine gelesen. Natürlich gebe ich jüngeren Gitarristen Tips. Ich habe selber Gitarrenunterricht gegeben, seit ich 15 bin. Ich hatte so 15/16 Schüler und natürlich gab ich ihnen Tips, allerdings mußten sie für die Tips bezahlen. (Lacht)

**E.D.:** Wie sehen deine Zukunftspläne aus? CACOPHONY oder weitere Solo-Projekte?

**J.B.:** Unglücklicherweise ist CACOPHONY keine feste Band mehr. Wir gehen nun getrennte Wege. Es war meine Entscheidung, und sie ist in aller Freundschaft gefallen. Wir sind immer noch Freunde, wir unterhalten uns noch miteinander, wir mögen uns auch noch, jedenfalls hoffe ich das. Es gab verschiedene Interessen. Du weißt, für mich ist Marty immer noch der beste Gitarrist, ich denke, er ist großartig, und ich bin doch auch nicht schlecht (lacht), aber wir beide haben jeder unsere eigenen Vorstellungen von dem was wir machen wollen. Aber wir sind immer noch gute Freunde. Mein nächstes Projekt ist dann eine Solo-LP, und ich bin noch nicht sicher ob es wieder ein reines Instrumentalalbum wird oder ob ich auch eine Band starte. Es wird vielleicht Gesang mit aufs Album kommen.

**E.D.:** Gab es eine Tour mit CACOPHONY?

**J.B.:** Wir waren mal in Japan für ein paar Wochen und sind da getourt und in den Staaten waren wir einen Monat lang auf Tour. Wir haben also ein bisschen getourt, sind aber nicht nach Europa gekommen.

**E.D.:** Auf deiner Platte "Perpetual burn" hast du unter "special thanks" u.a. Andrew Lloyd Weber und Frank Zappa erwähnt. Warum? Kennst du sie persönlich?

**J.S.:** Nein, ich kenne sie nicht persönlich, aber sie haben wirklich großen Einfluss auch mich. Du weißt, Andrew Lloyd Weber komponiert echt anziehende Melodien, sie sind einfach wunderschön. Und seine Frau singt auch super. Ich mag allgemein den Klang einer weiblichen Stimme wenn sie zur richtigen Musik paßt. Und um auf Frank Zappa zu kommen, er ist really funny und ich mag seinen Stil. Er ist wirklich einflußreich. Musik kann alles beeinflussen, und das ist das zauberhafte an der ganzen Sache, es kommt aus dem nichts und wird dann zu deiner eigenen Kreation.

**E.D.:** Warst du jemals in Deutschland oder in Europa? Wenn ja wo, hat's dir gefallen? Wenn nein, wann kommst du?

**J.B.:** Nein, ich war leider noch nicht drüben. Ich möchte natürlich so schnell wie möglich kommen. Es gibt überall schöne Mädchen (wenn das mal kein Übersetzungsfehler ist - der Verf.) Ich kann überall spielen, habe aber im Moment noch keine konkreten Pläne. As soon as possible.

**E.D.:** Deutschland ist weit weg von Amerika und so wissen wir hier nicht allzuviel über das Leben dort. In anderen Interviews habe ich schon andere Teile des Lebens, wie Kino, TV oder Fast-food erfragt, dich frage ich wie das Verhältnis zwischen Schwarzen und Weißen gegenwärtig ist.

**J.B.:** Ich habe damals eine High-school besucht, auf der waren zu 90% Schwarze und es war ok., es ist lustig, denn viele Weiße, na ja, nicht allzuvielen aber genug behaupten, daß alle Schwarzen kriminell sind und so. Ich bin damit nicht so ganz einverstanden. In jeder Rasse gibt es gute und schlechte Menschen, und wenn ein Schwarzer kriminell ist, dann kann man das doch nicht generalisieren. Ich habe viele schwarze Freunde, und sie sind wirklich in Ordnung. Ich kenne aber auch einige Weiße, die sind das nicht. In jeder Rasse gibt es solche und solche. Das Verhältnis im Moment ist gar nicht so schlecht. Es ist noch nicht perfekt, aber meiner Ansicht nach leben Schwarze und Weiße sehr gut zusammen. Zwar nicht so wie Weiße bzw. Schwarze untereinander, aber ich würde sagen so wie eine Ehefrau. (Wortwörtliche Übersetzung - der Verf.)

**E.D.:** Was weißt du über Deutschland und die Deutschen? Kennst du deutsche Wörter?

**J.B.:** Ich kannte mal ein deutsches Mädchen die mir einige Worte beigebracht. Laß mich überlegen. (Jason grübelt ein paar Minuten und dann stößt er hervor "Deutschland"). Ich glaube man spricht's so aus. Ich hab alle Wörter vergessen. Unglücklicherweise bin ich den ganzen Tag im Haus und arbeite und so weiß ich nichts über Deutschland.

**E.D.:** Heutzutage gibt es viele neue "Gitarrenhelden", aber was hältst du von der alten Garde mit Gitarristen wie Gary Moore, Joe Satriani, Steve Vai, Al Di Meola, John McLaughlin, Paco de Lucia, Santana, Steve Hillage, Ronnie Montrose oder Allan Holdsworth? Kennst du irgendeinen davon persönlich?

**J.B.:** Gary Moore is amazing. Er ist dauernd beschäftigt und es fällt mir schwer ihn zu kritisieren, vorweg er ist wirklich gut und spielt auch mit Aggression. Joe Satriani is amazing, too. Ich mag seine Eigenständigkeit und all die verschiedenen Sachen die er macht, er gibt seine eigenen Konzerte. Er ist wirklich gut, nur kenne ich nicht alle seine Platten, auf einer ist allerdings ein Drum-Maschine Einige seiner Songs und Rhythmen sind ... schwach, wenn du mich fragst. Steve Vai ist auch gut und er ist auch eine Persönlichkeit wie Frank Zappa. Er überdenkt jede Note und spielt nicht einfach so drauf los, wie die meisten Jungen Gitarristen. Al Di Meola mag ich auch, ich weiß nicht was er für einen Stil hat, aber manchmal ist er schnell und andererseits nicht. John McLaughlin ist ebenso wie Paco de Lucia amazing. Ich kenne aber nicht viel von ihnen. Santana mag ich auch, aber mit einigen Abstrichen (die ich, der Verf. leider nicht habe entschüsseln können.) Von Steve Hillage hab' ich noch nie etwas gehört. Die Sachen die ich von Ronnie Montrose gehört habe, gefallen mir, er ist ein guter Bluesmusiker, ein guter Instrumentalist. Er steht zwar nicht an der Spitze meiner Liste, aber er ist trotzdem gut. Zu Allan Holdsworth siehe auch Al Di Meola. Er ist wirklich gut, aber ich mag seine Musik nicht so sehr. Ich kenne keinen persönlich. Oder halt, vor Urzeiten hab' ich mal Steve Vai getroffen. Aber nur sehr oberflächlich. Auf zur nächsten Frage ...

**E.D.:** Auf der anderen Seite stehen ja dann die neuen "Gitarrenhelden" wie Yngwie Malmsteen, Greg Howe, Lars Eric Mattsson (ich hoffe du kennst ihn - der Verf.), David T. Chastain, natürlich Marty Friedman, Joey Tafolla oder Richie Kotzen. Was hältst du von denen?

**J.S.:** Yngwie ist ziemlich schnell, seine erste Rising Force LP war wirklich gut, aber alle Songs haben dieses da-da-da-dadl-dadl-da-da-dadl (Das ganze hat Jason auf Band natürlich ein wenig melodischer gemacht - der Verf.) Schema. Ich wundere mich das Eddie Van Halen bekannter ist als Yngwie. Yngwie ist mad und Eddie ist lustig. Greg Howe ist gut und sein Freund, ich spiele auch auf seiner LP ein kurzes Solo. Ha, da gibt's 'ne lustige Geschichte zu erzählen: Ich wollte ihn nur im Studio besuchen um mal kurz "hi" zu sagen und er sagte ich solle ein Solo einspielen. Gesagt, getan. L.E.Mattsson kenne ich leider nicht. David T. Chastain ist wirklich ein prima Kerl, ich kenne ihn, sein Bassist ist really good, ich glaube sein Name ist David Harbor. Gosh, ich muß aber ehrlich sagen, ich bin kein großer Fan von Chastain. Er hat einige gute Ideen, und er sollte aber mehr technische Sachen einbauen. Ich schätze mich das zu sagen, denn er ist wirklich in Ordnung. Marty Friedman sucks. No, über Marty gibts keine Klagen, er ist total originell und er ist perfekt. Er kennt jeden Song den er geschrieben hat. Joey Tafolla kenn ich auch, und auch hier tut es mir leid, aber ich muß auch hier klagen. MacAlpine und Vinnie Moore haben schon fast das selbe für ihn gemacht. Auf seiner Platte war nicht viel Neues. Richie ist auch gut und er hat viele lustige Ideen. Auf seiner letzten Platte hatte er noch viele Einflüsse von mir. Im Moment singt er für seine Band und es ist wirklich amazing.

**E.D.:** Letzte Frage oder Fragen: Was sind deine Lieblingsplatten, Lieblingsbands oder -musiker?

**J.B.:** Ich mag alle möglichen Musikarten, es ist schon nicht mehr schön. Ich versuch's aber. Andrew Lloyd Weber "Phantom of the opera", Linda Ronsted (?) "For sentimental reasons", Jeff Beck, Van Halen "1" of course, ich mag "Eat 'em and smile", David Lee Roth, Living Colour "Vivid", Queensryche "Operation: mindcrime", Winger, ich mag vieles. "Perpetual burn" ist mir zu schlecht (lacht). Gosh, das gibts so viele Sachen, it isn't even funny. Stravinsky, der Soundtrack zum Film "Amadeus" ist einer meiner Favoriten. Es gibt so viele gute Bands. "Flex-able" von Steve Vai, Joe Satriani's erste EP. Er macht den ganzen Sound nur mit der Gitarre, keine Drums und so. Es ist das beste was er je gemacht hat. Ich verstehe nicht warum er Rhythmatricks auf den neuen LP's hat wenn er alles mit der Gitarre machen kann. Gosh, Living Colour sind großartig, ich denke der Bassist ist amazing, der Sänger ist kick in a ass (Übersetzt es auch selber - der Verf.), der Drummer ist slimming, und die Songs sind auch great, aber ich denke, es ist dasselbe wie mit LED ZEPPELIN. Ich mag LED ZEPPELIN, aber der Lead-Gitarrist ist Horror. L.Z. ist ok, aber Living Colour, ich habe noch nie so schlechte Soli auf Platte gehört. Keine Spur von keiner Spur von Können, kein Konzept, nichts. Alles andere ist super, nur halt die Gitarre. Ich mag sowohl kommerzielle als auch Heavy Musik. Ich mag auch VAN HALEN. Mein Lieblingsgitarrist ist Jeff Beck er ist irgendwie elektrisch. Mozart, Whitesnake, und ... Mötley Crüe. ... Ich mag vor allen Dingen weibliche Sänger, wie Janet Jackson oder Paula Abdul, Def Leppard.

**E.D.:** Noch eine Frage hinten dran, die Epicus Doom Standard Frage. Was hältst du von folgenden Bands bezüglich Lyrics, Musik, Outfit usw.?

**J.B.:** RUSH: Was ich kenne mag ich, aber ich kenne nicht viel. KITAARO: Ich mag Kitaro, man muß aber in der richtigen Stimmung sein um ihn zu hören, zum Beispiel bevor man ins Bett geht.

**YES:** Ich liebe YES, die neuen YES vielleicht ein bisschen mehr sogar als die alten. Trevor Rabin ist ein starker Gitarrist. Die letzten beiden YES-Alben "91025" und "Big Generator" mit Trevor waren einfach amazing. Zwei meiner Lieblingsplatten.

**SLAYER:** Ich mag Speed-Metal nicht, für mich sind das nur Geräusche. (stimmt - der Verf.)  
**GUNS N' ROSES:** Ich finde es gibt keine größeren ARSCHLOCHER als G'n'R. Ich kann sie absolut nicht ausstehen. Unglücklicherweise kommt ihre Musik beim Publikum an. Sie sind riesen Arschlöcher. Arschlöcher und nochmals Arschlöcher.  
**SIMPLE MINDS:** Sie sind nicht meine Tasse Tee (?) aber sie haben einen guten Song "If you don't know me by now" ???  
**SIMON PHILLIPS:** Er ist der neue Schlagzeuger von THE WHO. Er hat auch mal mit Jeff Beck gespielt und er ist ama ... (ja wir wissen's - der Verf.)

**E.D.:** Und nun aber die allerletzte Frage (oder?): Wenn du auf eine einsame Insel gehen müßtest, wo es keine Menschen und keinen Strom gibt, wo nur Bäume und Tiere sind, welche fünf Sachen würdest du mitnehmen?

**J.B.:** Lustige Frage. Well, ok, natürlich eine Akustik oder klassische Gitarre, es ist wirklich lustig. Es gibt also keine Menschen da? Kann ich welche mitbringen? Wenn ja, würde ich ein "hot-girl" mitnehmen. (Sagte Lars Eric nicht dasselbe? - der Verf.) Let's see, eine Pistole um Essen zu kühlen (Wort-Wortliche Übersetzung - der Verf.) Ich hab zwar noch nie 'ne Pistole in der Hand gehabt, aber das müßte ich dann ja wohl lernen. 4. ein paar Decken damit ich nachts nicht friere und einen Football. Aber auf alle Fälle eine Akustikgitarre. Ok., das war also dann das Interview, ich hoffe, du konntest alles verstehen und hoffentlich hab ich nicht genuschelt. (NS, hast du nicht - der Verf.)

Ich hoffe ihr habt nun etwas mehr über Jason erfahren und ich muß sagen, er scheint ein recht interessanter Typ zu sein. Solltet ihr noch keines seiner Werke (CACOPHONY oder die Solo-LP) kennen, dann solltet ihr das schnellstmögliche ändern. Die Solo-LP war in



# Solitude Aeternus

Vielleicht haben einige von euch ja schon Angst bekommen, weil in der letzten Ausgabe auch "nicht-Metal-Bands" drin waren. Wir werden uns wahrscheinlich immer weiter von Heavy-Metal distanzieren, einzig und allein werden wohl progressive Metal-Bands übrigbleiben, und natürlich, wie es der Titel unseres Heftes auch verrät, Doom-Bands. Leider gibt es nur wenige Doom-Bands mit Plattenvertrag (CANDLEMASS, SAINT VITUS, PROFHETS OF DOOM oder TROUBLE), und mit denen hatten wir auch schon Interviews. Außer TROUBLE, aber was nicht ist kann noch folgen. Die meisten Doom-Bands existieren im Untergrund, und finden leider viel zu wenig Beachtung. Zu diesen unterbewerteten Band zählen u.a. REVELATION und natürlich auch SOLITUDE AETURNUS (vormals hießen sie SOLITUDE). Leider haben wir den neuen Schriftzug noch nicht, das da oben ist nur eine Notlösung. Die übliche Einleitung mit den einzelnen Daten zur Bandgeschichte, mit Line-up Wechseln usw. spar' ich mir, es sei nur kurz erwähnt, daß die Band im Sommer 1987 von John Perez (guit.) gegründet wurde. Mehr Infos gibt's im Interview.

Epicus Doom: Was hat es mit dem Namenswechsel auf sich?

Lyle Steadham: Einige haben es ja vielleicht schon gemerkt, daß wir unseren Namen geändert haben. Dieser Wechsel ist die Folge aus einem Streit mit einer anderen Band gleichen Namens. Wir haben beschlossen nicht den kompletten Namen zu ändern, sondern nur etwas anzuhängen. Eben AETURNUS, das lateinische Wort für ewig. So heißen wir also nun SOLITUDE AETURNUS.

E.D.: Wie sieht die "Doom-Szene" in Amerika aus? Gibt es viele Bands (ich kenne nur euch und SAINT VITUS) und genug Fans?

L.S.: Doom Metal ist in den Staaten nicht so populär wie bei euch in Europa, aber es gibt hier einige "true doomers" und mehr als zwei Bands, u.a. nämlich noch CONFESSOR, TROUBLE und eine Band namens REVELATION, die mehr Aufmerksamkeit verdient, als ihnen momentan gewährt wird. (Wir versuchen für die nächste Ausgabe ein Interview mit der Band zu machen - der Verf.)

E.D.: Was gibt's über das Demo zu erzählen? Wie teuer ist es und wie steht's mit dem Titel "And Justice for all"? (Wie ja wohl (fast) jeder weiß hieß das Letzte .. METALLICA LP so.)

L.S.: Das Demo enthält fünf Songs eingespielt mit dem Original Line-up, und einen Song mit dem neuen Line-up. Die fünf Songs wurden in Frühling und das eine Lied Ende '88 im Sound Logic Studio in Dallas, Texas aufgenommen. Es hat einen ausgezeichneten Sound (was ich bestätigen kann - der Verf.) Der Titel ist von unserem alten Sänger Kristoff und das Demo erschien fünf Monate bevor jemand wußte, daß METALLICA den selben Namen benutzen wollen. In den Staaten kostet es \$5.00, in Übersee \$6.00. Übrigens sind Texte dabei.

E.D.: Was sind eure Favoriten? Welche Einflüsse habt ihr? Was für Platten hört ihr?

L.S.: Wir werden von dunklen Wolken, trübten Tagen und alten Prophezeiungen zwischen verschiedenen Musiktypen beeinflusst. Wir alle hören viele verschiedene Bands und bekommen so aus verschiedenen Quellen Einflüsse die uns viele

originelle Ideen geben. Wir hören u.a. FATES WARNING, DEAD CAN DANCE, TROUBLE, MISFITS, HOSKER DU, XTC, FLOTSAM AND JETSAM, Winnie Moore und Eddie "the sheik" Kochak

E.D.: Erzählt uns diesmal was über das amerikanische Fernsehen. L.S.: Wir haben hier viele Programme, aber nicht viel zu gucken. Es gibt einige gute Kabelsender, wie der 24 Stunden lang nur Filme zeigt und den Public Channel 13, der gute Naturdokumentationen und Berichte aus aller Welt zeigt. Zwischen diesen ist der größte Teil des TV's Junk. (Abfall)

E.D.: Wo arbeitet ihr und wie alt seid ihr?

L.S.: Wir haben alle Jobs die eigentlich nur dazu dienen, die Band-Ausgaben zu finanzieren, welche sehr hoch sind. Ich arbeite beim United Parcel Service und bin 20. John (23) hat eine ganze Menge von Jobs, er arbeitet u.a. in einem Plattenladen. Robert (21) ist in einem Tier-Hospital angestellt. Chris (19) ist in einem Restaurant tätig und Edgar (23), well, er will uns nicht sagen was er tut!

E.D.: Mögt ihr fast-food?

L.S.: Wir alle mögen fast-food denn wir haben nicht viel Zeit uns selber etwas zu kochen. Unser Favorit zum Essen gehen ist Grandys (Fast food das nicht sehr "fast" schmeckt) und unser letzter Favorit ist MC Donalds. Robert und ich mögen jeden Platz mit Essensverkauf, und Chris ist auf eine strickte "only fast food" Diät gesetzt.

E.D.: Erzählt uns was zu den Lyrics.

L.S.: Well, auf dem Demo (mit dem alten Line-up) handelten die Texte hauptsächlich von biblischen Prophezeiungen. Kristoff unser ex-Sänger hat diese Texte geschrieben und er ist streng gläubig. Und eigentlich hat er die Band verlassen um sich mehr seinen christlichen Texten zu widmen. Bei allen neuen Lyrics hab ich die Feder geführt und ich habe im allgemeinen über die Beziehung eines Menschen zur Erde geschrieben, über sich selbst und seinen Kameraden. So far haben wir einen Song über die Zerstörung der Erde durch einen Menschen, der nur für das "afterlife" lebt, und nicht jetzt.

E.D.: Was weißt du über Deutschland?

L.S.: Wir alle wissen nicht viel über Deutschland, keiner von uns war bisher dort. Wir haben einen Freund der uns oft besucht und von Zeit zu Zeit redet er ein bisschen über sein Land. Wir hatten die größte Resonanz auf unser Demo aus Deutschland, und was unsere Musik angeht, haben wir viele spannende Briefe von dort bekommen.

E.D.: Gib mir eine kurze Playlist (5 Platten)

L.S.: 1.) Dead Can Dance: Within the realm of a dying sun  
2.) Trouble: Trouble  
3.) Fates Warning: Awaken the guardian  
4.) Candlemass: Epicus, doomicus, metallicus  
5.) Black Hole: Land of mystery

E.D.: Zum Abschluß noch mal was aktuelles: macht ihr irgendwelchen Umweltschutz (aktiv) mit?

L.S.: Wir sind uns einig, daß man mit vielen Anstrengungen die Natur und die Umwelt retten kann, auch wenn wir keiner Organisation angehören. Unser Song "Mirrow of sorrow" behandelt dieses Problem. Wir alle tragen einen kleinen Teil zum Umweltschutz bei, denn wenn jeder das machen würde, können wir die Natur retten.

Dies war also dann das Interview. Vielen Dank an Frau Knops für die Übersetzungshilfen. Zum Schluß noch kurz die Adresse von Solitude Aeternus, bei der ihr u.a. das Demo bestellen könnt: Solitude Aeternus, c/o John Perez/ 1009 Bert Drive / Arlington, Texas 76012 / U.S.A.

(Andrea Franzetti)

# Candlemass

Tja, CANDLEMASS haben vor ein paar Monaten ihr (altes) Album TALES OF CREATION herausgebracht. Zu Promotionszwecken wollte die Band in England, in den MUSIC FOR NATIONS Büros, um Interviews zu geben. Mit einer Stunde Verspätung rief dann endlich Eddie (Messiah) an und begann zu erzählen.

?In wie weit unterscheidet sich TALES OF CREATION produktionstechnisch von ANCIENT DREAMS?

-Die Produktion ist viel besser. ANCIENT DREAMS wollten wir in den selben Studios wie NIGHTFALL aufnehmen. Dies hatte leider nicht geklappt, denn das Studio war ausgebucht und der Produzent ging mit John Norum auf Tour. In dem Studio, in welches wir dann gingen, hatten wir nicht genug Zeit und wir hatten einige Probleme, aber der Sound ist doch ganz gut. Wir denken, daß das neue Album einen besseren Sound hat. Das Songmaterial ist auch besser, denn Leif hat sich sehr weiterentwickelt und schreibt immer bessere Songs (Das Material von TALES OF CREATION ist doch ca. 5-6 Jahre alt, was erzählt du da für Blödsinn, Eddie? -Die Red.). Ich finde, daß Album ist bis jetzt das beste seit NIGHTFALL. Ich kann nicht sagen, daß es besser ist als NIGHTFALL, aber es ist in der selben Richtung.

?Besteht eine Verbindung zwischen dem Cover und den Texten?

-Das Cover von TALES OF CREATION ist ein Bild, das Leif in einer Bibel gefunden hat, die zuhause bei ihm rumstand. Es paßt zu dem Konzept. Es ist ein schönes Bild. Wir mögen kunstvolle Gemälde als Albumcover, das ist besser als irgendwelche Blood/Death/Kill-Cover.

?Nun mal zur anstehenden Tour. Ich finde es nicht sehr passend für euch, mit Thrash Bands wie DARK ANGEL oder NUCLEAR ASSAULT auf Tour zu gehen. Was meinst du?

-Ich glaube schon. Wir kennen die Leute dieser Bands und sie sind nette Kerle. Wir spielen lieber mit Thrash Bands und spielen gerne vor Thrash-Publikum, denn die mögen unsere Musik am liebsten, auch wenn wir keinen Thrash spielen.

?Kannst du mal kurz das Konzept der LP anschneiden?

-Es geht um eine verlorene Seele, die nach Leben sucht. Sie wurde "on the Hell of Earth" geboren. Die Suche geht durch "Kingdom of Heaven", dann ist sie "Somewhere in Nowhere" und es geht durch andere Stufen. Am Ende wacht sie "Under the Oak" auf und realisiert, was sie mit ihren Leben tun wird.

Das Konzept ist, wie unsere anderen Texte, eine Fantasy Story. Es ist nicht einfach in das Konzept reinzukommen, da Leif lange daran gearbeitet hat. Er mag es eben nicht über die üblichen Klischees zu schreiben.

?War die Tour mit Motorhead ein großer Erfolg für euch?

-Ja, es war sehr gut für uns. In Deutschland war es aber etwas schwer für uns, da wir da nicht so viele Alben verkaufen.

?Wie seid ihr mit MUSIC FOR NATIONS zusammengekommen?

Mit ACTIVE hatten wir nur einen Deal für zwei Alben. Sie haben uns zwar ein neues Angebot gemacht, aber wir hatten auch bessere Angebote, darunter auch MUSIC FOR NATIONS.

?Was sind Leifs Einflüsse beim schreiben seiner Lyrics?

-Ich weiß, daß er eine Menge Fantasy Bücher zuhause hat. Er ist auch an mystischen und makabren Zeugs interessiert. Die meisten seiner Texte kommen aber von ihm selbst, da er viel nachdenkt.

?Hat sich ANCIENT DREAMS besser als NIGHTFALL verkauft?

-Nicht sehr viel besser. Aber wir hoffen mit MUSIC FOR NATIONS viel mehr zu verkaufen, da sie einen besseren Vertrieb haben.

?Auf euren Platten setzt ihr oft Keyboards ein, habt ihr in Zukunft vor, auch mehr darauf zu konszentrieren?

-Mit den Keyboards erzeugen wir eigentlich nur die Chöre und Glocken. Wir werden sie immer so einsetzen, daß sie nicht wie Keyboards klingen. Live spielen wir immer ohne diese Sachen.

?Glaubst du, daß ein Doom Metal-Welle existiert?

-Eigentlich nicht. Es ist nur eine gute Bezeichnung für die Musik.

?Habt ihr nochmal vor, einen Song vom NEMESIS Album aufzunehmen?

-Ich glaube nicht. Das NEMESIS Album wird bald in den Staaten auf METAL SLADE neu aufgelegt. Wir haben mit ihnen einen Vertrag über zehn Jahre.

?Was hältst du von den MERCY LP's auf denen du gesungen hast?

-Für diese Zeit waren sie O.K. Aber zur Zeit des ersten Albums war ich nur 16 Jahre alt. Wenn ich zurückdenke kann ich nur drüber lachen. Das "Witchburner"-Album war besser. Das erste war mehr ein Rock'n'Roll Album.

?Welche Musik hörst du privat?

-Ich mag eigentlich am liebsten Thrash. Ich bin ein alter Kiss-Fan, höre mir aber alle Arten von Musik an. Auch Sachen wie Dire Straits oder Pink Floyd. Es gibt eigentlich nur zwei Arten von Musik: Gute und schlechte.

?Deine letzten Worte?

-Ich hoffe, daß ihr alle unser neues Album bekommt. Ihr braucht es nicht zu kaufen. Ihr könnt es auch von Freunden aufnehmen. Wir hoffen, daß diesmal mehr Leute zu unseren Konzerten kommen.

EPICUS DOOM ist der beste Name für ein Magazin, den ich je gehört habe. (Markus Keller, Dirk Müller)



# POLTERGEIST

Als Poltergeist Ende November nach Deutschland auf Promotour kamen, wurden wir von Labelmanager Robert Kampf um ein Interview gebeten. Da wir nicht so gemein sind, sagten wir zu. Am 24.11. trafen wir uns am Aachener Bahnhof in einem verbrauchten Wohnmobil, in dem Robert mit Poltergeist und Liar umherfuhr. Wir sprachen mit Gitarrist V.O. und Sänger Andr.

**?: Warum habt ihr ausgerechnet den Namen POLTERGEIST gewählt?**  
-Mit meiner alten Band Carrion hatten wir einen Songtitel mit diesem Namen. Wir fanden, daß es ein guter Bandname ist, da er originell ist und es wird in der ganzen Welt dieses Phänomen damit bezeichnet. Es ist wissenschaftlich erwiesen, daß es dies gibt. Diese Sachen wie Klopfgeräusche und ähnliches, waren eigentlich alles Sachen, die von Mädchen in pupertärem Alter wahrgenommen wurden. Es wird angenommen, daß während der Pubertät irgendwelche telekinetischen Kräfte entwickelt werden können. Ich habe mich früher mal damit befaßt.

**?: Habt ihr das Plattencover irgendwo gekauft oder extra zeichnen lassen?**  
-Wir haben es von einem gewissen Axel zeichnen lassen, der auch die Liar-Cover gezeichnet hat. Er wird bestimmt in Kürze zu den führenden deutschen Comickünstlern gehören.

**?: Wie kommt es, daß aus der Schweiz immer irgendwie ungewöhnlichere, und anspruchsvollere Bands kommen. Man denke nur an Sachen wie Coroner oder Celtic Frost.**

-Wenn du aus der Schweiz kommst, wirst du immer irgendwie erstmal belächelt und als Käse oder Schokoladen-Metal bezeichnet. Da muß man sich halt etwas mehr anstrengen um auch alle zu überzeugen, obwohl es sich mittlerweile eigentlich etwas geändert haben sollte.

**?: Macht ihr noch irgendetwas beruflich?**  
-Ich und Andr wohnen noch bei den Eltern und können es uns schon mal erlauben, freizunehmen. Geldmäßig können wir aber noch nicht von der Musik leben. Es ist aber unser Ziel, wirklich von der Musik leben zu können.

**?: Könnt ihr mal ein paar Lyrics erläutern?**  
-Ich habe alle Texte geschrieben, so daß es klar ist, daß dort mehr meine persönlichen Eindrücke und Meinungen verarbeitet sind. Der Song "Depression" ist sehr persönlich. Mir ist es eine Zeit lang ziemlich schlecht gegangen. Ich hatte Probleme mit meinen Eltern und Freunden. Ich spielte sogar mit Selbstmord, aber als ich diesen Song dann schrieb, ging's dann besser. "Writings on the Wall" handelt von den Chemiefabriken in Basel, die den Rhein ziemlich verschmutzt haben. Das hat man hier in Deutschland eigentlich nicht so mitbekommen. Es hätte auch beinahe Menschenleben gekostet, aber es ist ja schon schlimm genug, daß so viele Tiere sterben müssen. Ich habe das auch hautnahe miterlebt, da ich quasi direkt daneben wohne. Ich hätte im Schlaf sterben können, ohne daß ich etwas gemerkt hätte.

**?: Habt ihr Einflüsse außerhalb des Metal Bereichs?**

-Auf jeden Fall, auch wenn das zur Zeit Mode ist. Ich bin schon immer der Meinung gewesen, daß ich hören kann, was ich will. Ich höre alles von Jazz, Jazz Rock, Rock oder bis zu Pop. Es darf sich keine Intoleranz breit machen.

**?: Könntet ihr euch vorstellen, andere Instrumente als Gitarre, Bass und Schlagzeug einzusetzen?**

-Das haben wir auf der LP gemacht. Wir haben Keyboards benutzt, um eine bessere Atmosphäre zu erzeugen. Einen festen Keyboarder ziehen wir zur Zeit noch nicht in Erwägung. Wer weiß, was wir in ein paar Jahren für Musik machen.

**?: Was haltet ihr von der Metal Szene, in der es den Leuten wohl mehr darauf ankommt, viele Platten zu veröffentlichen, als Bands rauszusuchen?**

-Es ist schade, da die guten Bands untergehen. Aber ich glaube, der Fan merkt es schon, ob eine Band es ernst meint oder nicht (Na ja, ob SODOM, MANOWAR oder TANKARD ihre Klischees ernst nehmen, wage ich zu bezweifeln, obwohl die Fans es gut finden.-Anmerk.v.Dirk).

-Ich hätte aber früher nicht gedacht, daß eine Gruppe wie FATES WARNING Erfolg haben könnte, weil die Leute die Musik nicht begriffen haben.

**?: Bekommt ihr in der Schweiz etwas von unserer Politik mit, wie z.B. die Rechtsradikalen bei den Wahlen oder die Grenzöffnung der DDR?**

-Ich habe von dieser ganzen rechtsradikalen Entwicklung schon einen Song geschrieben, der von der Täuschung, die diese Parteien betreiben, handelt.

Was in der DDR abgeht, darüber bin ich sehr erfreut, obwohl sie wirtschaftlich wohl noch Probleme haben. Vor dieser Entwicklung habe ich einen Song geschrieben, der in etwas dies behandelt, den ich aber jetzt etwas ändern werde.

**?: Mit deiner alten Band Carrion hast du im Metal Hammer ja damals wohl ganz schön schlechte Noten bekommen. Glaubst du die waren fingiert oder ehrlich?**

-Früher habe ich gedacht, die Noten im Metal Hammer wären fingiert, aber als ich jetzt die Leute erstmal selber kennengelernt habe und mit ihnen über sowas geredet habe, war mir klar, daß das schon ehrlich ist. Zumal die Platte von Carrion wirklich scheiße war.

(An dieser Stelle mischt sich Duke von LIAR ein): Ich kann mich da eigentlich voll anschließen. Ich wohne ja in Dortmund und kenne die alle ganz gut. Dem Götz Kühnemund glaube ich das auch.

-Was mich nur am Metal Hammer stört, ist das er so Bravo-like aufgezogen ist, mit den ganzen bunten Bildchen. Mir kommt es mehr auf den Text an, was ja wohl das wichtigste ist.

(Dirk Müller, Markus Keller)

## PLATTEN

- MEGA MOSH.....Fight the epidemic Prince 9,-  
Brutaler Hardcore, Mini LP mit 6 wichtigen Songs!
- LIAR.....Single 8,-  
Glam Thrash, Spitzensound, farbiges Vinyl!
- REPRESSION.....Animal Raw 15,-  
8 x besten Power Metal, druckvoller Sound!
- DESPAIR.....History of Hate 15,-  
Techno Thrash, Bester Sound!
- SCARECROW.....Condemned to be doomed 14,-  
Genialer Hardcore, incl. Textblatt, Aufkleber und Infos!
- SCARECROW.....No Reason to be sad 6,50  
EP, wie die LP, noch dazu im farbigen Vinyl!!!
- POSEIDON.....The Final Gate 10,-  
Thrash, Gnadenloser Sound, schreiende Riffs! Me Pflicht EP!
- IMPULSE MANKLAUGHTER...Logical End 15,-
- CHRONICAL DIARRHOEA...Salomo Says 15,-
- ROSTOK VAMPIRES.....Transylvanian Disease 15,-
- TOXIC SHOCK.....Change From reality 15,-
- DISHARMONIC ORCHESTRA.Successive Substitution 6,50  
EP, extreme Sounds!
- PUNGENT STENCH.....Extreme Deformity (EP) 6,50  
Im farbigen Vinyl!
- ATROCITY.....Blue Blood 6,50  
EP, farbiges Vinyl, Klappcover mit Texten und Photo!
- BETRAYER.....Whole Acceptance 10,-  
Techno Speed, 4 überwältigende Songs, mit Texten!

**BIGFOOT VERTRIEB**  
**Dirk Blöcher**  
**Hembacherstr. 64**  
**8540 Rednitzhembach**

## DEMOS

- BRAIN AMPUTATED....but good 8,-  
Thrashcore, Farb-Cover & Texte, Aufkleber!
- SYSTEM DECAY.....Decay & Descent 8,-  
Ein besonderes Juwel! Hardcore mit ner genialen Sängerin!
- SUPERIOR.....Mortal Alliance 11,-  
Genialer Speed! Spitzensound, Farbcover, 45 min. Spielzeit!
- NUCLEAR TERROR.....Kind of Life 8,-  
Deutschlands führende Crossover Band! Spitzen Sound!
- DEFCON.....Made In GDR 6,-  
Thrash, Knüppelharter Sound! Wahnsinn!
- BLACK TREASURE.....Until they die 7,-  
Straighter, druckvoller Power Metal! Wunderbar!!!
- ANESTHESIA.....The Hour of Zero 8,-  
Nennt es Speed oder Thrash, sie sind einfach brutal!!!
- JUDIAS STRIKE.....In the Beginning 8,-  
Power und kein Ende! Ihre Power treibt Euch zum Wahnsinn!
- IMPLICIT FEAR.....State Terror 8,-  
Hardcore! Sehr guter Sound, einfach brutal!!!
- ABBY JAYE.....Demo 86 8,-  
Metal Rock aus New York! Natürlich Super Produziert!
- WICKED ANGEL.....Tortured By Power 8,50  
Thrash aus Kanada! Melodisch und unheimlich druckvoll!!!
- DISGRACE.....Faces of Reality 8,-  
Thrash, kompliziert und doch geradeaus! Farbcover!
- HYSTERIC RIAN.....Attempt the Life 8,-  
Thrashcore aus Schweden! Auf den Spuren BATHORY s!
- LEPROSY.....Death to this world 8,50  
Genialer Death Metal! Ich liebe diese Band!

### Versandbedingungen

Per Nachnahme: Zum Bestellwert DM 7,- Pauschale.  
Vorkasse: Bis 10,- DM 2,- Porto & Verpackung, über DM 10,- bitte 4,- DM Pauschale. Ihr könnt in bar (Scheine) oder per Verrechnungsscheck zahlen. Wir liefern binnen 7 Tagen! Bestellwert DM 70,- liefern wir kostenfrei, bei Nachnahme ab DM 100,- kostenfrei Lieferung!



# DARKNESS

Mitte Oktober war ein Telefoninterview mit Lucky von Darkness angesagt. Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wußten, war, daß sich Darkness aufgelöst haben. Darüber klärte uns Lucky aber gleich zu Anfang auf:

-Als erstes muß ich euch sagen, daß die Band Darkness offiziell nicht mehr existiert. Wir haben uns nach der Tour mit Mucky Pup aufgelöst. Wir hatten Schwierigkeiten mit unserem Sänger und mit GAMA, mit denen überhaupt nicht zufrieden waren. GAMA haben die Tour nicht gut genug promotet und die Platten von denen sind auch sehr schwer zu kriegen, oder hast Du unsere Platte schonmal irgendwo gesehen? Ich nämlich auch nicht.

?Was machst du denn dann jetzt?  
-Ich produziere gerade eine junge Band, die Kiss imitieren. Die anderen Musiker machen eigentlich gar nichts.

?Irgendwie ist das jetzt verwirrend, da ihr ja damals ein Abschiedskonzert gegeben habt. Danach kam aber dann die "Conclusion & Revival" raus und ich habe gedacht, es gibt euch wieder.

-Wir hatten damals schon ziemlich Knie in der Band, aber wir wollten es nochmal versuchen. Das mit dem neuen Sänger lief alles sehr vielversprechend an. Erst auf der Tour haben wir gemerkt, daß der ein absoluter Psychopath ist. Auf der Platte konnte er gut singen, aber live hat er überhaupt nichts gebracht.

?Wie kam der Stilwechsel zustande? Früher habt ihr ja mehr drauflosgeholt und nun gibts auf einmal anspruchsvolle und kompliziertere Töne zu hören.

-Man wird ja älter und lernt dazu. Man kann ja nicht immer auf einer Ebene rumhängen. Dann haben wir auch mal andere Sachen ausprobiert, wie z.B. den Blues auf der letzten LP.

Die Kritiken zur LP waren, bis auf ein, zwei Ausnahmen auch gut, nur ist es jetzt schade, obwohl es gut läuft, daß wir mit GAMA unter Vertrag standen und somit auf der Stelle getreten sind.

?Mit Timo habt ihr ja wohl einen sehr herausragenden Bassisten gefunden.

-Timo ist echt klasse am Bass. Sicher besser als der alte. Es haben sich auch schon viele um ihn beworben.

?Wie lief denn die Tour mit Mucky Pup?

-Die Tour lief ansich ganz gut, wenn man davon absieht, daß wir nur vor Mucky Pup-Publikum gespielt haben. Eben diese schlechte Promotion. Bei den meisten örtlichen Veranstaltern waren wir gar nicht angekündigt. Meistens war es Skater Publikum und in Holland waren viele Skinheads da.

Auf dieser Tour hat sich dann auch erst herausgestellt, was mit

unserem Sänger war. Er hatte auch mit Drogen zu tun und hat es noch nicht mal hingekriegt, sich zu waschen und hat nur noch gestunken. Das hat uns auf voller Linie enttäuscht. Ich will ihn nicht unbedingt schlecht machen, daß ist einfach die Wahrheit. An alle Bands: Falls er sich bei euch bewerben sollte, überlegt es euch! (Für diesen Kommentar übernimmt die Redaktion keine Verantwortung).

?Wie geht's denn textlich bei euch zur Sache?

-Es geht eigentlich um bandbezogene Ereignisse. Deswegen haben wir auch den Text von "Burial" umgeändert. Wir haben in den Texten auch diese ganzen Schwierigkeiten mit der Plattenfirma und den anderen Sachen miteinbezogen. Politische Meinungen haben wir nicht bezogen.

?Warum habt ihr "Burial" und die anderen Songs nochmal neu aufgenommen?

-Wir wollten einfach Songs von den ersten beiden Platten auf der neuen haben, denn wenn jemand die Platte kauft soll er auch gleich erfahren, wie die alten Stücke mit dem neuen Sänger rüberkommen.

?Auf der CD sind noch 3 zusätzliche Tracks (Darunter ein Intro). Warum habt ihr die nicht auf die Platte aufgenommen, denn mit 35 Minuten Spielzeit ist die LP doch recht kurz?

-Auf dem Intro sind Klamotten drauf, wie z.B. irgendwelche Basaltsteine und andere gemeine Geräusche, die auf LP gar nicht rauskommen. Die LP ist dafür gar nicht geeignet, wegen dem Soundvolumen. Auf der CD kommt es aber voll zur Geltung. So schlägt das dann auch total auf den Magen. Wir mußten aber einfach auch Bonustracks haben, damit sich die CD verkauft. 35-40 Minuten ist aber einfach die Durchschnittslänge für eine LP (Heutzutage aber nicht mehr!-Die Red.). "Armageddon" wollten wir auch nicht auf der LP haben, da es von einem Demo von 1985 ist und überhaupt nicht den heutigen Maßstab widerspiegelt. "Faded Pictures" war auch schon auf der ersten LP, ist nur halt jetzt mehr eine Kommerzversion.

?Wie kamt ihr an das Cover der LP?

-Wir haben GAMA einen Coverentwurf gegeben, aber die haben gesagt, daß es nicht verkaufswirksam genug ist. Da haben die uns dann 10 Cover zur Auswahl gestellt und wir mußten aussuchen. Die anderen Cover waren alle die üblichen Klischees wie Mönche und umgedrehte Kreuze, so war dieses die einzige Alternative.

?Hast Du noch was abschließendes zu sagen?

-Wir werden auf jeden Fall alle nicht aufhören, Musik zu machen. Der GAMA Vertrag ist auch ausgelaufen. Ich habe noch keine Pläne für 'ne neue Band. Wahrscheinlich werde ich auch mehr für andere Bands machen.

(Markus Keller, Dirk Müller)

## DON'T FALL ASLEEP - THIS IS HARDCORE '89!

DISTRIBUTED BY SPV

WE BITE

GÖNNINGER STR.3  
7417 PFULLINGEN  
TEL.:07121/78993

EROSION - THOUGHTS LP(SPV 08-6109) + CD(SPV 84-6110)  
HARDCORE-THRASH AUS HAMBURG. NOCH HÄRTER ALS DAS DEBÜT "MORTALAGONY"! (LP:SPV08-1272/CD:SPV85-1278)

BAD BRAINS - ATTITUDE CD (SPV 84-6105)  
DIE LEGENDÄREN ROIR SESSIONS GIBT ES NUN ALS CD-ONLY  
RELEASE! ENTHÄLT UNTER ANDEREM DIE KLASSIKER  
"SAILIN'ON", "BIG TAKEOVER" UND "PAY TO CUM"!

### NEU BEI WE BITE:

YOUTH OF TODAY -  
BREAK DOWN THE WALLS LP (SPV 08-1297)  
BREAK DOWN.../CAN'T CLOSE... CD (SPV 85-1298)  
ENDLICH GIBT ES DEN ABSOLUTEN STRAIGHT EDGE- NEW YORK  
HARDCORE KNÜLLER ALS EURO-PRESSUNG! DIE CD ENTHÄLT  
DIE "CAN'T CLOSE MY EYES" MLP (SPV 80-1299) ALS BONUS!

GORILLA BISCUITS - START TODAY  
LP (SPV 08-6103) + CD (SPV 84-6104)  
DIE NEUE SUPER-BAND AUS NEW YORK CITY!  
EINE MISCHUNG AUS DEN ALTEN 7 SECONDS, DAG NASTY  
UND YOUTH OF TODAY - ABSOLUT GENIAL!

NEGAZIONE -  
WILD BUNCH-THE EARLY DAYS  
LP (SPV 08-6112) + CD (SPV 84-6113)  
DIE ERSTEN AUFNAHMEN DER BESTEN ITALIENISCHEN  
HARDCORE BAND ALS PACKAGE AUF EINER LP/CD!

CAPITOL PUNISHMENT -  
BULWARKS AGAINST OPPRESSION LP  
(SPV 08-6108)  
HARDCORE MEETS ROCK'N'ROLL MEETS SIXTIES  
EINE ABSOLUT EIGENSTÄNDIGE BAND!





# Talking 'bout others!

Diesmal spielten wir unsere Songs Armando von SAINT VITUS vor. Er überraschte mit seinem breitem Musikgeschmack, gab aber leider nicht viele Kommentare. Er sagte, daß er, wenn er Musik hört, nicht gerne redet. Lobenswert ist, daß er sich alle Songs bis zu Ende anhörte und nicht vorspulte, wie andere vor ihm.

## ARPIA : RESURREIZIONE

Wie heißt die Band? Ach, daß muß ich raten. Es klingt vertraut. Ich mag die Musik und ich versuche herauszufinden, wer es ist. Ist es eine europäische Band? Ja, das habe ich mir gedacht. Ich komme im Moment nicht auf den Namen. Italienisch? Ich dachte mir schon, es klingt nicht sehr deutsch. ARPIA? Hab ich noch nie von gehört, aber ich mag die Musik sehr. Dave, du müßtest dies auch mögen. Es klingt nach PINK FLOYD zur "Meddle"-Zeit. Ich würde es kaufen.

## TRANSLIANCE : ULTIMATUM

Hat dieses Band schon eine Platte raus? Ich mag sehr die "Off Beats" mit den Bass und Drums, die Tempowechsel. TRANSLIANCE? Woher kommen sie? Aus Amerika? Diese Band gefällt mir auch sehr gut. Wie heißt der Song?

## TIN DRUM : THE EDGE OF INSANITY

Eine deutsche Band aus dieser Gegend? Interessant. Der Sound ist sehr gut. Sie erinnern mich an MARILLION. Ein Freund von mir kennt Fish sehr gut. Ich mag diesen Song. Ist das auch ein Demo? Es ist sehr wie MARILLION und alte GENESIS.

## TWELFTH NIGHT : EAST OF EDEN

Wie heißt diese Band? Twelfth Night? Die Namen klingen alle gleich (lacht). Aus England kommen sie? Sie haben mehr einen New Wave-Sound, aber es ist mehr Rock als New Wave drin, eigentlich nur die Keyboards und die Gitarre.

## HAWKWIND : ORGONE ACCUMULATOR

Das ist Hawkwind? Aber kein Demo, oder? Dave hätte sie bestimmt erkannt, denn er hat ein paar Alben von ihnen. Es ist schon etwas älter, nicht? Lemmy war damals noch dabei. Ich habe gehört, daß sie schon an die 30 Alben gemacht haben. Ich mag die Musik, aber ich habe nicht genug Geld um alles zu kaufen. Außerdem bekommt man sie sicher bei uns nur als Import.

## FATES WARNING : AT FATE'S HAND

Das erinnert mich an UK, die Band mit Bill Bruford, Allan Holdsworth, John Wetton und Eddie Jobson. Wie heißen sie? FATES WARNING? Ich wollte schon immer mal was von ihnen hören.

## ANDERSON BRUFORD WAKEMAN HOWE : ORDER OF THE UNIVERSE

Was ist das? ANDERSON BRUFORD WAKEMAN HOWE? Das neue Album? Ich wollte mir das Album schon längst gekauft haben, aber ich hatte kein Geld. Ich mag es. Ja, daß muß ich mir kaufen. Ich erkenne die Gitarre wieder. Ja, der Gesang. Ich habe all die alten YES-Sachen. Das letzte Album was ich mir gekauft habe, war DRAMA.

## ELOY : FLOATING

Es klingt ziemlich alt, da noch eine Hammond Orgel eingesetzt wird. ELOY? Hab ich schon von gehört. Weißt du woher der Name ELOY kommt? Von dem Film "Die Zeitmaschine".

## TRYTAN : GETTIN' READY

Die Stimme klingt vertraut. Die selbe Gesangart wie bei RUSH, nur etwas tiefer. Den Namen TRYTAN habe ich auch schon vorher gehört.

## MARILLION : GRENDAL

Das ist aber jetzt MARILLION. Ich habe es sofort an Fish's Gesang erkannt. Ich habe ein paar Live-Videos von MARILLION gesehen. Die Show, vor allem Fish's Make-up erinnert mich sehr an die alten GENESIS. Wie sind sie eigentlich mit dem neuen Sänger? Macht er auch so eine wie Fish? Nein? Ich glaube das ist auch mehr Fish's Sache. Wenn Fish die Musik von MARILLION nicht mag, dann bin ich mal gespannt ob er es besser macht.

## CANDLEMASS : WARCHILD (DEMO-TRACK '84)

Ist das eine deutsche Band? Spanisch? Ach so, Schwedisch. Wie heißen die? Cannibals? Ach CANDLEMASS! Komisch, es klingt nach einem neuen Song von uns, aber ich diesen Song noch nie vorher gehört. Was ich sonst von ihnen gehört habe, war aber langsamer. Das war doch noch zu der Zeit, als sie noch zu dritt waren.

## ELDRITCH ASSEMBLAGE

(Previously known as METAL OVERDOSE), has its first issue (actually second) out very sooo! With professional lay-out, improved printing, and new goals, this is a fanzine not to be missed by anyone seriously interested in the underground.

It features many long, in depth interviews, with bands like ; BLIND ILLUSION, TITAN FORCE, REVELATION, AFTERMATH (AZ), DORSAL ATLANTICA, HEIR APPARENT, EXTREMA, DISJECTA MEMBRA, TRANSLIANCE, PROPHETS OF DOOM, SALEM (JP), ANGANTYR, OBLIVION KNIGHT.

A huge special feature on the premier metal state of Texas can also be found, that includes many articles and a few interviews with 'PROCESS REVEALED, WATCHTOWER, CHRIS ORLOSKI (GRAY MATTER), RON JARZOMBK.

Of course there are many more to be found, such as the tons of reviews and articles on new bands, the numerous show reviews, many adresses etc !!!

For your copy, send 3 US\$ that price includes postage & packing. MANOLIS PAPAYIANNAKIS, SOLOMOU 35, HALANDRI, 15233, ATHENS, GREECE. Please send cash only !!!

Any new techno-progressive bands write now !

Dann spielten wir Frank Aresti von FATES WARNING noch ein paar Songs vor. Nach einiger Zeit geriet das ganze aber außer Kontrolle, da er den Zettel fand, wo alle diese Bands vermerkt waren, so daß es irgendwie seinen Sinn verlor.

## ARPIA : RESURREIZIONE

Es ist sehr fremd. Wer ist das? Sind alle Songs so? Ich weiß nicht ob es so eine gute Idee ist, mir sowas vorzuspielen. Ich möchte niemanden verärgern, durch meine Kommentare.

## TRANSLIANCE : ULTIMATUM

Wer ist das? Im mag das. Es erinnert mich an VOIVOD. Hey, was ist das? Ray, hör dir das an! Kommt dir das nicht bekannt vor? Die haben eine Passage aus "Shades of Heavenly Death" von uns geklaut.

## TIN DRUM : THE EDGE OF INSANITY

Es erinnert mich an PINK FLOYD. Ich mag das sehr. Es ist wirklich sehr gut.

## TWELFTH NIGHT : EAST OF EDEN

(In diesem Moment passten wir nicht auf, und er schnappte sich den Zettel.) Oh, Ihr habt auch TANGERINE DREAM auf dem Tape. Ich liebe diese Band. Ich mag auch MARILLION, KATE BUSH, YES und WatchTower. ELOY kenne ich nicht.

## RUSH : WAR PAINT

I love RUSH. Ich habe die neue LP noch nicht gehört. Es ist fantastisch. Bei ihnen stimmt einfach alles. Sie haben mit Rupert Hine produziert. Ich weiß, daß er ein sehr bekannter Mann ist. Ich muß mir das Album unbedingt kaufen.

## TANGERINE DREAM : CRYSTAL CURFEW

Ich liebe TANGERINE DREAM. Die neue LP habe ich auch noch nicht. Ich habe sie live gesehen. Es war die beste Show, die ich je gesehen habe. Es war einfach toll, den Musikern zuzusehen. Sie haben auch Soli gespielt. Es war einfach fantastisch.

## MARILLION : THE KING OF SUNSET TOWN

Marillion. Ich mag den neuen Sänger sehr. Fish war mehr eine emotioneller Sänger. Der neue ist technisch besser. Er paßt gut zu ihnen. Was, sie haben in dieser Halle gespielt? Great!

## YES : PARALLELS

Ich mag YES auch sehr gerne. Schade, daß Chris Squire nicht mehr mit den anderen zusammenspielt. Aber es klingt auch ohne ihn gut.

An dieser Stelle wurden wir leider von Alexandra Dörrie unterbrochen, da sich die Band auf den Auftritt vorbereiten sollte.

## FORTSETZUNG KONZERT-REVIEWS

### MANOWAR / SAXON / FATES WARNING / SABBAT / LIZZY BORDEN 19.12.89 DÜSSELDORF, PHILIPSHALLE

Nach einigen angekündigten Konzerten mit FATES WARNING, die leider ausfallen mußten, gelang es der Band endlich in Deutschland aufzutreten, leider im Vorprogramm einer lächerlichen und extrem klischeehaften Band wie die "strong men" MANOWAR (Kings of Metal, ha ha). Die Tatsache, daß es FATES WARNING ansonsten kaum möglich gewesen wäre nach Deutschland zu kommen und daß die Band vor einem großen Publikum spielen kann, schaffte bei mir Verständnis hierfür... Als wir in Düsseldorf angekommen waren, wimmelte es wieder nur so von besoffenen Kuttenträgern, die beweisen mußten wie "stark" sie sind, indem sie Bierflaschen u.a. zerschlugen. LIZZY BORDEN mußte als Opener fungieren. Vor 2 Jahren hätte mir sein Gig gefallen, da ich damals noch die Musik des Bruce Dickinson kopieren mochte, jedoch mein Musikgeschmack hat sich geändert, und nun ist mir das ganze zu straight und ein-gängig. Von SABBAT habe ich nur die letzten 5 Minuten gesehen, da wir zu dieser Zeit das FATES WARNING Interview führten, jedoch ich hatte die Band ja eh schon 2 Mal live gesehen, und außerdem gefällt mir die letzte LP ("Dreamwaver") nicht so sehr wie das Debüt-Album. Dann war endlich die Band auf der Bühne, wegen der wir kamen: MANOWAR ??? Nein, FATES WARNING !!! Man eröffnete mit einem etwas älteren Song namens "Fata Morgana" vom genialen Album "Awaken the Guardian", welches Ray Alder überzeugend in einer ähnlichen Stimmlage wie John Arch rüberbrachte. Man setzte danach mit "Part of the Machine" vom aktuellen Album "Perfect Symmetry" fort. Dieser Song ist wohl der einzige, der noch im Stil vom "No Exit"-Album ist, dem ich nicht nachtrauere, da ich den neuen Stil noch besser finde. Von diesem Album wurde sodann auch "Silent Cries" gespielt. Mit "The Apparition" wurde ein weiterer Song von "Awaken the Guardian" gespielt und man sah besonders in den ersten Reihen viele Fans, die begeistert die Texte mitsangen! Überhaupt war die Reaktion des Publikums ziemlich gut, und somit hinterließ Deutschland sicherlich einen guten Eindruck bei der Band. Bei weiteren neuen Songs wie "Through different eyes" und besonders bei "Nothing left to say" begeisterte Mark Zonder mit seinem sehr guten, komplexen Drumming und machte das unmögliche möglich (ein neuer Neil Peart oder Bill Bruford wächst heran) und solch ein Timing besitzt auch nicht jeder Drummer. Kurz nach Beginn (ca. 40 min) war das Konzert auch schon wieder vorbei. Nicht mal eine Zugabe wurde der Band gegönnt, obwohl sie mehrfach seitens der Fans verlangt wurde. Schade auch, daß nicht das geniale "At fates hand" gespielt wurde, welches wohl ohne Keyboarder und ohne Violinist schlecht bzw. zu aufwändig live darzubieten gewesen wäre. Außerdem war der Sound leider nicht so gut, wofür vermutlich das Management von MANOWAR oder diese Stümper selbst zuständig waren, da man wohl befürchtete, daß FATES WARNING besser als der "Hauptact" ankommen würde. Komischerweise hatte nämlich die folgende Band SAXON einen wesentlich klareren Sound als F.W., obwohl doch derselbe Mixer am Mischpult stand! Irgendwie eine Sauerei! Auch fand ich es lächerlich, daß SAXON vor MANOWAR auftreten mußten, obwohl es sie doch wesentlich länger gibt und die Stars der NWOBHM doch wohl einen besseren Status haben als die damaligen pseudo Nachos. SAXON kamen sehr gut bei der Masse an, und obwohl die Musik mich heute nicht mehr allzusehr anspricht (ein wenig straight), toleriere ich sie, da sie einen eigenen Stil haben und ihr eigenes Ding nun schon seit vielen Jahren durchziehen. Hier und da war ein nettes Solo und die Band war auch recht überzeugend auf der Bühne. Die darauf folgende Band MANOWAR wollten wir uns dann nicht antun und deshalb machten wir uns auf den Heimweg. Hoffentlich kann man im Jahre '90 FATES WARNING mal als Headliner oder im Vorprogramm einer guten Band wie RUSH oder MARILLION live sehen. DREAM THEATER haben es ja auch geschafft, in New York im Vorprogramm von MARILLION zu spielen.



# DISJECTA membra

Unter recht komischen Umständen lief dieses Interview ab. Am 3.9., nach dem WatchTower Konzert in Dortmund brachte uns Carsten Andreas (Vielen Dank übrigens) mit Disjecta Membra zusammen. Das Interview führten wir um ca. 1-2 Uhr nachts auf einem Parkplatz mitten in Dortmund. Das Auto war mit zwei Leuten von Disjecta Membra, Christian Rademaker, einem obskuren Sänger von einer obskuren Band und einer unbedeutenden Person schon gefüllt, so daß Carsten und ich (Dirk) draußen stehen mußten und ich mich nur unwesentlich am Interview beteiligen konnte. Für die Leute die mit der Musik von Disjecta Membra nicht vertraut sind hier eine kleine Beschreibung: Disjecta Membra spielen ausschließlich Instrumentalmusik mit Keyboards, die aber eher aus den 70ern stammen. Das ganze klingt etwas wie eine Mischung aus Kraut Rock mit Metalelementen und Deep Purple. Ungewöhnliche Melodien und Rhythmuswechsel sind zuhauf vorhanden. Ich glaube dieses Interview ist sehr interessant, auch für Leute die die Band nicht kennen. Wundert euch nicht über die unbekannte Person, die gar nicht zur Band gehört und trotzdem immer Kommentare abwartet.

**Christian Rademaker:** Eure Musik klingt ziemlich alt, wie aus den Siebziger Jahren. Ist das absichtlich? Das Keyboard klingt ziemlich alt.

**Dirk Müller:** Habt ihr überhaupt einen Keyboarder?

**Festus:** Na klar.

**Unbekannte Person:** Die Kassette ist zu alt.

**C.R.:** Was spielst Du?

**F.:** Ich spiele die Gitarre...

**D.M.:** Und wer singt?

**U.P.:** Ich singe, aber ich darf nicht.

**F.:** ... und Markus spielt Schlagzeug.

**C.R.:** Wie warst Du auf den Titel "Quadrupedante...äh, hast Du den Titel behalten?"

**F.:** Quadrupedante äh...

**D.M.:** ... Ungula Campum Petit...

**F.:** Nee, nicht ganz. Quadrupedante Putrem... Ich kriege nicht auf die Reihe.

**C.R.:** Was bedeutet es?

**F.:** Es heißt: Dröhnend erschüttert der Schall...

**U.P.:** Es herrscht Unklarheit über...

**F.:** ...vierfüßiger Hufe...

**Carsten Andreas:** Dröhnend erschüttert der Schall das Feld vierfüßiger Hufe.

**F.:** Genau, das wars.

**C.R.:** Warum hast Du keinen kürzeren Titel genommen?

**F.:** Man braucht viele Worte, wenn man Instrumental spielt.

**C.R.:** Wie kamst Du auf "Der indische Tischler"?

**F.:** Im Endeffekt von einer Reise nach Indien. Es beschreibt das Gefühl, was man hatte, nach einer Reise nach Indien.

**C.R.:** Ist es schwer solche Einflüsse in einen Song zu packen?

**F.:** Wenn man sich auf einen Tischler beschränkt, ist es nicht so schwer.

**(Alle lachen)**

**C.R.:** Was ist die Bedeutung des Lebens?

**F.:** Das ist schwer. Das frag ich mich auch.

**C.R.:** Wieviele Interviews habt ihr schon gegeben?

**F.:** Nicht so viele. Markus sag auch mal was.

**C.R.:** Sind die Leute nicht an eurer Musik interessiert? Oder ist es viel zu schwer für sie?

**D.M.:** Die Musik ist nicht im Trend, oder?

**F.:** Es ist sehr eigenständig, und dadurch natürlich sehr schwer an den Mann zu bringen.

**C.R.:** Kennst Du vielleicht die alten Blind Illusion von 1980?

**F.:** Die Keyboards klingen da sehr wie Disjecta Membra. Ich glaube das habt ihr geklaut.

**F.:** Das kann sein. Nein, es ist nichts geklaut. Der Sound der Keyboards ist mit Sicherheit ähnlich, weil wir alte Keyboards benutzen.

**C.R.:** Es klingt wie eine Hammond Orgel.

**F.:** Was wir haben, ist so was Ähnliches. Keine Synthesizer.

**C.R.:** Seid ihr zu arm um Synthesizer zu kaufen?

**F.:** Nein, das ist Absicht. Unser Keyboarder benutzt einige Verzerrer, die er da mit reinschaltet und kriegt dadurch so einen Sound hin.

**C.R.:** Ist deine Gitarre auch so alt?

**F.:** Die Gitarre ist Pur, sagen wir mal. Keine Verzerrer. Die reine Röhrenverzerrung. Das ist auch Absicht.

**C.R.:** Es ist alles Absicht bei dir?

**F.:** Alles Absicht.

**D.M.:** Wie haben die Leute, z.B. bei Live gigs, auf eure Musik reagiert?

**F.:** Die waren erschüttert.

**U.P.:** Totaler Unsinn, sie waren begeistert.

**F.:** Einige waren wirklich unheimlich begeistert. Den meisten ist es natürlich zu anstrengend. Es gibt dann eigentlich aber keine bösen Reaktionen. Wers nicht mag geht halt raus.

**C.R.:** Was für Leute kommen denn in eure Konzerte? Keine Headbanger sicher.

**F.:** Nein, keine Headbanger.

**D.M.:** Gut!

**C.R.:** Was machen denn die Leute?

**F.:** Keine Ahnung, wenn wir spielen, haben wir keine Zeit auf die Leute zu achten. Was mir manchmal positiv auffällt, ist, das es Leute gibt, die da stehen, die Augen zumachen, und es sich einfach nur anhören.

**U.P.:** Die sind bestimmt ohnmächtig geworden.

**F.:** Joo, manchmal fallen sie um.

**C.R.:** Wie dauert ein Auftritt von euch?

**F.:** Wie spielen 2 Stunden.

**C.R.:** 2 Stunden? Und warum gibt es kein neues Demo?

**U.P.:** Ich muß erst noch das Cover malen.

**F.:** Nein, das neue Demo wird im November fertiggemacht. Es wird 5 Stücke enthalten. Ein bisschen länger als das alte.

**C.R.:** Ist es schwierig im Studio einen guten Sound zu fabrizieren?

**F.:** Wir machen es nicht im Studio, sondern zuhause im Aquarium. Wir müssen viel Geld sparen.

**C.R.:** Wieviel Demos habt ihr denn schon verkauft?

**Markus:** Die waren eigentlich nicht zu Verkauf gedacht, sondern mehr um Konzerte klar zu machen.

**C.R.:** Warum kommen die Leute zu euren Konzerten? Sie kennen euch doch gar nicht.

**F.:** Tja, warum kommen die Leute?

**U.P.:** Weil sie keinen Sänger haben. Endlich mal kein Geschrei.

**F.:** Genau.

**C.R.:** Was findest Du von mein Deutsch? (Anmerkung: Christian kommt aus Holland)

**F.:** (Überlegt etwas)... Perfekt!

**C.R.:** Welche ist die ungewöhnlichste Frage, die Du je gestellt bekommen hast?

**F.:** Genau die.

**C.R.:** Habt ihr schon im Ausland Promotion gemacht?

**F.:** Ja, wir haben das Demo schon ins Ausland geschickt.

**C.R.:** Was meint ihr eigentlich zu Interviews? Sind sie eine Invasion eurer Privatsphäre?

**F.:** Nein, ich finde es macht Spaß. Vor allem um ein Uhr nachts.

**C.R.:** Wie fandest Du den WatchTower Gig von eben?

**F.:** Genial. Aber leider habe ich die Musik noch nicht verstanden, weil ich keine Platte von ihnen kenne. Ich müßte eine solche erstmal besorgen und mir mindestens 20 mal anhören.

**C.R.:** Ist, daß Sänger immer zu sehr im Mittelpunkt stehen, ein Grund, warum ihr keinen habt?

**F.:** Ja auch. Wir wollen keinen typischen Frontmann.

**C.R.:** Was soll dein Frontmann tun? In einem Stuhl sitzen?

**F.:** Nee nee. Uns geht es mehr um die Musik als solche. Bei 90% aller Hewie-Sänger kann man kein Wort verstehen.

**C.R.:** Aber Disjecta Membra ist doch keine Heavy-Band.

**F.:** Kein Hewie?

**C.R.:** Ist Improvisation sehr wichtig für dich?

**F.:** Beides. Es ist genügend Freiraum für Improvisation vorhanden. Die Musik ist nicht absolut perfekt.

**C.R.:** Wir würdest Du die Musik einstufen?

**F.:** Kann ich nicht. Wie versuchen etwas neues und eigenständiges zu machen und ich denke das gelingt uns auch. Was es ist, das weiß ich nicht.

**C.R.:** Was ist eigentlich Musik? Ist es eine Sammlung von Noten, oder doch etwas mehr?

**F.:** Ich würde sagen, eine Darstellung von Feeling. Vielleicht ist es ähnlich, als wie wenn einer ein Bild malt. Was ist ein Bild? Man kann da einfach so einen Blumentopf hinmalen und dann teuer verkaufen. Aber was soll das, es ist doch nur ein Blumentopf. Aber es ist von einem Großen Künstler. Nur deswegen kostet es soviel Geld.

**C.R.:** Was würdest Du sagen, wenn in z.B. 200 Jahren jemand ein Disjecta Membra Demo als Rarität für 500 DM verkaufen würde?

**F.:** Ja, ist doch geil.

**C.R.:** Aber du bekommst doch kein Geld mehr davon.

**F.:** Disjecta Membra hat irgendwie schon einen künstlerischen Anspruch, weil wir eben nicht nur einfach so 'nen Rock'n'Roll spielen.

**C.R.:** Was bedeutet eigentlich Disjecta Membra?

**F.:** Es ist Latein und bedeutet "Zerstreute Glieder".

**C.R.:** War zuerst die Musik da oder erst der Name?

**F.:** Bei uns war zuerst die Musik da. Der Name paßte einfach gut zur Musik.

**C.R.:** Was ist die größte Klischeefrage, die es gibt?

**F.:** Das ist die Frage mit den rosaroten Joggingsanzügen.

**C.R.:** Was hältst Du von Woodstock? Bist du von Flower Power inspiriert?

**F.:** Ich bin damit aufgewachsen. Woodstock habe ich noch nicht mitgekriegt. Ich bin ein tierischer Jami Hendrix Fan.

**C.R.:** Würst Du auch mit den Zähnen Gitarre spielen?

**F.:** Ich glaub kaum, da mein Gebiß nicht so gut ist.

**C.R.:** Arbeitest Du?

**F.:** Ja klar, ich hab einen Beruf. Ich bin Fernmeldehandwerker. Ich arbeite für die Bundespost.

**C.R.:** Was würdest Du tun, wenn du 5 Millionen DM hättest?

**F.:** Ich würde nach Asien fliegen und alles vergessen was ich weiß.

**C.R.:** Wie war dein Urlaub in Indien?

**F.:** Das war unheimlich beeindruckend. Das ist eine Erfahrung die jeder mal gemacht haben sollte. Es ist ein beeindruckendes Land.

**D.M.:** Christian, hast Du schon nach den "Musikalischen Einflüssen" gefragt?

**C.R.:** Ja, das habe ich getan. Flower Power.

**F.:** Das ist doch nicht war.

**C.R.:** Das ist die Klischeefrage überhaupt.

**D.M.:** Ich finde es halt sehr interessant.

**C.R.:** Was hältst Du von King Crimson?

**F.:** "In the Court of the Crimson King" - geil!

**(An dieser Stelle versendet das Gespräch in totale Bandabfragerei. man versteht kaum ein Wort, weil alle durcheinander reden.)**

**D.M.:** Welche Stücke werden auf dem neuen Demo sein? "Der Trans-tribantische Bollerroscher"?

**F.:** Nein, das Stück nicht. Aber "Tango", "Der Schräge"...

**C.R.:** Warum sind die Titel in Deutsch? Das kann doch keiner aussprechen. Ihr solltet für jedes Land einen eigenen Titel haben.

**Markus:** Die Titel entstehen bei der Probe. Wir haben sehr spaßige Proben und wir machen viele Witze. Da fallen uns dann viele Titel ein.

**C.R.:** Aber nur deutsche und Lateinische, oder? Wie wärs mit dem Titel "Rush-Hour"?

**F.:** Du meinst das Verkehrschaos?

**C.R.:** Nein ich meine die Gruppe Rush. Was hältst du von Rush?

**F.:** Genial! Ich bin totaler Rush-Fan.

**D.M.:** Wir auch.

**U.P.:** Und ich erst.

**C.R.:** Wo liegt die Grenze der Musik?

**U.P.:** Bei Napalm Death hörts auf.

**C.R.:** Habt ihr schon das Demo von Napalm Kill Death Terror gehört?

**F.:** Was ist das?

**C.R.:** Nicht interessant. Viel zu schlimm.

**U.P.:** Napalm Death ist mein Lieblingsgeräusch.

**C.R.:** Was würdest du tun wenn Du taub wärs?

**F.:** Das wäre sehr schlimm.

**C.R.:** Ist Musik dein Leben?

**F.:** Ich müßte ein neues Leben beginnen, wenn ich taub wäre.

**C.R.:** Glaubst Du an Reinkarnation?

**F.:** Ja Mann, jetzt kommen aber harte Fragen. Ich glaube an Reinkarnation in so fern, daß das Leben, das wir jetzt führen als eine Art Bewährung sehe. Wer sich als Arschloch beweist, der wird bestraft, indem er wiedergeboren wird und die ganze Scheiße nochmal machen muß.

**C.R.:** Glaubst Du an Gott?

**F.:** Irgendwie ja. Aber nicht konkret. Nicht im Rahmen des christlichen Glaubens. Mehr Indianisch. Gott in Richtung Mutter Erde und so.

**C.R.:** Warum macht ihr keine Instrumentalplatten mit Texten, wie Gore? Oder habt ihr nichts zu sagen?

**F.:** Wir haben im Prinzip schon was zu sagen.

**C.R.:** Würdest Du sagen, daß Musik sprechen kann?

**F.:** Im Grunde ja. Im Prinzip wie ein Bild.

**C.R.:** Gibt es Stücke in denen du ein Bild siehst, wenn du sie hörst? Welche?

**F.:** Ich denke da z.B. an ein paar Rush-Stücke. "Jacobs Ladder".

**Ich brauch keinen Text dazu. Ich weiß auch nicht ob das Bild was ich sehe dem Text entspricht.**

**C.R.:** Wie schreibt ihr eure Stücke?

**F.:** Wir spielen einfach im Proberaum drauf los.

**Markus:** Wie nehmen es auch manchmal auf und schauen dann, was man davon verwenden kann.

**F.:** Disjecta Membra spielen Geschichten ohne Worte. Allerdings ohne konkreten Bezug. In Bezug eigentlich nur auf den Titel.



Der Hintergrund ist tief verborgen, für die meisten Leute überhaupt nicht ersichtlich.  
 C.R.: Was hältst Du von Texten, die von Drogen inspiriert sind, unter Drogen geschrieben, z.B. LSD. Du schwebst in einer anderen Sphäre.  
 F.: Das kann sein. In anderen Welten. Man kann mit Sicherheit Erfahrungen daraus ziehen, die man normalerweise nicht macht.  
 C.R.: Habt ihr ein Image?  
 F.: Nein, wir sehen immer gleich aus. Eben so wie wir sind. Jeder von uns anders.  
 M.: Wie auch auf der Bühne. Jeder ist für sich selbst mit seinem Instrument beschäftigt. Disjecta Membra läßt sich in kein Klischee reinbringen.  
 U.P.: Ich habe den "Indischen Tischler" Übersungen. Aber die anderen mögen es nicht.

F.: Wir wollen ihn nicht in der Band haben. Wir wollen generell keinen Sänger.  
 C.R.: Kannst Du mal deinen Text vom "Indischen Tischler" erklären?  
 U.P.: Es spielt in Indien. So ein alter Mann, der sein ganzes Leben eigentlich immer Aug in Aug mit dem Tod gelebt hat, weil er Sorge für andere Leute gemurmelt hat. Er fühlt dann eines Abends auch seinen eigenen Lebensabend anbrechen und macht sich an sein letztes großes Meisterwerk, nämlich seinen eigenen Sarg.  
 C.R.: Man sieht nicht sehr of Musiker mit Brille, oder?  
 F.: Nein, die tragen alle Kontaktlinsen, oder? Ich steh dazu und gehe auch mit Brille auf die Bühne. Wir wollen eine ehrliche nicht Klischeehafte Show.  
 C.R.: Habt ihr noch einige letzte Worte?  
 F.: Wir wollen versuchen, mehr Live zu machen. Gerne auch in Holland. Joo, sonst haben wir nicht mehr viel zu sagen.  
 (Christian Rademaker, Dirk Müller)



# BANDS WANTED

Wir suchen für Plattenfirmen und Produzenten im In- und Ausland neue Talente.  
 Jede Stilrichtung ist gefragt.  
 Demo und Foto senden an

**A R T A U D I O - Postfach 20 01 08  
 4050 MÜNCHENGLADBACH 2**

**TEL: 02166/46314**

Außerdem sind wir der preiswerte CD - LP und Musikvideo Versand,  
 Katalog gegen 4.--DM in Briefmarken